

BLICK

LICHT

**9-07 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

Studi.Info.Woche

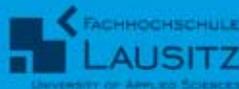
Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen der 10.-13. Klasse

Workshops, Übungen, reguläre und ausgewählte Vorlesungen, Laborübungen und -führungen, Gesprächsrunden, Exkursionen, Austausch mit Studentinnen und Studenten, Studentenleben, uvm...

14.10.-18.10.2007

Alle Informationen und Anmeldung unter www.brisant-brandenburg.de

Voraussetzung zur Teilnahme: Wohnsitz im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Brandenburg
Mit freundlicher Unterstützung durch die BTU, die FHL und Volterfall Europe



8. September 2007 - Spreeauenpark



5. Tag der Vereine

buntes Bühnenprogramm - Feuerwerk

Ausstellung der Vereine - lustige Vereinsolympiade

Lampionumzug - Tombola

- Hüpfburg

- Ponnyreiten



**11 -23 Uhr
Eintritt frei!**



www.tagdervereine.de

Editorial

Liebe Leute,

eigentlich habe ich gerade keinerlei Lust, etwas positives über diese Provinzstadt kurz vor Moskau zu schreiben. Da waren die Turnhallen für die NPD-Gegendemonstranten in Cottbus schon reserviert und die Domowina erklärt, dass Widerstand gegen die Zerstörung der sorbischen Kultur durch die Braunkohletagebaue sinnlos sei. Bringt die Region doch wie bisher weiter zum blühen. Ich bin erst mal ein paar Wochen weg, unten findet ihr einen Text den ich geschrieben habe, als ich noch ein wenigstens von der Region hielt, die sich ja konsequent selbst demütigt:

Als ich neulich halb Sechs (sorry, ich musste für die Uni lernen, es kommt nie wieder vor) beim Sonnenaufgang in meinem Fenster saß, liefen ein paar fröhlich Angetrunkene vorbei und irgendwie fühlte ich mich wie in einer Großstadt. Auch in Berlin ist es ja üblich, dass sich in den ersten Morgenstunden Nachtschwärmer (kommt dies eigentlich von „in die Nacht..“ oder „über die Nacht schwärmen“?) und zur Arbeit Gehende sich in den Straßen und den öffentlichen Verkehrsmitteln gegenseitig bedauern.

Also, so schlimm ist es um die alternative Kultur in Cottbus scheinbar doch nicht bestellt. Schon gar nicht, wenn Freunde aus Frankfurt berichten, dass es dort Tage gibt, an denen keinerlei Veranstaltungen stattfinden. Hier gibt es ja mittlerweile Tage, an denen es so viele Veranstaltungen gibt, dass sie alle gar nicht mehr besucht werden können.

Berlin hat sich mal wieder etwas verändert, das seit 17 Jahren bestehende Magazin „Scheinschlag“ hat sein Erscheinen eingestellt. Und so fällt auf, dass das Vorhandene doch nicht immer als selbstverständlich hingenommen, sondern auch genossen werden sollte.

Die Blicklicht hat sich mal wieder etwas verändert, wir hoffen zum Vorteil und zu eurem Genuss. Wir haben aber darauf verzichtet, eine Rubrik „Mein schönstes Ferienerlebnis“ einzuführen. Da hätte zwar wieder Einiges über Auslandsaufenthalte und große, mittlere, kleine und kleinste Verliebtheiten gestanden, aber selber leben macht doch mehr Freude. So hieß dies schon in den USA in einer Kampagne „Get a TV or get a real life“. Genießt das Leben, vielleicht auch etwas intensiver mit den Veranstaltungen weiter hinten.

Reclaim your brain.

der Daniel

PS: Anbei mal zwei Wörter, wie sie wohl nur in der deutschesten aller Sprachen vorkommen und mal laut ausgesprochen werden sollten: Zerrüttungsprinzip und Zermürbungstaktik.



COVER: André Wagner - Harwood Hole Neuseeland
siehe auch Seite 15

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Politik
9	Bildung
10	Politik/Diskussion
12	Umwelt & NGO
14	Bitte-Wenden
15	Ausstellungen
16	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

**ACHTUNG: Der Blattwerk e.V. zieht um, ab September sind wir unter folgender Adresse zu erreichen:
Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus**

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Alex Bareiß, René Schuster, Erik Schiesko

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199

Aredaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O), Grüne Liga

Jung und selbstständig - in Cottbus

Jäger und Sammler - Ronny Bernau

Bevor wir im Oktober ins Reich der Erdbären (kein Verschreiber) vordringen, ging es diesmal an einen „Legendären Ort“. So zu lesen auf der Visitenkarte von Ronny Bernau. Dass dieser Ort mitten in der Stadt, direkt an der Oberkirche, ist, macht es leichter. Trotzdem weiß ich diesmal so gar nicht, was mich erwartet. Ein Spielkarten-Laden? Als Geschäft? Irgendwie sind diese Unterhaltungsformen komplett an mir vorbei gegangen. Na mal sehen. Ah, Adresse gefunden. Tischreihen und Bänke, an den Wänden Poster und Displays mit mysteriöse Figuren, Regale mit vielen bunten Schachteln und aus dem Nichts eine Stimme,

Ronny Bernau: Ah, Hi. Du bist Jens, ich bin Ronny.

Jens Pittasch: (erschrocken) Ja, wo kommst Du denn her? (Direkt neben mir steht Ronny, wie hingehext. Er saß im toten Winkel hinter der Tür.)

RB: (grinst) gehört zu den Tricks.

JP: Na dann erzähl´ mal. Ich hab´ so gar keine Ahnung von diesen Spielen. Worum geht es hier?

RB: Ja, Jäger und Sammler ist ein Ort zum Spielen und ein Kartenladen. Außerdem gibt´s bei mir Zubehör für die Spieler.

JP: Also meine Kartenspiel-Kenntnisse sind eher konventionell. Von Mau-Mau, über Skat bis Rommé.

RB: Was wir machen ist anders. Es geht um strategische Sammelkarten-Spiele in weltweiten Wettbewerben. Unser wichtigstes Spiel ist „Magic: The Gathering“, „Gathering“ heißt „Zusammenkunft“ und das kann man ganz wörtlich nehmen. Unsere Spieler treffen sich wirklich, nicht am Computer.

JP: Sammelkarten? Sowas hatten wir mal im Kleinen: Mein Flugzeug hat 30 Meter breite Flügel, und Deins? Wer die Karte mit dem noch breiteren Flieger hatte, war Sieger und bekam die andere Karte dazu.

RB: (grinst wieder) Hm, ist vielleicht eine Vorstufe davon. Bei MtG gibt es über 6 Millionen Spieler und fast 9000 verschiedene Karten. Und man spielt nicht Karte gegen Karte, sondern mit einem „Deck“, das ist eine Hand Karten.

JP: Oh, 9000. Das ist schon was Anderes. Und die Karten kauft man dann erst mal bei Dir?

RB: Na ja, wenn jemand neu anfängt, dann schon. Ansonsten geht es aber auch darum, die eigenen Karten-Sets immer besser zu machen. Dafür bieten wir dann Booster an. Das sind Zusammenstellungen neuer Karten, direkt vom Hersteller. Die meisten

Spieler haben ein paar hundert Karten, aber bei 9000 Motiven fehlen halt immer welche, um im Turnier noch besser zu sein.

JP: Ach so, da gibt es Turniere? Wie beim Sport.

RB: Ja, einfache Turniere in den Regionen. Dann Landesmeisterschaften, die Deutsche Meisterschaft, Europameisterschaft, Weltmeisterschaft. Es gibt Profis. Die leben davon.

JP: Ah, bei eSports habe ich davon gehört. Die Computerspieler haben auch Profis.

RB: Die Kartenspieler auch. Bei den großen Turnieren gibt es gute Preisgelder oder Sachpreise. Bis zu 5 Millionen Dollar sind da im Spiel.

JP: Bist Du auch Profi?

RB: Nein, aber immerhin war ich mal Zehnter in Brandenburg, und wir haben hier ein paarhundert Spieler.

JP: Wie bist Du denn zum Spielen und zum Laden gekommen? Wir haben den Anfang ganz weggelassen. Wie alt bist Du, und was hast Du bisher gemacht?

RB: Ja stimmt, es ging gleich um´s Spielen. Also ich bin 25 und parallel Student, momentan noch im Freisemester. Das Gewerbe musste erst mal aufgebaut werden. Ich bin aus Cottbus, aber während der Schulzeit auf neun oder noch mehr Schulen gegangen, zwischen Osnabrück und Frankfurt/Oder. Zum Glück kam ich dann wieder nach Cottbus und war die drei Jahre bis zum Abi hier auf dem Spreeland-Gymnasium. Das war echt die schönste Zeit.

JP: Wie meinst Du das?

RB: Ja es war einfach so. Bei all der Rumreiserei war ich immer froh, mal einige Zeit in Cottbus sein zu können. Es ist hier einfach am Besten, und ich hab´ einige Vergleiche. Dann konnte ich tatsächlich mal 3

Jahre auf einer Schule bleiben, das Abi hier machen und hab´ auch noch eine Studienrichtung an der BTU gefunden. Und nun den Laden. Cottbus ist mein Mittelpunkt.

JP: Was studierst Du denn?

RB: eBusiness, das ist nicht schlecht, wenn auch das „e“ inzwischen ein bisschen verrufen ist. Das Studium ist schön fachübergreifend gemischt. Wirtschaft, Internet, Recht, Informatik und all so was.

JP: Aber im Moment machst Du eine Pause. Wegen des Ladens.

RB: Ja. - Ach so, ich wollte noch erzählen, wie ich überhaupt dazu kam: Eigentlich über das Studium. Ich suchte einen neuen Studenten-Job. Der, den ich zu der Zeit hatte, war abartig. Bei einer Hamburger-Kette. Ein Freund hatte einen Comicshop, hier in den Räumen, und ich konnte als Helfer anfangen. Da hab´ ich auch die Kartenspiele kennengelernt und mich enorm damit angesteckt. Als er dann mit seinem Studium fertig war und auch den Laden schließen wollte, kam mir die Idee, da irgendwie weiterzumachen - in etwas anderer Form.

JP: Der Tipp, mit Dir zu sprechen, kam von der Garage Lausitz. Was hatte die dann damit zu tun?

RB: Bei mir gab es die Idee „in etwas anderer Form“, aus dem Studium und von vielen eigenen Jobs vorher wusste ich schon, dass man das richtig anfassen und vorbereiten muss. Ich habe dann mein Interesse und die geschäftlichen Möglichkeiten verglichen und ein eigenes Geschäftsmodell entworfen, das sich auf Trading-Cards konzentriert. Um das auch mal Dritten zu zeigen, bin ich zur Garage Lausitz. Die waren recht begeistert und konnten mir dann vor allem noch mit viel Behördenkram helfen.

JP: Wie sieht das dann jetzt und zukünftig aus, mit Studium und Laden?

RB: Am 6.11.2006 habe ich den Laden aufgemacht und zwei Freisemester genommen. Jetzt ist hier eigentlich alles gut eingespielt, die Resonanz ist gut, es läuft. Das Studium geht ab Herbst weiter, der Laden auch. Dann ist es zwar noch ein paar Jahre hin, aber ich kann mir durchaus vorstellen, nach dem Studienabschluss oder noch während des Studiums, das Spiele-Geschäft auszubauen. Schließlich lerne ich, wie man mittels der elektronischen Medien Business machen kann. Eine - noch unstrukturierte - Idee ist, das regionale Präsenz-Geschäft im Laden mit dem eBusiness zu kombinieren.

JP: Klingt gut, für Beides, also Studium und Laden wünsche ich Dir viel Erfolg.

Jens Pittasch

TERMINE:

- jeden ersten/letzten Freitag im Monat: DCI-Turnier, Friday Night Magic

- jeden Donnerstag: Hobby League Turnier, YuGiOh

INFORMATIONEN + KONTAKT:

„Jäger und Sammler“- Ronny Bernau
Oberkirchplatz 11, 03046 Cottbus
Mail: ronnybernau@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 16-20 Uhr
Mittwoch: 14-17 Uhr
Samstag: 10-15 Uhr



WIEDERERÖFFNUNG DES GROSSEN HAUSES AM SCHILLERPLATZ

mit Jacques Offenbachs romantischer Oper „Die Rheinnixen“



Vom Berliner Architekten Bernhard Sehring und mit finanziellen Mitteln der Bürger der Stadt Cottbus errichtet, hob sich 1908 erstmals der Vorhang im schönsten Jugendstiltheater Europas, dem heutigen

Großen Haus am Schillerplatz. Insbesondere das gelungene Zusammenspiel von Technik, Kunsthandwerk, Malerei und Plastik zeichnet das einzigartige architektonische Meisterwerk aus. Ein Jahrhundert hinterlässt Spuren und so erlebt das denkmalgeschützte Theatergebäude bis zum runden Geburtstag im Oktober 2008 große Veränderungen.

Nach 14 Monaten umfangreicher baulicher und restauratorischer Arbeiten, in denen der Theaterbetrieb in verschiedenen anderen Spielstätten fortgesetzt wurde, können die Besucher des Staatstheaters Cottbus im September 2007 „ihr Theater“ wieder in Besitz nehmen.

Zum Beispiel mit dem Einbau einer komplett neuen Bestuhlung und anderem standen Sicherheit und Komfort für die Zuschauer im Mittelpunkt des Bauvorhabens. Eine sichtbare Veränderung im 1. Rang sind in Anlehnung an den originalen Theaterbau von 1908 wiederhergestellte Logen. Die Kosten des kompletten Bauvorhabens belaufen sich auf 3.865.000 Euro. Die Wiedereröffnung begeht das Staatstheater gemeinsam mit seinem Publikum und Ehrengästen am 22. September 2007 mit der Aufführung einer echten musik-historischen Sensation: Jacques Offenbachs „Die Rheinnixen“. (pm/dh)

MARIONETTEN UND MUSIK

10 Jahre Michaelis Puppentheater

Das MICHAELIS PUPPENTHEATER feiert am Sonntag, 30. September 2007, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr, in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus mit der Jubiläumsgala „Marionetten und Musik“ sein 10-jähriges Bestehen. Im Foyer laden Figuren aus verschiedenen Inszenierungen zum Betrachten ein. Auf dem Programm der Gala stehen heitere und nachdenkliche Szenen, die dem Zuschauer Einblicke in Vielfalt und Poesie der Welt der Marionetten gewähren. Im Anschluss an die 16.00 Uhr-Vorstellung gibt es eine kleine Auktion, auf der u. a. drei Grafiken des Cottbusser Künstlers Hans Längel zum Thema Marionettentheater sowie eine Papierfigur des bekannten Puppenspielers Peter Waschinsky versteigert werden. Das MICHAELIS PUPPENTHEATER ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein zur Pflege des anspruchsvollen Marionettentheaters. In ihm arbeiten Musiker, Schauspieler, Mitarbeiter des Staatstheaters Cottbus und kunstinteressierte Bürger der Stadt Cottbus zusammen. Die 15 Mitglieder des Vereins haben seit der Vereinsgründung am 12. Januar 1997 fünf Inszenierungen für Kinder und Erwachsene herausgebracht: „Der Eisenhans“, „Dido und Aeneas“, „Am saitenen Faden“, „Die Geschichte vom Brüderchen“ sowie „Das Moosweiblein“. Anliegen des Vereins ist es, die schöne alte Kunst des Marionettenspiels zu bewahren und aus der Tradition heraus innovativ zu entwickeln. (pm)

„Wir heiraten eine Familie“

Tag der TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg

am 1. September 2007 wird, erstmalig in Cottbus, der traditionelle „Tag der TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg“ stattfinden. Kern der Veranstaltung ist die Fachtagung zum Thema „Patchworkfamilien“ mit namhaften Referenten. Die anschließende Podiumsdiskussion mit Moderator Alfred Eichhorn wird live für RBB Info-Radio aufgezeichnet.

In Deutschland ist jede 6. Familie eine Patchworkfamilie, die verglichen mit klassischen Familien ähnliche und auch andere zwischenmenschliche Probleme haben. Fragen und Schwierigkeiten erfahren und erleben wir zunehmend mehr in den Gesprächen am Telefon. Das ist für die TelefonSeelsorge Anlass genug, uns diesem Thema genauer zuzuwenden.

Eingeladen ist auch die interessierte Öffentlichkeit. Den Abschluss des „Tag der TelefonSeelsorge“ bildet ein Benefizkonzert mit „Saxofonquadrat“ aus Berlin zu Gunsten der TelefonSeelsorge Cottbus. (pm/dh)

Ausschreibung zum Lyrikpreis 2008

Der Dresdner Lyrikpreis wird im September 2008 zum siebten Mal vergeben. Der Preis, der zur Förderung des poetischen Schaffens durch den OB der Landeshauptstadt Dresden ausgelobt wird, ist mit 5.000 Euro dotiert. Bewerber aus dem deutschsprachigen Raum und der Tschechischen Republik können von Verlagen, Redaktionen etc. vorgeschlagen werden, Eigenbewerbungen sind aber ausdrücklich erwünscht! Einsendeschluss ist der 30. September 2007. Eingereicht werden sollen ca. 6 Gedichte eines Autors / einer Autorin. Die Auswahl durch die Jury erfolgt ohne Ansehen der Person, d. h. die Namen der Einreicher werden den Juroren nicht bekannt gegeben. Bewerbungen für den Preis sind auf dem Postweg bis zum 30. September 2007 einzureichen an das: DRESDNER LITERATURBÜRO, ANTONSTRASSE 1, 01097 DRESDEN. T./F: 0351-804 50 87 Einsendungen per e-mail oder Fax werden nicht berücksichtigt. (pm/dh)

Spät abends noch Licht im Museum

Museumsnacht in 30 Einrichtungen

Bis spät in die Nacht wird am 1. September 2007 Licht in fast allen Museen, musealen Einrichtungen und technischen Denkmäler im Landkreis Spree-Neiße sein. So wie auch in bei den anderen Museumsnächten haben sich die Einrichtungen wieder ganz besondere Veranstaltungen ausgedacht, um die Besucher zu überraschen.

Bereits am 31. August wird es eine kleine Auftakt-Veranstaltung im Textilmuseum Forst unter dem Thema „Hier wird Druck gemacht“ - Heiteres vom Redaktionsalltag der Ingrid Ebert geben. „Feuer, Wasser und Posaunen“ heißt das Motto am 1. September im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz. Neben dem bekannten und beliebten Märchenfilm werden von einer Theatergruppe russische Märchen zu sehen sein. Eine Feuershow und Bläsermusik runden diese Nacht ab.

„Jeder ist seines Glückes Schmied“ heißt es im Heimatmuseum Dissen. Neben Vorführungen von mittelalterlichen Schmiedearbeiten werden Märchen von „Glücklichen Männer und anderen Geschichten“ erzählt. In Forst/Sacro kann man bürgerliche Mode um 1900 bestaunen. Weitere Informationen unter www.lausitzer-museenland.de. (pm/dh)

17. FilmFestival Cottbus

Festival des osteuropäischen Films

Vom 6. bis 10. November 2007 bietet das FilmFestival Cottbus bereits zum 17. Mal einen repräsentativen Überblick über das aktuelle Filmschaffen Mittel- und Osteuropas und wird zum Treffpunkt der Filmbranche mit Gästen aus ganz Europa. Neben den beiden Wettbewerben für Spielfilm- und Kurzspielfilm stehen in diesem Jahr unter dem Titel „after YU“ die Nachfolgestaaten des früheren Jugoslawien sowie deren Bezug zu benachbarten Adria-Anrainern im Fokus des Festivals. Darüber hinaus wird aus Anlass des Jubiläums 850 Jahre Brandenburg eine Retrospektive unter dem Titel „Neue Heimat Brandenburg“ präsentiert, welche die vielgestaltige Geschichte des Landes als Kreuzungspunkt verschiedener Kulturen reflektiert. Weitere Informationen: www.filmfestivaltottbus.de (pm)

Deutsch-Israelisches Seminar

Die Jugendabteilung des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg führt seit 1995 inhaltlich sehr anspruchsvolle und interessante Jugendseminare mit dem israelischen Partner, dem Gewerkschaftsdachverband Histadrut, in Haifa durch. Diese Seminare finden im Wechsel in Deutschland und Israel statt und haben zum Ziel, gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Erziehungs- und Ausbildungssysteme, die innenpolitische Lage und die Lebensbedingungen Jugendlicher zu wecken und zu vertiefen. Die DGB-Jugend gibt mit dieser Maßnahme insbesondere den jungen Mitgliedern der Gewerkschaften die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Die jeweils einladende Organisation trägt die Kosten des Aufenthalts im eigenen Land, so dass für die Teilnehmenden wenig eigene Kosten anfallen. Das Seminar findet in Haifa vom 14.-21.10 statt, der Teilnahmebetrag, Anmeldung und weitere Informationen per eMail: Daniel.Wittmer@dgb.de; per Fax: 030 / 212 40 315 (pm/dh)

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst

Der Kunst- und Kulturförderverein Cottbus schreibt den von der Sparkasse SPN gestifteten „Jugend-Förderpreis“ nun zum zehnten Mal aus. Wir möchten alle angehenden Künstler aus der Region ansprechen, die in den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie und elektronische Medien arbeiten und über die ersten Anfänge hinaus sind.

Verbunden mit dem Preisgeld in Höhe von 1.500 € ist traditionell eine Ausstellung in der Galerie Haus 23 von 23.11.2007 – 9.2.2008. Die Bewerbungen müssen bis zum 6.10. in der Galerie HAUS 23 abgeliefert werden. Weitere Informationen gibt es im Büro der Galerie Haus 23 (pm)

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Der Sommer-Rückblick: Oh, wie schön! Der Sommer 2008 steht vor der Tür. Nachteil des Ganzen, dieser Sommer ist erst mal vorbei. Mit etwas Glück bekommen wir so einen September oder Oktober, wie 2006. Da waren wir noch Ende September, bei 27 Grad, im Elbsandsteingebirge zum Klettern. In den Theatern passierte den Sommer über Einiges. Und da mehrere Stücke weiter laufen, folgen nicht nur Rück- sondern auch lohnenswerte Ausblicke. Also: Auf in die Cottbuser Theater, an sicher schönen Spätsommertagen!

Antilopen

Premiere am 22.6., Staatstheater Cottbus (Kammerbühne)

„Das Schauspiel ANTILOPEN des berühmten Roman- und Krimiautors Henning Mankell spielt in Afrika.“, so zu lesen auf einem Theater-Flyer. Hm... Die Handlung ist in Afrika angesiedelt, für das, was passiert und wie es speziell in Cottbus gezeigt wird, ist das eigentlich egal. Und das ist gut so. - Aber zum Anfang: Da zwitschern die Vögel, nein - halt, sie zwitschern nicht lieblich, sondern es kreischt markerschütternd aus den Lautsprechern. In einem „Haufen Afrika“ steht ER (Der Mann, Sebastian Reusse). Der Haufen? Ja, so braunes Zeug halt, es kann alles mögliche sein, liegt mitten im sonst geometrisch, geordneten Wohnraum. Rote (afrikanische) Lehmmauern, (bühnen)deckenhoch, umschließen diesen ohne Fenster (Bühne, Kostüm: Gundula Martin). Dahinter ist Afrika, oder eben auch nicht. Drinnen nur erkennbar, als eben dieser Haufen Etwas, als ein bisschen Folklore-Schmuck in einer Schatulle und sichtbar durch ein winziges Guckloch. Und auch da erst, wenn man auf die Kommode steigt. Steckt man die Hand mit hindurch, schrillt gleich die Alarmanlage.

Elf Jahre - oder 14(?) - leben sie dort. Leben? Eine absurde Zeit ist vergangen. Aber Leben? Kürzer geworden ist es, gelebt haben sie kaum. Meint zumindest SIE (Die Frau, Sigrun Fischer). Ohne erkennbares System dringt Trommeln aus der Ferne, oder sind es doch die Hammerschläge auf Kindersärgen, von denen SIE spricht? Ohne System, ohne Sinn scheinen auch die 11 Jahre vergangen zu sein oder 14. Mit einer gewissen Fassungslosigkeit folgen die Zuschauer dem, was sich auf der Bühne entspinnt. Sind SIE und ER wahnsinnig geworden in der Sinnlosigkeit, der zu Leben gewordenen Absurdität? Man muss nicht in Afrika leben, um sich nutzlos zu fühlen und das voll Überzeugung der eigenen sinnlosen Taten zu sein. Banalität, Irrsinn, Angst --- Alltag. - SIE: „... ich kenne Dich seit tausenden von Jahren...“; ER: „In Afrika verschwindet immer ein Strumpf.“ Eine Szene weiter erscheint mir Sebastian Reusse fast wie Kinski. Das würde passen, war aber wohl nur eine kurze Assozia-

tion. Vielleicht eine Idee für eine andere Rolle? - Nach der Pause kreischen nicht mehr einzelne Vögel, sondern alle Tiere des Urwalds durcheinander. Der Nachfolger der beiden naht. ER immer noch mit nur einem Strumpf, SIE mit nur einem Handschuh. Mankell sagte, er stand mit einem Fuß im Sand, mit dem anderem im Schnee - bezogen auf seine Jahre zwischen Afrika und Europa. - Auftritt Lundin (Kai Börner), der Nachfolger. Er soll „das Werk“ der BEIDEN fortsetzen. Er trägt die andere Socke, am gleichen Fuß; dazu heller Anzug, türkisches Hemd, Krawatte aus Schlangenhaut, hoch geschlossen, blendend grau-weißer Igelschnitt und ein großer, blutiger Kratzer über's halbe Gesicht. Unwillkürliche Frage beim Betrachter: Was will DER denn DA? Irgendwie passt das Moralisieren des Neuankommings nicht ins schön absurde Bild der BEIDEN und des Stückes bis dahin. Zwar ist es plausibel: Seine Euphorie, helfen zu wollen. Frisch von der theoretischen Ausbildung. Verzichtbar ist es doch, da jedem klar. Immerhin bewirkt Lundins Sicht, IHR den Blick auf IHN und vielleicht doch eine Perspektive eines Lebens zu öffnen, - minus 11 oder 14 Jahre. Während dessen kommt Lundin in Afrika an. Sie haben den Fluch an ihn abgegeben. --- Fazit: Höchst sehenswert! Besonders bemerkenswert: Sebastian Reusse! Mehr gute Rollen für ihn!!! - NEUE TERMINE IN 2008 VORMERKEN! (Jens Pittasch)

Foto: Marlies Kross



Pension Schölller

Premiere am 23.6., Staatstheater Cottbus (Theater am Bonnaskenplatz)

Ein Schwank! DER Schwank mit der „Fniege im Hans“. Jeder kennt diese Textstelle, auch wenn er nicht weiß, woher. Es sind Eugens Worte (Hardy Halama), er sieht sich als verkanntes Schauspiel-Talent und deklamiert fortwährend Zitate quer durch die Bühnenliteratur. Das heißt er deklamiert nicht, sondern „dekNamiert“, denn das „L“ ist ihm verloren gegangen und durch „N“ ersetzt: „Romeo ist eine toNNe RoNNe“, Lacher ohne Ende, wundervoll überdreht. In der Regie von Peter Schroth genießt das zahlreiche Publikum die schwerelose Show der schnellen Scherze von Anfang an. Die Charaktere stellen sich mit ihren ersten Auftritten selbst vor. Die Zuschauer begrüßen sie voll Vorfreude mit Applaus. Diese Vorfreude bestätigt anschließend jeder der Darsteller. Natürlich biegen sich die Balken immer wieder bei dem Schauspieler, der SchiNner liebt. Doch alle gehen so richtig aus sich heraus. Klamauk in seiner schönsten Form, professionell umgesetzt, Spielfreude pur. Riese Gunnar Golkowski, als angeblich weltgereister Wissenschaftler Bernhardt, nimmt schon mal das Gutsbesitzerchen Klapproth (Thomas Harms) ganz wörtlich auf bzw. unter den Arm. Voll aufdrehen darf Susann Thiede als

voll durchgedrehte Schriftstellerin Zillertal, auf Männerjagd. Teresa Waas, „der“ Kellner, der sich als Tochter des Pensionsbesitzers Schölller (Hans-Peter Jantzen) entpuppt und beide Augen auf Klapproths Neffen Alfred (Peter Princz) geworfen hat, was der natürlich erst etwas spät merkt. Ida, Klapproths Schwester (Gabriele Lohmar), die so wunderbar zu Professor Bernhardt „passt“. Major a.D. Wolf-Dieter Lingk dirigiert nicht immer so ganz preußisch zackig seine Mitbewohner, doch das ist fast unwichtig, da das ganze Stück wirklich schön ist. Nicht zu vergessen der Namensgeber der Pension selbst, Schölller, besorgter Vater, stolzer Inhaber des Etablissements und Hüter aller der Irren. Gelungen die Umsetzung von Bühne und Kostümen (Hans Ellerfeld). Letztmalig im Provisorium am Bonnaskenplatz ohne technische Hilfen, erfolgt doch in der Pause ein kompletter Umbau, von der Jugendstil-Pension zum Landhaus. Im November geht es weiter, dann im erneuerten Großen Haus am Schillerplatz. Wer im Herbst herzhaft lachen möchte, sollte sich schnell um Karten kümmern! Ach so, - am Ende bekommen sich alle, die das wollten und das „N“ weicht wieder dem „L“. Viel Vergnügen! (Jens Pittasch)

Der zerbrochne Krug

Premiere am 7.7., Theaternative-C

Erfreulicherweise halten die Theaternative-C (den ganzen Sommer) und das piccolo-Theater (den halben Sommer) während der Spielzeit-Pause des Staatstheaters das Theaterleben in Cottbus im Gang. Es gibt weitere Aktivitäten, wie den Opern-Sommer, doch allein die Intensität der kleinen Theater ist bemerkenswert. Mit zirka 50 Aufführungen gebührt der Theaternative-C schon einmal der quantitative Spitzenplatz. Um das inhaltliche Erlebnis, Sommerpremiere „Der zerbrochne Krug“, geht es hier:

Die Geschichte an sich kennen die Meisten. Kleists Stück ist Schulstoff und daher leider oft ungeliebt. Ganz zu Unrecht, geht es doch gerade um die Rechtsprechung bzw. Rechtsbeugung.

So nimmt Theaterleiter und Regisseur Gerhard Printschitsch im Programmheft auch Bezug auf die jüngsten Ereignisse, rund um die sächsische Justiz, Verwaltung und Polizei. Gleich alle drei rechtsstaatlichen Gewalten fanden sich dort in einem wahren Sumpf des Amtsmissbrauches wieder. Da Aufklärung durch die weitreichende Verstrickung nicht aus eigenen Mitteln zu erwarten schien, übertrug man diese nun teilweise Ermittlern anderer Bundesländer.

Im „Zerbrochne Krug“ erhält auch Dorfrichter Adam (Wolfgang Kaul) Besuch von Außerhalb. Gerichtsrat Walter (Peter Hartmann) erscheint mit nur knapper Vorwarnzeit und platzt Adam mitten in eigene Verdunklungspläne.

Gerhard Printschitsch gibt den Zuschauern seine Herangehensweise zur Inszenierung Preis (Programmtexte). Zu lesen ist in den „Notaten zur Konzeption“, auf einer ganzen A5-Seite, unter anderem: „Den Richtern aufs Handwerk schauen. .. Sich weigern, Urteile im Namen des Volkes sprechen zu lassen. Zivilen Gehorsam zeigen. .. Der Richter, das verbrecherische Element unserer Rechtsprechung. .. Weit weg von unserem Alltag? Oder ganz nah dran? ..“

Dass es vor Gericht selten um Gerechtigkeit geht, dürfte fast jeder schon erfahren haben. Justitia ist bekanntlich blind, und vor Gericht und auf hoher See befindet man sich in Gottes Hand. Da der seine Hände im Zweifelsfall auch in Unschuld wäscht, ist man der Tatsache ausgeliefert, einen guten Tag des Richters zu erwischen.

Der Tag des Richters Adam beginnt mit einem deftigen Abluftnebel, der seinem Bett entfährt. Etwas später entschlüpfen diesem gleich drei Landschönheiten, die ihm Gesellschaft leisteten (Mädge; Gabriele Noack/Antje Stoyan, Ellen Schicke, Annett Wohlgethan). Die Wohnstätte des Richters öffnet sich hierbei in den Innenhof der Theaternative-C, zwischen Garagentoren. Das Publikum sitzt im Freien, woraus sich ein schönes Spiel, doch leider auch eine Wetterabhängigkeit ergibt.

Herr Adam, deutlich lädiert, blutige Kratzer allenthalben, schleppt sich auf's Klo (gleich neben der Garage, direkt vor den Zuschauern) und ergänzt seine Morgenrösa „gefühlvoll“, während Schreiber Licht (Matthias de Temple) sich um die Hinterlassenschaften am Allerwertesten seines Dienstherrn kümmern muss und die Mädge um ihn herumschnattern.

Meine ursprünglich politisch motivierte Erwartung (siehe Einleitung im Heft) an das Stück wird durch doch deutlichen bis überzeichneten Klamauk überdeckt. Schöne Einfälle und gefälliges Spiel versuchen das auch nicht mehr zu ändern, der Stil bleibt derbes Volkstheater, was an sich nichts Schlechtes ist. Halt nur ein Widerspruch zur Annahme, aber vielleicht ist die ja auch falsch geweckt worden. Wie die Darsteller die Interpretation des Stoffes dann umsetzen

verdient eine Menge Lob. Auch wie die Inszenierung sich selbst ins Innere des Theaterraumes spielt, ist toll gelöst. Denn Teil-2, die Gerichtsverhandlung um den zerbrochenen Krug, findet drinnen statt.

Mit dem Auftritt der Streithähne Frau Rull (Christiane Arndt), ihrer Tochter Eve (Suzanne Kockat), Bauer Tümpel (Premiere, Siegfried Wallendorf; altern. Thomas Pawlak) und Sohn Ruprecht (Martin Eitner) zieht das Stück deutlich an und lässt einige der ersten Aktionen blass erscheinen. Leider bricht dies mit Pause, so richtig mögen die Teile des Stückes danach nicht eins werden. Einzelleistungen und individuelle Charaktere stechen allzu deutlich hervor. Irgend etwas fehlt, um den Fluss zu erhalten. Dieser entspinnt sich immer wieder und dann durchaus eindrucksvoll. Sehenswert zum Beispiel das große Fressen, mit dem Richter und Amtsrat sich schließlich auf's gemeinsame Verdunkeln der peinlichen Wahrheit einstimmen. Wirklich genial einige Zeit vorher Martin Eitner mit dem „Theateralternative-C-Bilderrätsel“, zur Visualisierung seiner Zeugenaussage. Oder Ronne Noack der seine (anstrengende) Nebenrolle, als endlich einschulmernde Gerichtsdiener, so ernst nimmt, dass der Herr neben mir glaubt, er sei unabsichtlich, wirklich eingeschlafen. Und so ist es am Ende vielleicht gut, dass der Ernst des Stückes im Programmheft geblieben ist und die Inszenierung vor allem gut unterhält. Man weiß auch so, was gemeint ist, und ohne reichlich Humor und (Selbst)Ironie sind auch reale Juristerei und Rechtsprechung kaum zu überstehen.

(Jens Pittasch)

Leonard Bernstein - Mass

2 Aufführungen Juni 2007, Staatstheater Cottbus (Hangar V) (8. Philharmonisches Konzert der Spielzeit 2006/7)

Ein Rückblick, der leider kein Ausblick ist. Oder doch? Die Kartennachfrage war weit höher, als das Fassungsvermögen im Flugzeughangar. Und die, die dabei waren und ihre Eindrücke weitergaben, dürften noch mehr Interesse geweckt haben.

Mass - (engl.) gemeint ist „Die Messe“ - hatte 1971 Premiere. Bernstein schrieb das Stück als Auftragswerk zur Eröffnung des „John F. Kennedy Center for the Performing Arts“ in Washington, D.C.. Auftraggeberin war Jacqueline (Jackie) Kennedy, zum Zeitpunkt des Auftrages bereits Frau des griechischen Milliardärs Aristoteles Onassis.

Mag sein, dass Bernstein auch diesen Umstand, der in Amerika, besonders in der Männerwelt, erheblich für Aufruhr sorgte, gedanklich in seiner Messe mit verarbeitet hat. Er zeichnet ein Abbild einer Zeit und Gesellschaft, - zugleich spektakulär und krank, bigott und hoffnungsvoll. Entstanden ist ein Stück, über dessen wirklichen Kontext ich mir unsicher bin. Vielleicht ist es auch ein falscher Ansatz, diese Aussage überhaupt finden und fixieren zu wollen. Allein die Tatsache, dass Bernstein, russisch-jüdischer Abstammung, das Mess-Ritual der römisch-katholischen Kirche zur Struktur seines Werkes werden ließ, ist bezeichnend. „Mass soll Aufrütteln, Wachmachen, zum Protest treiben, aber zum Protest gegen Willkür und Grausamkeit“ (Zitat „Bernstein“ aus dem Programmheft). „The Mass“ bewegt sich zwischen

diabolischen Szenarien und immer wieder ganz starker Hoffnung, disharmonisch, kreischend - wunderbar bewegend. Ein bemerkenswertes Stück, dem man sich erst entgegenstemmt, das dann umso stärker bewegt, je mehr man sich wehren wollte.

Die Umsetzung des Philharmonischen Orchesters, unter Leitung von Christian Möbius, mit ganz großer Chorbesetzung und großartigen Solisten, ist ein Erlebnis. Respekt, sich überhaupt an diesen Stoff gewagt und dieses Ergebnis erbracht zu haben. Unter schwierigen räumlichen Bedingungen musizieren das Orchester, der Opernchor und Kinderchor des Staatstheaters und der Sinfonischer Chor der Singakademie herausragend. Hardy Brachmann als Frontmann (Celebrant) beweist einmal mehr sein Gefühl und Können gerade für außergewöhnliche Aufgaben, und keiner der weiteren Solisten steht ihm nach. Eine besondere Aufgabe übertrug Christian Möbius Antonia Surikowa. Für die 20-Jährige Abiturientin, Mitglied des Extrachores, war der Knabensopran die erste professionelle Solo-Verpflichtung, die sie sehr gut erfüllte. Zugleich verabschiedet sie sich mit dieser Vorstellung zum Gesangsstudium nach Belgien. Schön wäre es, dieses aufwändige und wirklich bemerkenswerte Musikstück, als Sonderkonzert in der neuen Spielzeit, nochmals erleben zu können.

(Jens Pittasch)

LYSISTRATE, frei nach Aristophanes

piccolo Theater, 17.07.07



Den Tag der multiplen Hochzeiten (17.07) hatte das piccolo Theater zum Premierentag eines Stückes über den listig, lustigen Kampf der Geschlechter gewählt: „Lysistrata - frei nach Aristophanes“. Erstmals aufgeführt wurde die Komödie 411 v.Chr. im 20. (!) Jahr der Peloponnesischen Kriege, also quasi in einer Zeit, als der Krieg normal und der Frieden nahezu in Vergessenheit geraten war. Noch im gleichen Jahr wurde die damalige Regierung in Athen gestürzt, allerdings ohne Auswirkungen auf den noch sieben Jahre andauernden Krieg, weshalb sicher keine Verbindung zwischen dem Theaterstück und dem historischen Geschehen gezogen werden kann. Anders, als beim realen Umsturz, übernehmen bei Aristophanes nicht Aristokraten die Macht, sondern die Frauen. Sie sehen die Männer als Verursacher der Kriege und finden einen Weg, diese zum Frieden zu zwingen: Den Liebesentzug. Die Cottbuser Sommer-Inszenierung des piccolo-Theaters bereichert die historische Version vielfach. So führt Regisseur Reinhard Drogla ein ganz neue Spielebene in das sonst textreiche Stück ein, die Musik. Detlef Bielke arrangierte Songs, die stilistisch von Klamauk bis Brecht reichen und von den Schauspielern ganz großartig interpretiert werden. Die

Texte hat Reinhard Drogla, dem Vernehmen nach, unter südlicher Sonne verfasst. Musik und Lieder machen die Cottbuser „Lysistrata“ wunderbar leicht, jedoch nie leichtgewichtig. Im Gegenteil verlassen Spiel und Gesang, bei aller Überhöhung, nie das (auch nicht zu verlachenden) Anliegen, den Frieden. Dass es nicht nur ums Lachen geht, macht schon die ganz starke Eröffnung des Stückes durch Lysistrata (Christiane Schulz) klar.

Nach und nach kommen die anderen Frauen hinzu. Nicht sonderlich pünktlich und zunächst auch nicht wirklich motiviert, die Situation selbst zu ändern. Die eine verdrängt diese mit Alkohol, die nächste mit Sport, und die dritte stürzt sich in die Hausarbeit (Kleonike, Katharina Puchner; Lampito, Wiebke Schulz; Myrinne, Maria Schneider). Lysistrata sieht einen Ausweg, allerdings wird der nicht leicht. Selbst so bedürftig der Liebe, sollen die Frauen sich den Männern verweigern und das Symbol männlicher Macht, die Akropolis, besetzen. Sehr müde Krieger kommen heim und verstehen zunächst nichts. Nur langsam wächst die Erkenntnis, dass die gewohnte (Unter)Ordnung nicht mehr gilt und Nachdenken angesagt sein könnte. Auf: „sie leisten Widerworte“ folgt seitens der Männer die fassungslose Feststellung: „sie gießen Wasser auf unsere Köpfe“, und schon drei, vier Versuche später lassen sie ihre vergeblichen Angriffe auf die Burg ratlos sein. Die dünnen Klappstühle halten den vor Vergnügen bebenden Zuschauern kaum stand. Die Frauen und ihre Männer (Werner Bauer, Ratscherr; Hauke Grewe, Drakes; Stephan Waag, Strymodoros; Matthias Heine, Kinesias) liefern ein Lehrstück intelligenter Komödie. Dem Kampf folgt endlich die Frage: „Weiber, warum haltet ihr die Burg besetzt?“ Die ersten Antworten sogleich unterbrechend, geht der Ratscherr über zu

einer ausschweifenden, politischen Rede, die so ganz den Nerv unserer Zeit trifft und von Werner Bauer nicht ohne Seitenblick auf den anwesenden Cottbuser OB rezitiert wird. Nicht nur die Männer haben Probleme, auch auf der Burg bröckelt die Front unter sexuellen Entzugserscheinungen. Die Frauen halten jedoch den entscheidenden Moment länger durch und bringen ihre Männer zum Einlenken. Auf dem Weg dahin lohnt sich jede Minute des Stückes. Bei kontinuierlicher Höchstleistung der Akteure stechen bestimmte Aktionen nochmals heraus. Kaum noch zu toppen z.B. Matthias Heines Szene als „Blütenstäubchen“. Ein langer, beschwerliche Weg ist es für seinen Kinesias, bis der seiner Frau schließlich zusichert: „Die Bedeutung Deiner Klitoris erkenne ich an.“ So schließen die Männer Frieden vom Krieg und die Frauen Frieden mit den Männern, mit String-Tanga-Garantie. (Jens Pittasch)

Fotos: Piccolo



„Die bessere Welt gemeinsam gestalten“ Sozialforum im Oktober in Cottbus



Unter dem Motto „Die bessere Welt gemeinsam gestalten“ sind alle, die sich auf die Suche nach einer gerechten, friedlichen und ökologischen Gesellschaft machen wollen, eingeladen, am Zweiten Sozialforum in Deutschland vom 18.-21. Oktober 2007 in Cottbus teilzunehmen und mit eigenen Vorschlägen und Vorstellungen mitzuwirken. „Wir müssen uns selber auf den Weg machen“, hieß es in der Einladung zum Ersten Sozialforum in Erfurt vor zwei Jahren. Wir haben uns auf den Weg gemacht!

Und so lauten die Schwerpunktthemen, zu denen Konferenzen veranstaltet und denen die einzelnen Seminare zugeordnet werden:

- *Arbeitswelt und Menschenwürde*
- *Ökologische und soziale Verantwortung*
- *Für eine Politik des Friedens*
- *Ein anderes Europa ist möglich*
- *Die Lausitz in Europa*
- *Soziale Frage und Rechtsextremismus*
- *Globale soziale Rechte: Teilhabe und Wiederaneignung*
- *Anders leben für eine lebenswerte Welt*

In einer Erklärung der Initiative Sozialforum heißt es: „Massenarbeitslosigkeit, Hunger, die menschengemachte Klimakatastrophe – für keines dieser Menschheitsprobleme haben die Herrschenden eine Lösung anzubieten. Ihre einzige Antwort besteht in einem „Weiter so“. Dass es so nicht weiter geht, davon sind heute viele überzeugt. Das eröffnet den sozialen Bewegungen die Chance, sich mit ihren Antworten Gehör zu verschaffen. Wir wollen nicht nur sagen, was uns nicht passt. Wir wollen auch Alternativen darstellen. Und wir wollen ihnen durch erfolgreiches Handeln Glaubwürdigkeit verleihen.“ Weitere Information: www.sozialforum2007.de (pm)

Ausbildung für alle Zu viele gehen leer aus

Der im Jahr 2004 zwischen Wirtschaft und Regierung geschlossene Ausbildungspakt ist eine Mogelpackung. Die freiwillige Vereinbarung zur Schaffung von neuen Ausbildungsplätzen hat auch 2006 nicht gehalten, was großspurig versprochen wurde. Wieder konnten sich die Unternehmen nicht aufraffen, ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Trotz Wirtschaftsboom suchen immer noch 150.000 Jugendliche einen Ausbildungsplatz. Die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten betrieblichen Ausbildungsplätze geht sogar weiter zurück. Im März 2007 wurden 19.000 betriebliche Ausbildungsplätze weniger angeboten als noch im März 2006. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um nochmals sechs Prozent. 67.500 Bewerber/-innen sind in so genannten Einstiegsqualifizierungen und berufsvorbereitenden Maßnahmen abgeschoben. Verschiebeparkplätze, die Jugendliche keinen Schritt näher an eine betriebliche Ausbildung bringen.

Die bittere Bilanz des Ausbildungspaktes zeigt deutlich, dass die deutsche Wirtschaft nicht bereit ist, freiwillig ihre sogar vom Bundesverfassungsgericht festgestellte Verantwortung zu übernehmen.

„Die (...) Verantwortung für ein ausreichendes Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen (liegt) bei den Arbeitgebern.“ (BVerfGE 55, 274, 10. 12.1980)
Die Unternehmen, die nicht oder zu wenig ausbilden, handeln gesellschaftlich und wirtschaftlich verantwortungslos.

Unsere Alternative: die gesetzliche Umlagefinanzierung

Versprechungen und gewichtige Absichtserklärungen bringen nichts. Das zeigt der Ausbildungspakt ganz deutlich. Das Interesse, gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Ausbildungsplätze zu engagieren, ist bei vielen Unternehmen immer noch unterentwickelt. Eine andere, funktionierende Lösung muss her: die gesetzliche Umlagefinan-

zierung.

Dafür gibt es gute Gründe:

- *Betriebe, die ausbilden, werden unterstützt. Wer nicht ausbildet, soll zahlen.*
- *Jugendliche bekommen durch das erhöhte Ausbildungsplatzangebot mehr Wahlmöglichkeiten.*
- *Eine qualifizierte Ausbildung steigert die beruflichen Chancen und Perspektiven der Jugendlichen.*
- *Ausbildung lohnt sich für die Unternehmen. Später ausgebildete Fachkräfte zu rekrutieren ist viel teurer.*

Das Prinzip der Umlagefinanzierung ist ebenso einfach wie effektiv: Unternehmen, die keine oder zu wenig Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, zahlen entsprechend der Ausbildungskosten in einen Fonds ein. Aus diesem Fonds finanzieren sich zusätzliche Ausbildungsplätze. So werden alle Unternehmen an den Ausbildungskosten beteiligt.

Ein System, das sich schon bewährt. Neben verschiedenen Ländern – z. B. in Dänemark – auch in der deutschen Bauwirtschaft. Hier gibt es seit 30 Jahren ein erfolgreiches Umlagesystem, das ausbildende Betriebe entlastet. Mit einem tollen Ergebnis: Im Vergleich bilden in der Bauwirtschaft überdurchschnittlich viele Betriebe aus.

Nur gemeinsam werden wir uns durchsetzen.

Ausbildungsplätze jetzt gesetzlich regeln: Dafür müssen wir Druck machen. Durchsetzen werden wir uns allerdings nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Azubis, Schüler/-innen, Studierende und alle anderen, denen es nicht egal ist, ob Jugendliche in unserem Land eine vernünftige Perspektive haben – wenn wir uns gemeinsam engagieren, werden wir Erfolg haben.

Mehr Informationen rund um den Ausbildungs-, Hochschul- und Berufsstart bei der IG Metall in Cottbus, Telefon 0355-380580 oder im Internet www.cottbus.igmetall.de

Autor: Michael Wolf

„Die Bauhaushäppchen“ Die Schülerfirma der Bauhausschule

Wie gehaltvoll und engagiert eine Schülerfirma auch sein kann konnte ich vor kurzem selbst erleben. Ich kam in den Genuss, originellen Kaffee, exquisite Aufstriche und schmackhaften Kuchen jener kleinen Schülerfirma kosten zu können, die sich gerade richtig gut zu entwickeln scheint.

Schon vor der Entstehung der „Bauhaushäppchen“ gab es eine Wochenendbäckerei an der Bauhausschule, die Kuchen- und Brotbestellungen annahm. Hierbei war die Nachfrage sehr groß und das Interesse wurde bei den Bäckern und Bäckerinnen noch mehr angeregt. So erweiterten die Schüler der Klassen 5-10 ihr Angebot und gründeten im Sommer letzten Jahres, im Rahmen des Förderprogramms „Schülerunternehmen was“, eine kleine, selbst verwaltete Firma.

Inzwischen wurde erweitert, ein Catering-Service ist im Programm, der Buffets ausrichtet, Wunschbestellungen annimmt und sich um die gesunde Frühstücksvorsorgung der Mitschüler kümmert. Hier gibt es immer eine große Auswahl von verschiedensten Salaten, ungewöhnlich leckeren Aufstrichen, Kuchen oder Ähnlichem. Bei allen Speisen, welche die Jugendlichen zubereiten, steht die gesunde und bewusste Ernährung im Vordergrund.

Alle Schüler sind körperlich beeinträchtigt und können trotzdem ihre Mitmenschen mit ihren Verköstigungen verwöhnen. Dabei lernen sie zugleich lebenspraktische Dinge, die für ihre Eigenständigkeit sehr wichtig sind.

So fand ich besonders beeindruckend, dass die Jugendlichen unter sich Mitarbeitergespräche führen, wie sie sich gegenüber ihren Käufern verhalten, ob sie freundlich genug sind und so weiter. Es kann also durchaus vorkommen, dass man als Angestellter vorübergehend beurlaubt wird. Alles läuft sehr strukturiert und eigenverantwortlich ab bei den „Bauhaushäppchen“.

Auf diesen originellen Namen sind sie übrigens per Auslosung unter ihren Mitschülern gekommen. Diese konnten ihre Ideen einsenden und am Ende wurde dann der kreativste Vorschlag ausgewählt.

Am Ende eines Schuljahres gibt es immer eine Mitarbeiterfahrt, wenn gut kalkuliert wurde und der Gewinn nicht gerade in neue Kochbücher investiert wird...

Für den Start bekamen die jungen Köche große Unterstützung durch das Programm der Heinz Nixdorf Stiftung, unter dem Dach der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

In Kontakt kommt man mit den Bauhaushäppchen über die Bauhausschule (Kooperatives Schulzentrum).

Ich kann nur weiter empfehlen, sich mal einen Tomaten-Basilikum Aufstrich, einen hausgemachten Kirschkuchen oder Früchtebrötchen zu bestellen um auf den Bauhaushäppchen-Geschmack zu kommen. Franz H.



Das Leben und das Cottbuser Kolleg

Interview mit einer Kollegianerin

Das Cottbuser Kolleg ist eine Institution, an der junge und ältere Menschen das Abitur „nachholen“ können. Hierzu gibt es auch Unterstützung vom Staat. Was das Kolleg nun genau ist und wie es sich von innen anfühlt, wollten wir in einem Interview mit Katja Moick (27), Mutter einer aufgeweckten Tochter (7) herausfinden.

B: Wie kommt man dazu, ans Kolleg zu gehen?

K: Nach meiner Lehre.... bekam ich Emmy, meine Tochter. Mir war in dem Moment bewusst, dass ein neuer Zeitabschnitt für mich begann. Als allein erziehende Mutter war mir klar, dass eine bessere Ausbildung her musste, um im Arbeitsleben zukünftig bestehen zu können. Mein Abschluss in der Lehre war in diesem Moment für mich nicht ausreichend. Also dachte ich mir „Abi“ muss her. Danach wäre der Weg frei für's Studium.

B: Bei diesem Schritt, hattest du nicht Sorge in finanziellen Schwierigkeiten zu geraten?

K: Ich bin es gewohnt mit wenig zu leben. Doch es war natürlich ein Problem das gelöst werden musste. Als ich aber von einer Freundin hörte, dass man Bafög beantragen kann, gab es keine Bedenken mehr. Abi ich komme!

B: War dein Bafög überhaupt ausreichend, um über die Runden zu kommen. Mann bedenke: du hast ja noch eine halbe Portion zu Hause?

K: Eigentlich reicht das Baföggeld aus, um das Abitur nachzuholen. Man kann damit leben, aber mehr auch nicht. Für großartige Investitionen in Fachliteratur reicht es leider nicht aus.

Aber dafür gibt es ja Bibliotheken. In der Stadtbibliothek findet man meistens alles was man für's Gymnasium braucht. Leider sind oft die Bücher die man gerade braucht vergriffen. Liegt wahrscheinlich daran, dass der Lehrplan der Schulen überall fast zeitgleich ist. Man gewöhnt sich aber daran. Außerdem besteht ja die Möglichkeit in der Bibliothek zu

Arbeiten. Auch das Nutzen der Fachliteratur der Unibibliothek IKMZ ist zu empfehlen, obwohl man da etwas Zeit mitbringen muss. Es dauert etwas bis man das Passende gefunden hat.

B: Du hast ja schon einiges durch. Gibt es gravierende Unterschiede zu anderen Einrichtungen?

K: Natürlich! Ich war einige Zeit auf dem Berliner Kolleg. Dort ist mir aufgefallen das die Lehrmethoden anders sind. Die Vermittlung des Lehrstoffes ist etwas offener. Man hatte das Gefühl man lerne für sich, nicht des Abiturs wegen. Hier in Cottbus herrscht eher Strenge und Disziplin, was vielleicht auch seine Vorteile hat, doch aber viele Mitschüler abschreckte. Die Anzahl der Krankenschreibungen waren auffallend hoch, im Vergleich zu Berlin.

B: Was ist dir noch aufgefallen? Hast du Verbesserungsvorschläge?

K: Leider ist die Fachauswahl nicht besonders groß, so dass man in Richtung zukünftigem Studium nichts ansteuern kann. Der Wunsch eine höhere Fachauswahl zu verlangen ist natürlich Utopisch, da wir alle wissen, dass es an Geldern fehlt und somit auch an Lehrkräften. Doch es ist ein Verbesserungsvorschlag. Auf der anderen Seite gibt es ja mehrere Kollegs in Berlin/Brandenburg, die sich auf verschiedene Wissensgebiete „spezialisiert haben, also Schwerpunkte anbieten. Man sollte sich halt vorher informieren.

B: Gibt es auch Positives zu berichten?

K: Oh, ja. Diese Lernzeit hat meine Wissenshorizonte erweitert. Man lernt ja nicht nur für das „Abi“, sondern auch für's Leben. Wenn das nicht so wäre, hätte ich in dieser Institution ja meine Zeit vergeudet.

B: Würdest du das Kolleg weiterempfehlen?

K: Ja, natürlich. Für alle die eine Ausbildung haben

und sich weiterbilden wollen, und zwar in Cottbus, ist dieses Kolleg zu empfehlen. Allerdings für andere, die einen Studiengang z.B. in Richtung Kunst beginnen wollen, kommen andere Kollegs in Frage. Sich vorher zu informieren, über Stärken und Schwächen der Institutionen, ist wichtig.

B: Warum hast du als kunstinteressierte Frau denn ausgerechnet Cottbus gewählt.

K: Ich habe ja eine bildhübsche und vitale Tochter, die ich bei der Erziehung nicht vernachlässigen darf. Familie und Freunde sind hier in Cottbus. Dies war der ausschlaggebende Punkt.

B: Findest du dieses Kollegmodell gut?

K: Super. Als Jugendliche habe ich meine Schulausbildung nicht ernstgenommen. Ohne eine zweite Chance, das Abitur nachzuholen, mit staatlicher Finanzierung (Bafög), wären meine Arbeitschancen sehr beschränkt gewesen. Später, mit der Zeit, wird man reifer und merkt welche Fehler man begangen hat. Ich finde jeder hat das Recht auf eine zweite Chance.

B: Wie soll es denn jetzt weitergehen? Welche Studienrichtung möchtest du jetzt einschlagen?

K: Mein Ziel ist, bildende Kunst zu studieren, Hauptrichtung Theaterplastik, Bühnenbild. Ich hatte während des Abiturs keine Zeit, für mich eine Präsentationsmappe vorzubereiten. Jetzt muss alles nachgeholt werden, und bin schon kräftig dabei. Ich hoffe im nächsten Sommersemester geht es los, wenn nicht spätestens Wintersemester 2008.

Schlusswort: Die Welt steht mir jetzt offen!

B: Ich danke Dir für das Gespräch. Eine Frage muss ich aber noch stellen und zwar an Aimée:

Aimée, wie fandest du es, dass Mama wieder zur Schule ging?

A: Ich fand das doooooof! Sie war nie zu Hause. Hmm.... (schmoll)

Das Interview führte Rober Amat Kreft, das Kolleg befindet sich in der Rostocker Straße 3, in 03046 Cottbus. Weiter Informationen gibt es unter: <http://cottbus-kolleg.de>, Telefon: 0355 / 70 01 33

6. Absolvententreffen und Geburtstagsfeier anlässlich des 15-jährigen Bestehens am Freitag, 14. September, 19 Uhr im Zelig.

Cottbus Kolleg, Rostocker Str. 1, Foto: M. Glaubitz



Studi.Info.Woche
vom 14.10.-18.10.2007
für Schülerinnen der 10. – 13. Klasse

Studi.Info.Woche
Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen der 10.-13. Klasse

Workshops, Übungen, reguläre und ausgewählte Vorträge, Laborübungen und Exkursionen, Gesprächsrunden, Exkursionen, Austausch mit Studentinnen und Studenten, Studienarbeiten, usw...

14.10.-18.10.2007

Alle Informationen und Anmeldung unter www.brisant-brandenburg.de

Veranstaltung zur Teilnahme: Universitz im Land Brandenburg

Logo of the Brandenburg State University of Applied Sciences (HTW Cottbus) and the University of Applied Sciences (HTW Lausitz).

Studienorientierung in Naturwissenschaften und Technik an der Brandenburgischen Technischen Universität und der Fachhochschule Lausitz

In Cottbus und Senftenberg gibt es für naturwissenschaftlich und technisch interessierte junge Frauen der 10.-13. Klassen viel zu erleben. In den Herbstferien in Brandenburg startet an der Brandenburgischen Technischen Universität und der Fachhochschule Lausitz die Studi.Info.Woche für Schülerinnen in Naturwissenschaft und Technik. In dieser Woche können junge Frauen Studentin auf Probe sein, das Campusleben kennen lernen, sich mit Studierenden der beiden Hochschulen austauschen und reguläre Veranstaltungen besuchen.

In Workshops, Vorträgen und Laborführungen werden viele wertvolle Informationen zu den Inhalten der einzelnen Studiengänge und zum Studium vermittelt. Die Lehrstühle, Fachbereiche, Studentinnen und Studenten beider Hochschulen bereiten spezielle Infoworkshops mit den verschiedenen Studieneinheiten zum Mitmachen vor und führen diese gemeinsam mit den Schülerinnen durch. Mitglieder der studentischen Fachschaften freuen sich auf einen regen Austausch mit den interessierten jungen Frauen.

Die Teilnahme an ausgewählten regulären Vorlesungen und Übungen der Studierenden ist ebenfalls möglich. Abgerundet wird die Woche mit einem Veranstaltungs-Mix aus City-Ralley, Jazzdance, Volleyball, Yoga, Studi-Stammtischen und und und...

Im Internet unter <http://www-1.tu-cottbus.de/brisant/Junge-Energie-Web/index.htm> sind alle aktuellen Informationen zur Studi.Info.Woche verfügbar. Voranmeldungen sind ab sofort im Internet möglich.

Weiter Informationen: Verena Kress, kress@tu-cottbus.de, www.brisant-brandenburg.de (pm)

Im Zusammenhang mit den immer stärker werdenden Aktivitäten der NPD, wie der Demonstration am 28.7 und des NPD Infostandes am 11.8, erreichten uns zahlreiche Zuschriften die wir hiermit veröffentlichen.

Jagdszenen in Cottbus

Am 11.08.2007 fand in der Spremberger Straße erneut ein Infostand der rechtsextremistischen Partei NPD statt. Sie setzte damit ihre Aktivitäten in Cottbus fort, um ein neues Bollwerk errichten zu können. Sie trachtete danach, ihre Konzeptionen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme der Bevölkerung vorzustellen; Konzeptionen, die eindeutig volksfeindlich sind. Gegen die Bestrebungen der NPD regte sich Widerstand. Parteien, Organisationen und ungebundene Antifaschisten arbeiteten zusammen, um die Passanten schon im Vorfeld darauf aufmerksam zu machen, dass Rassisten sich in der Spremberger Straße bürgerlich geben und man deshalb auf der Hut sein sollte. Nicht nur die standardmäßigen braunen Tonnen zum Einwerfen der volksfeindlichen NPD-Flugblätter waren vorhanden. Z.B. verbreitete attac darüber hinaus viele Broschüren, in denen der wahre Charakter der NPD-Ideologie aufgezeigt wurde. Vertreter der DKP liefen in einem Schutzanzug durch die Spremberger Straße und machten die Bürger auf die braune Pest aufmerksam. Alles in allem war der Protest sehr gelungen, kreativ und friedlich. Die Zahl der Flugblätter, die die NPD an die Bürger zu bringen vermochte, konnte man an einer Hand abzählen, was ihren Kreisvorsitzenden und seine Kameraden natürlich zur Raserei trieb.

Anfangs beschränkten sich die hilflosen Reaktionen der NPD-Kader auf Pöbeleien und kleinere Provokationen. Aber als sie einsehen mussten, dass sich niemand davon beeindrucken ließ und niemand dieser volksfeindlichen Partei einfach den Platz überlassen würde, waren sie gezwungen, schlagkräftigere Argumente zu finden. Zahlreiche breitschultrige Schlägergestalten näherten sich von allen Seiten dem Infostand, um alle jene mit ihrer Anwesenheit einzuschüchtern, die offen gegen die NPD protestierten.

Als sich aber immer noch niemand davon beeindruckt ließ, begannen sie, Antifaschisten anzugreifen, zu schlagen und zu treten. Attac musste um Polizeischutz ersuchen, um den Platz unversehrt verlassen zu können. Antifaschisten mussten fliehen, weil sie von einer großen Gruppe NPD-Schläger angegriffen wurden, die mit Knüppeln und Baseballschlägern bewaffnet waren und die mit hasserfüllten Worten klarstellten, dass sie auch nicht davor zurückschrecken würden, einen Antifaschisten totzuschlagen. Die Verfolgungsjagd ging durch die halbe Stadt und die Antifaschisten wurden mit mehreren Autos verfolgt, da man danach trachtete, ihnen den Weg abzuschneiden, sie zu stellen und sie in einer Orgie der Gewalt als politischen Faktor auszuschalten.

Vor dem eben geschilderten Hintergrund wird verständlich, was der NPD-Kreisvorsitzende in einer Pressemitteilung schrieb. Er meinte, man hätte den Antifaschisten „klargemacht“, dass die NPD aus dem Cottbusser Alltag nicht mehr wegzudenken ist und dass sie bestrebt ist, ihre Positionen weiter auszubauen. „Klargemacht“ heißt in diesem Zusammenhang, dass die NPD auch in der Zukunft fest entschlossen ist, jeglichem Protest mit Gewalt zu begegnen. Wer sich ihr nicht beugt, wird zum potenziellen Opfer faschistischer Schläger.

Vor dem eben geschilderten Hintergrund wird auch deutlich, dass die Stadt und alle „etablierten“ Parteien ihren Umgang mit der NPD überdenken müssen. Dulden und Wegschauen sind nicht die Lösungen, wenn diese volksfeindliche Partei wieder einmal durch die Stadt marschieren will. Es reicht auch nicht, anlässlich von Infoständen braune Mülltonnen aufzustellen. Viel mehr muss getan werden. Die gesamte rassistische, antisemitische und volksfeindliche Ideologie der NPD muss entlarvt werden. Die Bevölkerung

muss befähigt werden, sofort zu erkennen, welchen Charakter diese Ideologie hat. Viel mehr muss getan werden, mehr als die „etablierten“ Parteien bisher tun wollten. Die gesellschaftlichen Probleme, die dem kapitalistischen Wirtschaftssystem entspringen, müssen gelöst werden. Der antifaschistische Widerstand muss nachhaltig gestärkt werden.

bm

Stellungnahme zur Anti-Nazi-Aktion von Gerhard Printschitsch

Die NPD marschierte in´s Leere

Gesicht zeigen, der NPD in´s Auge seh'n! Die NPD ignorieren!

Dies die Klammer der Varianten von Reaktionen auf Rechts.

Dazwischen liegen: Singen gegen die NPD, Theaterstück gegen Rechtsextremismus, das Erinnern durch Stolpersteine, Lesungen gegen Neonazis und vieles mehr.

Keine dieser Möglichkeiten darf ungenutzt bleiben. Auch das Konzept der Ignoranz war und ist aktives Handeln gegen die Gefahr vom rechten Rand. Extremismus jeglicher Art kämpft mit der Waffe Intoleranz.

Skepsis war die erste Reaktion, dem Konzept zu folgen. Was war es, dass es reizte mitzumachen und diese Dramaturgie zu unterstützen?

Das schon oft Gedachte in die Praxis umsetzen? Die Hoffnung, dass möglichst viele Mitbürger diesen Weg mitgehen werden? Sich der Gefahr auszusetzen, ein Waterloo zu erleben? Einer Öffentlichkeit weit über die kommunalen Grenzen zu zeigen, dass auch aktive Ignoranz ein Akt der Auseinandersetzung des Widerstandes gegen Rechts seine Wirkung hat? All dies spielte eine Rolle.

Cottbus ignorierte an jenem Sonabend den Aufmarsch der politischen Rechten. Wer sich an ähnliche Auftritte der letzten Jahre erinnert, weiß dass das Wetter noch nie jemanden abgehalten hat auf die Straße zu gehen, vom Balkon oder aus dem Fenster blickend teilzunehmen, sich dagegen zu stellen.

Den Zug der rechts Denkenden durch das leere Cottbus mit dem regnerischen Vormittag zu erklären ist vulgär und einfach gedacht. Sicher hat er den ein und anderen abgehalten seine Neugier zu befriedigen, aber das Fernbleiben der großen wahrnehmbaren Masse ist ein Zeugnis für eine gelungene Aktion: Ignoranz gegen Rechts. Die geschlossenen Cafés und Geschäfte, die heruntergelassenen Rollos und nicht geöffneten Fenster widerspiegeln eine erfreuliche kommunale Solidarität gegen dem Schoß der fruchtbar noch, und legten Zeugnis davon ab, dass mit diesem Konzept der Ignoranz eine erfolgreiche neue Möglichkeit den vielen anderen, bewährten hinzugefügt wurde. Sie sollte Einzug in unseren Alltag nehmen, in jenen Alltag der jeden Einzelnen fortwährend auf den Prüfstein seines Sein's stellt.



Offener Brief an die UnterstützerInnen des Cottbuser Aktionsbündnisses gegen den NPD-Aufmarsch

Herzlichen Glückwunsch Cottbus!

Sonnabend der 28.07.2007, ein breites Bündnis aus Parteien, Verbänden, Gewerkschaften, Verwaltungen, BürgerInnen, UnternehmerInnen und weiteren UnterstützerInnen ließ zwei- bis dreihundert Neonazis durch die Cottbuser Innenstadt marschieren und beinahe ungestört antisemitische Visionen vom „nationalen Sozialismus“ propagieren.

Demonstratives Schweigen hieß die Parole des sogenannten Aktionsbündnisses gegen den NPD-Aufmarsch, Aktion heißt Handlung/ Tat. Wenn man nun das eigene Gewissen schon auf billigste Art und Weise beruhigen will, dann sollte man dabei nicht auch noch solch semantischen Durchfall produzieren und sein Unterlassungs-, Ignoranz- und Duldungsbündnis mit dem Wort Aktion aufzuwerten versuchen.

Ich lehne mich sicherlich nicht allzuweit aus dem Fenster, wenn ich vermute, dass für viele UnterzeichnerInnen das „beredte Schweigen“ darin gipfelte, den Sonnabend einfach so zu verbringen wie sie es ohnehin getan hätten. Genau dies ist es nämlich, was das Bündnis geschafft hat: Niemand braucht sich zu rechtfertigen, warum er nicht wenige Stunden seiner wertvollen Zeit geopfert hat um gegen Neofaschisten in der Stadt zu demonstrieren, es haben ja fast 100.000 Menschen gemeinsam geschwiegen und von zu Hause aus kalte Schultern gezeigt, nicht wahr?

Gedankt werden sollte an dieser Stelle besonders den Gastronomen am Altmarkt, die sicherlich horrende Umsatzeinbußen hinnahmen, um während des Vorbeimarsches der Nazis kurzzeitig zu schließen, für Protestplakate reichte die Courage freilich meist nicht mehr. Beinahe jeden Tag kann man in diesen Läden und überall sonst in Cottbus Kundschaft in „szenetypischen“ Naziklamotten mit eindeutigen

Statements auf Shirts und Buttons Getränke schlürfen sehen, aber wenn die NPD vorbeikommt geht für 20 Minuten die Tür zu, lächerlicher und verlogener geht es wohl kaum noch.

Liest man den Bündnisaufwurf noch einmal gründlich, wird klar das diese Widersprüche für die Unterzeichner wohl nicht ganz so gravierend erscheinen: „Braunes Gedankengut verhindert, dass sich Investoren bei uns ansiedeln. Seit Jahren findet sich unsere Stadt aufgrund rechtsradikal motivierter Straftaten immer wieder in den Schlagzeilen.“ Darum geht es also im Kern, Rechtsradikalismus totschiweigen, damit es keine bösen Schlagzeilen gibt und doch endlich die Investoren kommen. Warum nicht noch einfacher? Man könnte sich doch alternativ einfach verstärkt um echte deutsche Investoren bemühen, die gern und vergnügt in national befreiten Zonen investieren.

In vielen Städten werden Demonstrationen von Rechtsradikalen durch Blockaden verhindert oder durch Proteste deutlich im Ablauf gestört. Cottbus wollte, bis auf wenige Ausnahmen, beides nicht tun. Cottbus hat die Augen geschlossen, um sie erst wieder zu öffnen, wenn der Nazi von nebenan nicht mehr demonstriert, sondern wieder TürsteherIn im Lieblingsclub, Sohn, Tochter, KundIn, KollegIn, GeschäftspartnerIn oder gute(r) FreundIn ist. Deshalb abschließend nochmals einen herzlichen Glückwunsch an das Aktionsbündnis, deutschlandweite Schlagzeilen über engagierte Cottbuser Menschen wurden erfolgreich verhindert und diverse Hitlerimitatoren konnten ungestört in der Innenstadt herumgrölen - Cottbus war am Sonnabend den 28.07.2007 fast wie immer.

Johannes Duschka

Nazidemo in Cottbus am 28. Juli - beredtes Schweigen?

Beredtes Schweigen. Klingt paradox auf den ersten Blick, ist aber die Taktik mit der ein Bündnis aus bürgerlichen Parteien (auch der Linkspartei) und anderen lustigen Genossen dem Naziaufmarsch im idyllischen Cottbus begegneten. Mit „beredtem Schweigen“ wollten die Veranstalter wahrscheinlich aussagen, dass man durch Schweigen auch ein Statement abgeben kann, in diesem Fall so etwas wie „Nazis sind hier nicht willkommen“.

Ich persönlich denke aber, dass Cottbus schon zu lange über das Problem, des sich immer weiter verbreitenden Problem des Rechtsextremismus geschwiegen hat. Man kann aber kein Problem tot schweigen. Dieses Konzept des Ignorierens am Samstag und im Verlauf der vergangenen Jahre ist für mich auch automatisch passive Toleranz. Da hilft auch der Aufruf des Bündnisses nicht seine Rollläden runterzulassen, denn auch Rollläden schützen vor den Parolen der Nazis nicht.

Rechtes Gedankengut ist schon seit langem gesellschaftskonform geworden und leider in allen sozialen Schichten zu finden. Also werden auch so einige Cottbuser für die Parolen der Nazis empfänglich gewesen sein. Man konnte sie ja auch blendend verstehen, da jeglicher Gegenprotest von den Uniformierten unterdrückt wurde und die Stadt noch mehr den Eindruck eines Friedhofs machte, als sonst schon.

Die antifaschistische Linke ließ sich zum Glück vom bürgerlichen Konzept nicht beirren und rief zum lauten Protest auf.

Auch der Himmel weinte an diesem Samstag. Trotz des Regens ließen sich doch relativ viele Antifaschisten zum Gegenprotest blicken. Doch da kamen die Uniformierten, die Verteidiger demokratischen Werte, ins Spiel. Die Polizei erteilte so viel Platzverweise, dass es gar nicht möglich war überhaupt in die Nähe der Naziparade zu kommen. Ich bekam sogar ganze zwei. Einen davon, weil ich wie „linkes Klientel“ aussehe und nichts auf der Strecke der achso demokratischen Naziparade zu suchen habe.

Dann wurde ich etwa mit hundert anderen Antifaschisten für mindestens 2 Stunden in der Berliner Straße eingekesselt. Theoretisch darf man nach dem Grundgesetz überall zu jeder Zeit und vor allem spontan demonstrieren. Davon hält der Rechtsstaat aber nicht viel und erst recht nicht die Uniformierten.

Diese Demo war mal wieder ein Beweis dafür, dass die demokratischen Grundrechte mit Füßen getreten werden und in diesem Staat schon bald überhaupt nichts mehr wert sein werden im Anblick, der bevorstehenden Gesetzesverabschiedungen, die Onlinedurchsuchungen, Telefonatbhörungen und so einige andere Überraschung bereithalten. Freut euch auf eine gesicherte Zukunft! Bodo

Will Cottbus weltoffen sein?

Wenn eine Stadt pleite ist, sollte sie sparen. Das ist eine Schulweisheit. Komplizierter wird es, wenn es darum geht, woran gespart werden soll, wie man den Schuldenberg abtragen kann etc. Natürlich wäre es auch von Vorteil, wenn bekannt wäre, was mit dem vielen Geld gemacht wurde, wie sich der Schuldenberg so hoch auf-türmen konnte. Es wäre nicht nur von Vorteil, dies zu wissen, sondern ist Grundlage dafür, den Haushalt einer Stadt nachhaltig zu verbessern. Aber in der realen kommunalen Politik sieht es teilweise ganz anders aus. Flickschusterei ist hier oft das Zauberwort. So werden teils städtische Angestellte erpresst: Entweder ihr stimmt einer großen Gehaltskürzung zu oder es muss eine große Anzahl entlassen werden. Teils werden kleine Haushaltsposten zusammengestrichen, was keine Auswirkung auf den Stadthaushalt hat, aber große Auswirkungen für das städtische Leben haben kann.

Seit einiger Zeit geistert eine Information durch Cottbus, die von offizieller Seite zwar noch nicht bestätigt ist, aber aus den Reihen der Stadtverordneten stammt. Ihr zufolge wird beabsichtigt, den minimalen Haushaltsposten zur Förderung von Jugendprojekten zusammen zu streichen, wobei es noch in der Diskussion sein soll, ob dieser Posten ganz oder nur teilweise gestrichen wird. Es ist kein Geheimnis mehr, dass die Stadt Cottbus sich kaum noch um ihre Jugend kümmert. Kaum ein Jugendklub ist noch in kommunaler Hand, fast alle sind in freier Trägerschaft. Dem Problem mit alkoholisierten Jugendlichen will man dadurch begegnen, dass man in bestimmten Stadtbereichen ein Trinkverbot ausspricht und das Problem lediglich an einen anderen Ort verlagert. Statt die Jugend aktiv zu fördern, wird sie sich selbst überlassen. Statt die Jugend aktiv zu fördern, soll die Förderung radikal gekürzt oder gar ganz gestrichen werden.

Einige Projekte aus der links-alternativen Szene sind durch die städtische Absicht in der Existenz gefährdet. Die Verantwortlichen der Stadt oder der „etablierten“ Parteien mögen sich zwar schmücken mit den Erfolgen z.B. einer Demonstration gegen Rassismus in Cottbus. Doch wären die Erfolge ohne die lebensbedrohten Projekte nicht vorhanden. Man möge sich doch fragen, wo kam die Technik her, mit der der Oberbürgermeister seine Rede halten konnte. Man möge sich doch fragen, wo sich die Antifaschisten treffen konnten, um diese Demonstration zu planen, ohne in Gefahr zu sein, von Nazis überfallen zu werden. Man möge sich doch fragen, aus welcher Szene kam denn ein großer Teil der Organisatoren. Streicht man die Gelder, wird es in der Zukunft unmöglich sein, Technik für solch erfolgsversprechenden Demonstrationen zur Verfügung zu stellen. Streicht man die Gelder, wird es kaum möglich sein, Räume zu finden, in denen Antifaschisten in der Zukunft Demonstrationen planen, Menschen durch Vorträge, Filmvorführungen usw. aufklären können. Streicht man die Gelder, versetzt man der links-alternativen Szene einen so heftigen Schlag, dass es in der Zukunft kaum noch möglich sein wird, sie aufrecht zu erhalten. Man solle immer bedenken, gerade aus der links-alternativen Szene kommen sehr viele, die sich gegen Faschismus und für eine menschengerechte Gesellschaft engagieren.

Die Stadt will das Bild eines toleranten und weltoffenen Cottbus vermitteln, doch scheint sie nicht bereit zu sein, zu erkennen, aus welcher Ecke gerade die größten Unterstützer dieses Zieles kommen. Im Verhältnis zur links-alternativen Szene und ihrer Projekte beweist die Stadt den Willen, tolerant und weltoffen zu sein, dass Menschen anderer Nationalität tatsächlich in Cottbus willkommen sind. Im Verhältnis zur links-alternativen Szene beweist die Stadt, ob sie tatsächlich gewillt ist, dem braunen Zeitgeist etwas entgegen zu setzen.

bm

Kohle-Studie in Finsterwalde vorgestellt

Am Abend des 12. Juli hatten sich mehrere hundert Menschen mit Transparenten zusammengefunden, um sich Minister Junghanns und Bergamts-Chef Freytag die Kohle-Studie der Landesregierung erklären zu lassen. Den Politikern schlug die geballte Ablehnung neuer Tagebaue durch die Bevölkerung entgegen, die sich in teils emotionalen, aber ausgesprochen sachkundigen Wortmeldungen äußerte.

Die Finsterwalder Lokalseite der Lausitzer Rundschau sprach von etwa 900 anwesenden Bürgern. Auch das RBB-Fernsehen und die BILD berichteten. Bemerkenswert ist, dass die Gesamtausgabe der großen Regionalzeitung die Veranstaltung überhaupt nicht erwähnte, während die Finsterwalder Lokalseite eine halbe Zeitungssseite lang berichtete. Der Kohlelobby dürfte jedenfalls daran gelegen gewesen sein, die Breite des Widerstandes nicht in den Spree-Neiße-Kreis übergreifen zu lassen und die Betroffenen zu vereinzeln. Dieser Versuch ist aber durch die Fahrt der „Klinger Runde“ im Grunde schon gescheitert. Die Betroffenen aus dem Raum Forst wurden mit starkem Beifall von den Bewohnern des Elbe-Elster-Kreises begrüßt. Mehrere Wortmeldungen riefen zur Solidarität zwischen allen Betroffenen in der Lausitz auf.



Die Einwohner der Region wollen keinen Tagebau mehr. (Fotos: GRÜNE LIGA)

Weitere Bilder von der Veranstaltung gibt es auf www.lausitzer-braunkohle.de wie auch auf www.mulknitz.com (nach Braunkohle-Rundbrief der GRÜNEN LIGA)

Der Lacoma-Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes etwas unjuristisch kommentiert

Viele Menschen reagierten bestürzt, als am 11. Juli das Oberverwaltungsgericht (OVG) eine aufschiebende Wirkung zugunsten der Lacomaer Teiche ablehnte und damit die Chancen auf eine Rettung dieser Landschaft vor dem Vattenfall-Tagebau beendet schienen. Es wird Zeit, ein wenig genauer über die Inhalte des Gerichtsbeschlusses zu schreiben, für die juristisch und fachlich komplizierte Lage einige verständliche Beispiele zu bringen. Drei Probleme prägen das Verfahren: das sogenannte „öffentliche Interesse“ am Tagebau, die Frage der Ersetzbarkeit der Landschaft und die fehlende FFH-Gebietsliste.

Welches Interesse überwiegt

Ende 2006 hatte die Europäische Kommission (ausdrücklich unverbindlich) dem Vorhaben vor allem wegen dessen Arbeitsmarkteffekten zugestimmt. Informiert hatte das Land Brandenburg die Kommission zuvor darüber, dass 1800 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Abaggerung der Teiche abhängen würden. Noch nie diese Zahl gehört? Nicht so schlimm, sie stimmt ja auch gar nicht. Man nehme eine beliebige Zahl Arbeitsplätze, in der bereits Aufträge an Fremdfirmen eingerechnet sind und multipliziere sie mit dem handelsüblichen Faktor für indirekte Arbeitsplatzeffekte (bestehend größtenteils aus den Fremdfirmen!). Was rauskommt ist in jedem Fall so imposant wie falsch. Dieselben Arbeitsplätze werden dabei zwangsläufig doppelt und dreifach gezählt, die Europäische Kommission muß beeindruckt gewesen sein von der Wichtigkeit der Abaggerung. Das Oberverwaltungsgericht löste das Problem offensichtlich manipulierter Arbeitsplatzzahlen mehr oder weniger elegant, indem es einfach für unerheblich erklärte, ob die Zahlen stimmen. Dem Beschluß nach scheint das zwingende öffentliche Interesse schon dann klar gegeben zu sein, wenn irgendeine Anzahl Arbeitsplätze über irgendeinen Zeitraum gesichert wird.

Die Sicherung von Arten und Lebensräumen

Nach Ansicht der Kläger ist Lacoma nicht ersetzbar, doch um das zu beweisen, braucht man vor Gericht Beispiele, die auch den entsprechenden gesetzlichen Schutzstatus genießen. Gerade bei Stillgewässerlebensräumen ist das Defizit nicht zu übersehen, 70 ha Teiche verschwinden, 20 ha wurden bei Dissen neu gebaut. Da aber nicht der gesunde Menschenverstand, sondern der europarechtlich geschützte „Lebensraumtyp 3150“ einklagbar ist, wurde viele Seiten lang über diese Unterwasserpflanzen gestritten. Vattenfall repariert das Defizit, indem einzelne längst bestehende Peitzer Teiche als neugeschaffener Lebensraum angerechnet werden. Dabei konnte sich selbst die EU-Kommission nicht die Bemerkung verkneifen, dass die dortigen Maßnahmen „fachlich zweifelhaft“ seien. Für solche Diskussionen bedient sich das Bergbauunternehmen sogenannter „fachgutachterlicher Stellungnahmen“. Für jedes Problem ein Gutachten, egal ob vielleicht dasselbe drinsteht wie bereits im Planfeststellungsantrag - vier externe Gutachterbüros waren stets der Meinung ihres Auftraggebers und beeindruckten die Richter mit vielen Seiten Papier, Diplomiteln und bunten Karten. Und natürlich sieht das OVG das, was diese Gutachter schreiben als „nachvollziehbar ausgeführt“ an. Wem das Geld für ein externes Gutachten mit buntem Deckblatt fehlt, wer also selbst seinen Sachverstand benutzen muß, der kann im Rechtsstaat halt Pech

haben, weil er die Ergebnisse der Gutachten „nicht substantiiert in Frage stellen konnte“. Es stellt sich auch die Frage, ob Geld für ein Gutachten überhaupt geholfen hätte, denn viele Büros wollen dafür nicht riskieren, über Jahre keine Aufträge bestimmter Unternehmen mehr zu bekommen.

Wenn die Telefondrähte glühen

Brandenburg hatte um Jahre verspätet seine europäischen Schutzgebiete nach Brüssel gemeldet und mußte im Herbst 2006 erschreckt feststellen, dass sich die europaweite Schutzgebietsliste nun genauso viel Zeit ließ. Und ohne fertige europaweite Liste kennt die geltende Richtlinie keine Ausnahmeverfahren zur Zerstörung von Schutzgebieten. Dabei hatte man doch mit der Verzögerung von Gebietsmeldungen der Wirtschaft ursprünglich einen Gefallen tun wollen. Ein klassisches Eigentor der Lobbyisten. Aber für solche Fälle haben sie Presseabteilungen, die der Welt erklären, dass das komplizierte Europarecht Schuld ist.

Im Juni 2007 kam nun auch das Lacoma-Verfahren damit in die Schlagzeilen, dass eine Vorlage des Falles an den Europäischen Gerichtshof erwogen wurde. Das OVG machte sinngemäß klar: wir würden den Tagebau ja gern durchwinken, aber der Europäische Gerichtshof (EuGH) sagt in einem aktuellen Urteil viel zu eindeutig, dass das so nicht geht. Wir werden ihn wohl fragen müssen. Das Gericht gab beiden Parteien eine Galgenfrist dazu Stellung zu nehmen und war drei Wochen später komplett umgeschwenkt. Ganz klar sei alles europarechtskonform und allein entscheiden kann man darüber auch,, (Europäisches Recht darf allein vom EuGH ausgelegt werden!) begründet mit Argumenten, denen das Gericht auch drei Wochen zuvor schon hätte zustimmen können. Man fragt sich, mit wem sich die unabhängigen Richter in der Zwischenzeit unterhalten haben könnten. Ehrenbergmann Platzeck jedenfalls hatte wenige Monate zuvor persönlich mit der EU-Kommission telefoniert, um trotz der EU-Rechtssprechung vorzeitig eine zustimmende „Stellungnahme“ zu bekommen. Ob er diese Gewohnheit ablegen konnte, als sein Lieblingsunternehmen erneut in Not war?

Die Botschaft des gesamten Gerichtsbeschlusses ist also einfach: ein Energiekonzern hat immer Recht. Nach den Diskussionen der letzten Wochen, gerade um Vattenfall, kann man diese Sichtweise getrost als Fossil aus einer energiepolitischen Steinzeit betrachten, deren Tage gezählt sind. Genau deshalb mußte der Versuch unternommen werden, den Rechtsweg zu beschreiten,, denn das Aussterben der Fossilköpfe hätte auch schneller gehen können. Man kann aber trotzdem daraus die Lehre ziehen, es möglichst nicht noch einmal bis zum Gerichtsverfahren kommen zu lassen, sondern vor allem am politischen Klima zu arbeiten. Wer im Herbst eine Volksinitiative gegen neue Tagebaue in Brandenburg unterzeichnet, tritt an genau der richtigen Stelle für eine neue Zeit ein. Wer als Stromkunde hilft, das Geld neu zu verteilen natürlich ebenfalls.

(Anm.: Im September will Vattenfall das Teichgebiet endgültig zerstören, da ab 16. 9. wieder Bäume gefällt werden dürfen. Über Protestaktionen und eventuelle juristische Neuigkeiten muß kurzfristig informiert werden, das ist in einer Monatszeitschrift leider kaum möglich.)

OFFENER BRIEF an Vattenfall

Sehr geehrter Herr Prof. Josefsson,

soeben komme ich von einer dreiwöchigen Schwedenreise zurück und bin begeistert von diesem wundervollen Land. Niemand käme hier auf den Gedanken, so riesige Löcher in die Erde zu wühlen wie in der Lausitz, Jahrhunderte gewachsene Dörfer abzureißen und eine nationale Minderheit in ihrem Bestand zu gefährden. Vattenfall (Wasserfall) – was für ein schöner Name für ein Unternehmen. Ich hatte mich damals sehr gefreut, nachdem bekannt wurde, dass die LAUBAG von einem schwedischen Unternehmen übernommen wird. Inzwischen bin ich ernüchtert. Soeben habe ich erfahren, dass die Lakomaer Teiche bei Cottbus durch Gerichtsentscheid zur Abaggerung freigegeben werden. Bitte nehmen Sie davon Abstand. Das könnte für alle Parteien als eine Geste des guten Willens und des gewachsenen ökologischen Bewusstseins Ihres Unternehmens gewertet werden.

Die Lakomaer Teiche sind das letzte intakte Feuchtgebiet vor den Toren der Stadt Cottbus. Die Lausitzmetropole leidet schon heute mehr als andere Städte unter Hitzeperioden. So zeigt das Thermometer in der City oft mehr als 10°C über den Vorhersagewerten, tropische Nächte zwischen 25 und 30°C sind dann keine Seltenheit. Regional betrachtet, ist dafür auch Vattenfall mit hoher Wahrscheinlichkeit mitverantwortlich. Bei Erhalt der Lakomaer Teiche wäre auch eine artenreiche Wiederbesiedlung benachbarter Bergbauflächen gegeben. Vom Aussterben bedrohte Arten blieben vorerst vor dem Verswinden bewahrt.

Was werden Sie Ihren Kindern und Enkeln antworten, wenn sie nach dem Eintreten sogenannter klimatischer Kippunkte (Ereignisse, nach deren Beginn keine Umkehr einmal in Gang gesetzter Vorgänge mehr möglich wäre) fragen: Vater, Opa, was hast Du damals getan, als die Klimakatastrophe noch zu verhindern war? War Dir Maximalprofit wichtiger als unsere Zukunft?

Die CO₂-Abscheidung brauchen Sie nicht ins Feld führen, weil man jetzt noch nicht weiß, ob es großtechnisch und zu Marktpreisen funktioniert. Falls es schief geht, wären die letzten 10 Jahre, die uns vielleicht noch Zeit bleiben, verspielt.

Warum setzen Sie nicht auf Lösungen, die schon heute Wirkung zeigen? Vattenfall sollte sich wie die Ölkonzerne BP und Shell für alternative Energietechniken engagieren. So hat die Firma Dethloff & Lange GmbH Neubukow (www.DELA-gmbh.de) eine überall aufzubauende Windkraftanlage, z.B. für jeden Eigenheimbesitzer entwickelt, die der großtechnischen Massenproduktion harrt (1-2 KW/Tag, keine Geräusch- und Schattenwurfwirkung). Ich würde mich freuen, diese Anlagen überall in Deutschland mit dem Firmenlogo Vattenfall zu sehen. Wagen Sie den schrittweisen Wandel! Wer hätte vor 20 Jahren geglaubt, dass Mannesmann mal eine überaus erfolgreiche Telekommunikationsfirma sein würde?

Mit freundlichen Grüßen André Micklitza



Der im Vattenfall-Atomkraftwerk Krümmel abgebrannte Transformator soll durch einen anderen ersetzt werden. Bei dem Transport des Ersatz-Trafos aus dem Atomkraftwerk Brunbüttel blockierten 5 AktivistInnen der Umweltschutzorganisation ROBIN WOOD das Schiff beinahe 13 Stunden an einer Schleuse bei Geesthacht. Sie seilten sich von einer Brücke bis auf wenige Meter über der Wasseroberfläche vor das Schiff ab, so dass dieses nicht passieren konnte. Sie forderten: „Krümmel stilllegen, sofort“

Eine Bahn für alle statt einer Börsenbahn für Profite

Das bislang hundertprozentige Eigentum des Bundes an der Bahn soll bis zu 49 Prozent an private Investoren verkauft werden. Die Infrastruktur, d.h. die Bahnhöfe und das Schienennetz, bleibt im Eigentum des Bundes. Für den Bund wäre der einzige Vorteil dieser Transaktion die einmalige Einnahme von etwa fünf bis 15 Milliarden Euro aus dem Anteilsverkauf an Investoren. Gemessen am eigentlichen Gesamtwert der Bahnverkehrsgesellschaften, der vorsichtig auf 150 bis 250 Milliarden Euro geschätzt wird, ist das ein ausgesprochen schlechtes Geschäft. Es sollen Milliarden Euro verschenkt werden.

Die Ausgaben des Staates für das Schienennetz werden jedoch auch in den kommenden Jahren bleiben, d.h. trotz gleicher Ausgaben verfügt der Bund über weniger Einfluss auf die Deutsche Bahn.

Die privaten Investoren werden ihren Betrieb an der Rendite ausrichten und nicht an der Sicherung des öffentlichen Eisenbahnverkehrs. Geplante Renditen von bis zu 10 Prozent können nur durch einen Mix aus Fahrpreiserhöhungen, weniger Service, weniger Personal und niedrigere Löhne realisiert werden. Dabei besteht die Gefahr, dass nicht rentable Strecken nicht mehr betrieben werden bzw. dass sich der Betrieb abgelegener Verbindungen durch finanzielle Zuschüsse von Land und Kommune gut bezahlt werden lässt.

Es ist zu befürchten, dass es durch die Konkurrenz auf der Schiene zu Unsicherheit und Verwirrung unter den Fahrgästen kommen wird. Dies betrifft vor allem unterschiedliche Fahrpläne, Tarife und Sicherheitsstandards. Für die Beschäftigten wird sich der Druck auf die Löhne weiter erhöhen, obgleich die Arbeits-einkommen bereits am unteren Ende vergleichbarer Berufsgruppen liegen. Durch Sozialdumping werden einzelne private Betreiber versuchen, den Zuschlag für ausgeschriebene Strecken und Netze zu erhalten.

Diese Prognosen und Befürchtungen sind in vielen

Ländern wie Großbritannien oder Argentinien, die als Vorreiter der Bahnprivatisierung gelten, bereits eingetreten. Das Streckennetz wurde in einem gewaltigen Maße stillgelegt, die Fahrpreise explodierten, Beschäftigte wurden entlassen und Sicherheitsstandards vernachlässigt. So wurde dem britischen, privaten Bahnbetreiber Railtrack die Streckenlizenz nach mehreren Unfällen und wegen erheblicher Sicherheitsmängel wieder entzogen.

Wir fordern deshalb,

- o die deutsche Bahn muss als Gesamtsystem im Besitz des Bundes bleiben
- o vor dem Hintergrund energie- und umweltpolitischer Herausforderungen, einen Ausbau des Streckennetzes und Verlagerung von mehr Verkehr auf die Schiene voranzutreiben
- o Besteuerung von Flugbenzin und Kerosin sowie eine generelle Straßenmaut für LKW
- o Ausbau eines kundenorientierten Services durch zufriedenes und qualifiziertes Personal

Die Bahn als wichtiges infrastrukturelles, umwelt- und verkehrspolitisches Instrument darf nicht in die Hände von Investoren und Spekulanten geraten.

Anfang August haben die Bundesländer auf einer Sonderkonferenz, den aktuellen Gesetzesentwurf zur Bahnprivatisierung abgelehnt, Nachbesserungen gefordert und ein Gutachten über die Verfassungsmäßigkeit des Entwurfes in Auftrag gegeben. Ende September beraten die Bundesländer auf einer weiteren Sonderkonferenz über das Gutachten und die weitere Vorgehensweise. Fordert den Minister für Verkehr und Infrastruktur im Land Brandenburg, Herrn Dellmann, unter www.campact.de auf, dieses Gesetz im Bundesrat abzulehnen.

Attac Gruppe Cottbus, e-mail: attac.cottbus@gmx.de
Treff jeden zweiten Donnerstag im Monat, 19 Uhr im QuasiMono

Bad taste life

Erinnert ihr euch noch an diese echt geile Party, genannt „Bad taste disco“?

Ziel der Party war es, die so ziemlich furchtbarsten Klamotten rauszusuchen (sei es aus dem eigenen Kleiderschrank oder bei takko), die einem so unterkommen, sie sich dann überzustülpen und zu wahnsinnig cooler Mucke (FAM) abzugehen. Das war ja auch alles ganz lustig und so.

Doch mein Problem stellt sich jetzt folgendermaßen da: Es scheint, dass die Bad taste Party einen solch immensen Eindruck gemacht hat, dass sich eine breite Masse der vorwiegend weiblichen Bevölkerung dachte: „Ey geil, das machen wa jetzt immma so!“

Was sich in der letzten Zeit so auf Campus und Märkten tummelt entbehrt jedwelcher Beschreibung. Fangen wir mal ganz unten an. Da wird immer so gemunkelt, Frauen verbrachten wahnsinnig viel Zeit damit, Schuhe anzuprobieren, anzuziehen, auszuprobieren, umzuprobieren und schließlich zu kaufen. Zuhause vor dem Weggehen vollzieht sich dann der gleiche Ritus aufs neue. Und selbst da sollen sie noch nicht mitkriegen, was sie sich selbst und der Welt um sich herum damit antun?!

Ich kann mir das nicht erklären. Die einzige, die bisher solche Schuhe trug war meine Oma, und die eine oder andere Freundin von ihr. Vielleicht gilt das jetzt unter den „alternativen“ jungen Mädchen als chic, weil es eine Alternative zu schönen Schuhen darstellt.

Und dann gibt es ja noch die sommer-typischen Riemchen-mit-hohem-Absatz- „Schuhe“, deren Geklapper nur noch an Abartigkeit vom Geschlurfe dieser ach so tollen Flip-Flops übertrifft wird-davon abgesehen, dass sie hässlich sind und die Knochen und Muskeln einer Frau schon frühzeitig ins Rentenstadium versetzen.

Ein Stück weiter oben angekommen, fühle ich mich tatsächlich wieder in die 70er Jahre versetzt - wer zum Geier hat Leggings wieder auf den Markt gebracht?? Und damit das Ganze sommerlich schnieke wirkt, sind es dann noch Dreiviertel oder Siebenachtel, oder wie auch immer man den Blödsinn benennt. Also ich nenne das die Evolution rückwärts führen! Ein bisschen, aber nicht viel besser sind diese Strumpfhosen, meist beides gepaart mit einem unglaublich hässlichen Rock der Marke „Kartoffelsack“, zu bekommen in allen möglichen Farben und Längen, nur wo kann ich mir nicht ausmalen und will es auch nicht wissen. Manchmal ist es auch ein Kleidchen, und damit das Ganze ja nicht zu elegant anmutet ist es rot mit weißen Punkten, Gelb mit weißen Blümchen oder noch viel schlimmere Dinge, die ich hier nicht beschreiben kann, da ich sie mir nicht so genau ansehen will.

Wären wir also bei der obersten Hälfte des Körpers angelangt. Das was ich dazu sagen kann ist einfach: Streifen sind in. Ok, Streifen sind in. Streifen sind aber nicht nur in, sondern auch überall, links und rechts und vorn und hinten, wo man hinsieht Streifen, Streifen, Streifen. Wo ist denn die gute alte Art der Frauen geblieben, die sich die Augen auskratzen, wenn sie mal das gleiche Oberteil anhaben?? Eigentlich schon nervig sowas, aber was den Streifenlook angeht unbedingt wieder einzuführen! Übrigens sind auch Männer von dem Virus nicht verschont geblieben. Wahrscheinlich wird man, wenn das so weitergeht, richtig blöd angeguckt wenn man in einen Raum kommt und Längsstreifen oder gar Karos (eieiei bööse!!) anhat. Jedenfalls ist dieses Querstreifensyndrom alles, nur nicht stylisch, denn Stil zu haben heißt einen eigenen Stil zu haben.

Was ist nur los, was ist passiert? War es nicht lange Zeit so, dass die Frauen als das „schöne Geschlecht“ galten? Wollen sie diesen Ruf jetzt endgültig los werden? Gibt es bei „H&M“ nix anderes, und alle sind zu blöd sich 'nen anderen Laden zu suchen bzw. sich ihre Klamotten selbst zu machen?? Also wirklich, die Männer strengen sich ja nun wahnsinnig an, scheiße rumzulaufen - ich sagen nur Baggiepants etwa 4 Nummern zu groß, damit auch ja die Unterhose nicht unentdeckt bleibt. Aber im Moment sind sie stilmäßig weit vorn. Hoffentlich wird das nochmal was.... *das Ich*

Bitte Wenden...

Die älteren Leser werden sich noch an Bitte-Wenden-Seiten erinnern, die so in etwa aus 2/3 deutschem und 1/3 wendischem Text bestanden. Aber wie das bei ehrenamtlichen Zuschriften so ist, wir konnten diesem Konzept nicht immer gerecht werden. Nun ist erstmals der deutsche Teil einer Bitte-Wenden-Seite nicht rechtzeitig fertig geworden. Der Ureinwohnersprache nicht mächtige bitten wir um Verständnis und halten den wendischen Teil auch ziemlich kurz. Eigentlich geht es ja auch nur um eine Straßenbahnfahrt durch die Stadt...

Ducy po měsće

Elektriska jěžo pšez drogu mložiny. Dom na rožku rozpada kuźde lěto kusk dalej. We jogo piwnicy smy tencas transparenty molowali, za Rogow. Ale wětšyna w parlamense jo kšěta wjas pšesedlonu měs. Howacej by nāmlich naš region zemrěł, felujucych žělowych městnow dla.

Zgorjelska droga. Platowy blok z chošebuzkim rakom jo mjazytm pšec. How som nakupował, gaž som nowy do města pšišěł, semje su tam měli za našo gumnyško. To gumno wěcej njeeksistujo, ta loda dawno wěcej nic, a něnto jo dom padnu teke.

Pon ju na dworniscu zmakam, por lět młodša ako ja, jo k starjejšyma woglědała a minjo se něnto zasej do Barlina. Z jeje abiturneho lětnika njejo nichten w měsće wostał. A wona njewuglěda, ako by se raz

nawrošila. Pši tom, což studujo by Chošebuz teke depriměrujucy pšisud był.

Tofla pokažo mě, až by mogał něnto do Gubina jěš. Žěkuju se, ně. Won, por lět staršy ak ja, jo był moja jadnučka pšicyna, tam a sem w Gubinje byš. Lětađujko jo swoju firmu hyšci zdžarzał, wopytał rodnemu městnju zwěrnny wostaš. Ale raz jo musał byš końc, njejo wěcej došc kupcow měł. Něnto dostanjo za samske žělo tši raz wěcej pjenjez. How jo pšecoj kulantne kondicije měł, tam bogatych wotkasěrujo. To su se te zawěšće zaslužyli a won teke.

Ekonomija pomsći se a pokažo nam cowařam, kak pšawe žywjenje fungujo. Wšyknjo jo rowno tak pšišło, ako su nam tencas grozyli. Žiwnje, myslim se młogi raz, woni su Rogow doch krydnuli.

Serbske Tlaškalteki

W l.1519 jo se dał španiski Hernando Cortez wot kupy Kuba na drogu, aby z pomocu něži 2000 wojakow dobywał kralojstwo Actekow, kotarež znajomy žinsa ako Meksiko. Kral Motecuzoma njejo tomu se wobarał, dokulaž po wěrje Actekow by pšišel w lěše Jaden rogož, po europeskim 1519, z podzajtša Bog Pjerowuž (Quetzalcoatl) a by sobu pšinjast glucny cas a wšo dobre. Won jo był zpoznast na swětle-blond włosy a bětu kožu. Togodla njejo wojsko Actekow z 100.000 muskimi reagowało pšešiwjo Cortezoj, ale su jogo jano wobglědali. Su kšěli nejpjerwej wižeš, lěc su cuze muske Bogi abo cłowjeki.

Ducy wot brjoga Karibiskego morja do stolicy Actekow Tenochtitlan (Mexico) su musali španiske šegnuš teke pšez kraj Tlaškaltekow (Tlaxcala), kotaryž jo lažal kaž kupka w actekiskem kraju. Tlaškalteki su wobchowali lichoty napsěšiwjo Actekam, lěc rownož su šerpjeli pod embargom. Na ps. njejsu měli južo

wěcej ako 10 lět sol. Ale su ned poznali, až njamaju nic dobrego wocakaš wot španiskich dobywarjow. Togodla su wojowali pšišiwjo jim z 30.000 wojnarjami wjele tyžeň. Ale rowno na tom dnju, ako španiske su měli jano hyšci za tši dny zežywadla a wodu, jo se myslil tlaškaltekiski kral, až njama jogo lud šansu na dobyše. Togodla su pšestali wojowaš a witali Corteza wjelgin pšijazne.

Pozdžej su byli Tlaškalteki zwěrnny zwězkowy partnař španiskich dobywarjow pla zatamanja a znicynja Actekow a drugih indiańskich ludow a krajow. Za to su dostali w tom casu wšakorake pšedpšawa.

Žinsa možoš w měsće Tlaxcala wižeš rowy Tlaškaltekow a na wikach kupiš folkoristiske drastwy po tlaškaltekiskem. Jich wašnija, rěc a kultura su pak dawno njeznate.

B.Pittkunings, Domowinař z l.1988

Wendische Volkspartei eröffnet eigene Geschäftsstelle in Cottbus

Wie schon im Frühjahr angekündigt, eröffnet die Wendische Volkspartei ihre eigene Geschäftsstelle im Bürohaus, Am Turm 14, in der Cottbuser Altstadt. Mit der Einrichtung der Geschäftsstelle in zentraler Lage von Cottbus, wurde zudem die Voraussetzung geschaffen, nunmehr effektiv professionell und zielgerichtet zu arbeiten. Dieses wird insbesondere für die Mitglieder, den Interessenten und vor allen den wendischen/sorbischen Bürgern und Vereinen von Nutzen sein, sagt der Parteivorsitzende Hannes Kell. Zunächst werden die öffentlichen Geschäftszeiten auf die Zeit jeweils Dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr und jeweils Sonnabend von 9:00 bis 12:00 festgelegt. Zudem plant der Parteivorstand wendisch/sorbisch sprachige Konsultationen für wendische/sorbische Bürger durchzuführen. (pm)

Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, dass aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.

Ein Rückblick auf gute Musik

Breeza-Festival und Konzert zum Perle-Cup

Liebe Cottbuser, wo wart Ihr denn an den Wochenenden 20.-22. und am 28. Juli? Gut, beim zweiten Termin hielten Einige, im strömenden Regen, die Fahne des Widerstandes gegen Rechts hoch. Am Abend wäre dann (im Trockenen, zumindest von oben) eine schöne Gelegenheit gewesen, mit totem Sound zu feiern. Wie auch schon am Wochenende davor am Gräbendorfer See.

Also für 2008 unbedingt vormerken: 1. - Das Breeza-Festival! Ich hoffe mal, es gibt eins, denn etwas mehr Resonanz hätten sich die Veranstalter sicher gewünscht. Nach eigener Aussage ging es kostenseitig doch auf, und aus eigenem Erleben kann ich nur bestätigen, das Kommen hatte sich gelohnt. Direkt am Seeufer, tagsüber also höchst chillig mit Sound „aus dem Wald“, lag das Festgelände. Baden, einen Drink an einer der Bars holen, oder Essbares in verschiedenen, durchaus leckeren Versionen (nicht nur tröge Bratwurst) - Einige segelten mit einem ortansässigen Skipper für wenig Geld über den sehr großen See - einfach schön! Am Abend kam dann die aufwändig-liebevollte Deko, vor allem des Goa-Bereiches, voll zum Tragen und die Lichttechnik der anderen Bühnen. Im Programm durchaus eine Menge guter Bands und DJs, soundtechnisch ok und durch das schöne Versteckspiel zwischen Bäumen und Büschen, teils mit Lichtschläuchen als Wegweiser im Dunkel, halt angenehm anders.

Tipp-2, das Konzert zum Perle Cup. Bei dem Cup geht's eigentlich um's Fußball-Spielen. Da mir das nunmal egal ist, trafen wir erst zu den Konzerten am Abend ein. Kurz vorher hatte es aufgehört zu regnen. Dem Platz sah man es an. Hosen und Schuhen danach auch, Festival halt. Dafür entschädigte allein ein Blick auf die Bühne. Vermutlich hatte Radio Fritz, als Präsentations-Partner, die Finger im Spiel, technisch sah das schon mal gut aus. Nach den Siegern des Band-Contests vom Freitag, Überraschung, u.a. „Epiphora“ und „Hocum“ aus Cottbus, kam eine Band zu Wort, auf die etliche 12-14-Jährige Girls in Begleitung von Mamas und Papas warteten.

Warum auch immer die sich nach einer minderjährigen, japanischen Mörderin einer Mitschülerin (11 und 12 Jahre) benannten (Nevada Tan) mag ich nicht recherchieren. Musikalisch zumindest leisten die durchschnittlich 20-Jährigen Beeindruckendes. Stilistisch klang es mir allzu oft wie Linkin Park, teils bis zur Kopie. Allerdings, was ist falsch an gut gecoverter Linkin Park, die Texte sind nach eigener Aussage von Nevada Tan selbst und hörensenswert. Nach einer Stunde wurden die allzu jungen Mädels nach Hause geschickt und die „Ohrbooten“ ließen den Abend richtig schön und richtig tanzbar werden. Die meisten Zuschauer ließen Schlamm, Schlamm sein, Hosen und Schuhe kann man waschen, die Ohrbooten live sind jede Pampe wert. Fast am Ende fragten sie dann von der Bühne aus mal rum, woher die Gäste so sind. Und damit bin ich wieder am Anfang: Wo wart Ihr denn? Augen auf im nächsten Jahr! - Und schreibt uns vorher mal, was sonst noch erwähnenswert gewesen ist, in Cottbus und Umgebung.

Jens Pittasch

Galerie Fango

ANDRÉ WAGNER
in der Karl-Liebkecht-Str. 9
Ausstellungseröffnung: 21.09.07



Dem jahrhundertalten Genre der Landschaftsdarstellung noch etwas hinzuzufügen, ist ein selbstbewusstes Unterfangen, dem sich André Wagner gestellt hat. Er taucht in die oft mythisch anmutende Klarheit der Natur ein und inszeniert mit viel Geduld in nächtlichen Langzeitaufnahmen Licht ohne dem Dunkel wirklich Platz einzuräumen. So entstehen nicht naturalistische Landschaften, komponierte Konstruktionen von großer Kraft, die aus der Tiefe der Bilder zu leuchten scheinen.

André Wagners Wurzeln im Medium der Malerei sind dabei unverkennbar. Und auch der Faktor Zeit, der beim Malen einen ganz anderen Stellenwert einnimmt, spielt in seinen Arbeiten eine maßgebliche Rolle. Mit einem frappierenden Wechselspiel von Fläche und Tiefe, intensiver Farbigkeit und Verblässen setzt dieser Fotokünstler der Landschaft eine radikale Ästhetisierung entgegen, der das Kunststück gelingt, den Blick über traditionelle Horizonte hinaus zu lenken. Und so entstehen komponierte Werke von einer überwältigenden Energie und melancholischen Schönheit.

Um André Wagner in passendem Ambiente präsentieren zu können hat die Galerie Fango in den großzügigen und hellen Räumen der Physiotherapie und Naturheilpraxis Will in der Karl-Liebkecht-Str. 9 eine neue Plattform gefunden auf der nun auch wesentlich größere oder sensiblere Werke ausgestellt werden können, als es bisher in der Galerie Fango möglich war.

Sven Meyers wird an diesem Abend per Brazilian guitar den Abend mit der akustischen Landschaft Latein Amerikas untermalen.

Uschis Muschis
Ausstellungseröffnung: 22.09.07

Katzen und Frauen sind Subjekte der Malerei Ulrike Haynitzschs. Deren Gemeinsamkeit, die Weiblichkeit, ist für sie der Ausgangspunkt, sowohl in der Ästhetik, als auch im Prozess des Malens. Inspiration bieten schöne, leicht bekleidete Frauen aus Herrenmagazinen, deren Silhouette in stark konturierter Flächen das Zentrum jedes Werkes bilden und für Ulrike Haynitzsch als Essenz weiblicher Ästhetik gelten. Gesichter sind auf, für den Ausdruck wesentliche, Fragmente reduziert.

Symbole und Objekte, die das Thema umfassen oder den Kosmos der Personen darstellen, für die das jeweilige Bild bestimmt ist, füllen verdichtet, den gesamten Raum aus. So dass jedes Bild ein isoliertes Stück der Ästhetik und Beziehungen der Künstlerin zum Thema oder zu Personen darstellt, auf das der Betrachter wie auf eine kleine Welt in einem Glaskasten schaut. Zur Ausstellungseröffnung spielt DJ Pantois minimal elektro, unterbrochen von kleinen live Einlagen der Künstlerin.



Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Neue Kurse für Kinder und Jugendliche im Kunstmuseum

Obwohl das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus schon voll im Umzugsfieber steckt, ist die Museumspädagogik noch bis zu den Herbstferien, also bis 12. Oktober 2007, am alten Standort in der Spremberger Straße 1 zu finden und bietet dort nach den Sommerferien, ab 3. September, neue Kurse für Kinder und Jugendliche an. Besonders günstig ist es diesmal für Neueinsteiger, die vor allem einmal schnuppern wollen. Die Kursdauer beträgt auf Grund des Umzuges nur 6 Wochen.

In dieser Zeit steht an oberster Stelle die Lust am eigenen Gestalten. Deshalb werden verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert und auch mal ein Blick auf ein Originalkunstwerk gewagt. Dafür wird jetzt extra eine kleine Ausstellung aus den Beständen des Museums zusammengestellt.

Die Palette der Möglichkeiten reicht von Aquarell, Malerei, Zeichnung bis zur Arbeit mit Ton oder Draht. Neu ist, dass die Werkstätten in die ehemaligen Ausstellungsräume verlagert werden und so viel Platz für die jungen Maler besteht. Nach den Sommerferien sind Schüler aller Jahrgangsstufen herzlich eingeladen, entweder Bilder vom Zirkus, zahlreiche Stillleben oder Landschaften von klassisch bis verfremdet im Original zu bewundern und selbst zu gestalten.

Interessierte können sich ab sofort für folgende Kurse anmelden, (Tel. 0355 / 49 49 40 40)

Kinderwerkstatt I für Kinder von 6 bis 8 Jahren - montags, 15.00 bis 16.30 Uhr, Kinderwerkstatt II für Kinder von 6 bis 8 Jahren - dienstags, 15.00 bis 16.30 Uhr, Kinderatelier für Kinder von 9 bis 12 Jahren - mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr, Jugendwerkstatt ab 13 Jahre - dienstags, 16.30 bis 18.30 Uhr

Galerie Haus 23

„ZWEI“ Malerei
Mona Höke und Béla Götze
Ausstellung von 7. September bis 17. November 2007

Jüngere Malereien der beiden befreundeten Künstlerinnen aus Cottbus bzw. Berlin vereinen sich hier im poetischen Dialog. Aus vielschichtigen Farbsetzungen und kritziger Einschreibung kommen die neueren Arbeiten von Mona Höke hervor. Da verflochten sich große Pinselschwünge und kleine Einsprengsel, sie bilden mal ein wuchermildes Gewebe, mal eine deutbare Lebensspur in einem Gesicht. Die Bilder von Béla Götze entfalten häufig eine feine, schwebende Mikrostruktur. Die Farbatmosphäre ihrer Gemälde besitzt etwas Verwünschenes oder Märchenhaftes, das den Betrachter anlockt.

In den zwei Etagen der Galerie werden insgesamt ca. 30 Malereien auf Leinwand und Papier zu sehen sein. Eröffnung am Freitag, dem 7. September um 19.30 Uhr mit Sigrun Fischer (Gesang) und Jens Seidenfad (Akkordeon).

Mona Höke: Ohne Titel. 2007, Mischtechnik auf Papier, 75 x 105 cm



1.9. Samstag

Event

Cottbus und Umgebung

„Spät abends noch Licht im Museum“ - 3. Museumsnacht - noc muzejow, in 30 musealen Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße

10:00/18:00 Landskron

Kulturbrauerei Görlitz
Tuning Deluxe - markenoffenes Tuning Treffen

11:00 Drebkau

Ritterturnier - Buntes Markttreiben zu Drebkau

13:00 Lübbenau

9. Lindenfest

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

17:00 Oberkirche

Tag der TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg - unter dem Motto „Wir heiraten eine Familie“, mit Benefizkonzert mit „Saxofonquadrat“

20:00 HERON Buchhandlung im LausitzPark

DIE FÄLLE DES KOMMISSARS PETER NACHTIGALL - zu Gast: Die Autorin Franziska Steinhauer

20:00 Hechtgraben

Biber Hermann - Rainbow

20:00 Bebel

ZETT - Handmade Rock aus Cottbus

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, von 70'iger bis aktuelle Chart's

21:00 Kajüte Ratzdorf

Rainald Grebe - mit seiner „Kapelle der Versöhnung“, Eintritt: 10,-

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, alle Gäste „Ü 30“ erhalten gegen

Vorlage des Personalausweises freien Zutritt, jeden Samstag

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - DJ Funtower

21:00 Comicaze

Simplestrings

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY mit Radio Eins - Motto: Lecker Feiern, Mit DJ Dr. MIMMh, Die Drei Diskotiere

22:00 LaCasa

TESLA PARTY: - Habt Ihr uns vermisst? -, Am 01.09.07 geht es nach der Sommerpause gewohnt krachig weiter! Von düster elektronischen Klängen, über EBM bis hin zum Industrial ist für jeden wieder etwas dabei! Eintritt: 4,- Euro

22:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty, WerkEins, 3,50 € oder Konzert ticket

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

GIGAmnia - 6 Parties - 1 Nacht

Kino

20:00 Oben kino

DU BIST NICHT ALLEIN

Theater

19:30 Theaterscheune Ströbitz

CABARET, Ab 18.45 Uhr Vorprogramm

20:00 Amphitheater Senftenberg

DAS CAMPING, CAMPING - KULT-WOCHENENDE - Camping, Camping 1

fonSeelsorgern und Fachpublikum aus allen Institutionen der professionellen Familienarbeit, auch die interessierte Öffentlichkeit. Den Abschluss des „Tag der TelefonSeelsorge“ bildet ein Benefizkonzert mit „Saxofonquadrat“ aus Berlin zu Gunsten der TelefonSeelsorge Cottbus.

Tuning Deluxe

markenoffenes Tuning Treffen

EVENT: 01.09.07 10:00/18:00 Uhr, Landskron Kulturbrauerei Görlitz, Eintritt mit Auto: 5€, Eintritt normal: 2€, Aftershowparty „Burn Out Vol. 2“: Beginn: 21.00 Uhr

Am 01. September diesen Jahres, lädt die LMS Customs Crew zusammen mit der Landskron KULTURBRAUEREI zum markenoffenen Autotreffen „Tuning Deluxe“ ein. Zu diesem Zweck öffnet die Landskron Brauerei erneut seine Hoftore. Eingeladen sind alle Retro-, Tuning - US Car's und Bikes die sich von den herkömmlichen Straßenkreuzern abheben, sowie Motoren- und Autobegosteirte. Startschuss für diese Veranstaltung ist 10.00 Uhr....

Den Besucher erwartet ein einmaliges Klang-, - und Seherlebnis. Zwischen den Sounds der Live Dj's und dem heulen der Motoren, lassen sich die einmaligen Veränderungen der Karosserie, sowie feine Tuning-Details entdecken, die jeden Serienwagen zu etwas besonderem machen und jedes Tuningfan - Herz höher schlagen lassen. Noch besteht für jeden die Möglichkeit, sich mit einem Fahrzeug auf dem Hof zu präsentieren. Dabei ist aber eine Anmeldung empfohlen, um einen garantierten Stellplatz zu bekommen. Infos dazu und vieles mehr unter www.LMS69.de Ein besonderes Highlight stellt der „Show & Shine Wettbewerb“ dar. Dabei werden die 10 besten Fahrzeuge gewählt und dazu Sonderpokale in verschiedenen Kategorien vergeben. Nach einer kleinen Verschnaufpause startet um 21.00 Uhr die Aftershowparty „Burn Out Vol. 2“ in den Räumen der KULTURBRAUEREI. Hier kann bei einem kühlen Getränk den vielschichtigen Musikergüssen der Dj's von House, Elektro über Rock, RnB, Hip Hop bis hin zu Alternative gefrönt werden.

werden von einer Theatergruppe weitere russische Märchen sehen sein. Eine Feuershow und Bläsermusik runden diese Nacht in Peitz ab.

„Jeder ist seines Glückes Schmied“ so heißt es im Heimatmuseum Dissen. Neben Vorführungen von mittelalterlichen Schmiedearbeiten werden Märchen von „Glücklichen Männer und anderen Geschichten“ erzählt, zauberhaftes zusehen geben und liebe volle Lieder erklingen. Für Kinder gibt es in Heinersbrück unter dem Thema „Löwenzahn und Sauerampfer“ eine Kräuter, Hexen und Geisternacht.

In Forst/Sacro kann man gut bürgerliche Mode um 1900 bestaunen. Mit Altberliner Tänzen, Musik aus dem Leierkasten und dem Verkosten von verschiedenster Kartoffelsorten klingt dieser Abend aus. Jutta von Kittlitz - ein sagenumwobenes Spiel von Rittern, Liebe und Macht wird im Heidemuseum Spremberg zu sehen sein. Noch 24 weitere ganz tolle Veranstaltungen in dieser Museumsnacht halten für Sie Überraschungen bereit. Die Auflistung aller Veranstaltungen findet man in einem Flyer des Arbeitskreises „Laudsitzer Museenland- Lužyska muzejowa krajina“ zur Museumsnacht, unter www.laudsitzer-museenland.de oder weiterhin in vielen Medien.

Ritterturnier

Buntes Markttreiben zu Drebkau

EVENT: 01.09.07 11:00 Uhr, Drebkau, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 11:00 Uhr

Treten sie ein in eine Welt voller Feuer, Witz und Mystik Auf der Burg zu Drebkau ist ein Turnier der Reitervölker ausgerufen worden. Treffen werden sich Ritter, Recken, Wafmeister, Gaukler und allerlei Vertreter anderer Zeitalter. Begleitet werden diese Horden von singenden Elfen, Grossen Rednern, handelnden Edelleuten und Vagabunden. Lassen sie sich verzaubern in Drebkau, einer Stadt der Märchen und der Mythen.



„Spät abends noch Licht im Museum“

3. Museumsnacht - noc muzejow

EVENT: 01.09.07 Cottbus und Umgebung, in 30 musealen Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße



Bis spät in die Nacht wird am 1. September 2007 Licht in fast allen Museen, musealen Einrichtungen und technischen Denkmäler im Landkreis Spree-Neiße sein.

An der 3. Museumsnacht, die nach der tollen Resonanz auch 2007 stattfindet, wollen sich 30 museale Einrichtungen beteiligen. So wie auch in bei den anderen Museumsnächten haben sich die Einrichtungen wieder ganz besondere Veranstaltungen ausgedacht, um die Besucher zu überraschen hier ein kleiner Ausschnitt der Erlebnismöglichkeiten. Bereits am 31. August wird es eine kleine Auftakt-Veranstaltung im Textilmuseum Forst unter dem Thema „Hier wird Druck gemacht“ - Heiteres vom Redaktionsalltag der Ingrid Ebert geben. Beispielsweise heißt das Motto am 1. September 2007 „Feuer, Wasser und Posaunen“ im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz. Neben dem bekannten und beliebten Märchenfilm

EVENT: 01.09.07 13:00 Uhr, Lübbenau

Am 1. September gibt es auf dem Oer-Erkenschwick-Platz am Kolosseum das traditionelle Lindenfest mit Angeboten für jede Altersklasse. Das mittlerweile 9. Fest gibt den Auftakt für die Aktionen zum 50-jährigen Bestehen der Lübbenauer Neustadt. Aus diesem Anlass wurde die beliebte Veranstaltung unter anderem um die LindenSounds und mit einem sonntäglichen Frühschoppen erweitert.

In diesem Jahr ist am 1.09. als abendlicher Höhepunkt eine kombinierte Feuerwerks- und Flammenshow vorgesehen, bei der bis zu 14 Flammenwerfer in Aktion treten werden. Ermöglicht werden die Attraktionen des Lindenfestes in diesem Jahr wieder von vielen Firmen. Als Hauptsponsoren unterstützen die Sparkasse Niederlausitz, das Einkaufszentrum Kolosseum, RKS Kabel Service Berlin und das Spreewelten Sauna- und Badeparadies Lübbenau. Wie in den vergangenen Jahren sind auch viele Vereine, Schulen und Kitas mit von der Partie. Ob auf der Bühne oder am Stand, hier werden wieder einige Überraschungen auf die Besucher warten.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Tag der TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg

unter dem Motto „Wir heiraten eine Familie“

EVENT: 01.09.07 17:00 Uhr, Oberkirche, mit Benefizkonzert mit „Saxofonquadrat“

Am 1. September 2007 wird, erstmalig in Cottbus, der traditionelle „Tag der TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg“ stattfinden. Kern der Veranstaltung ist die Fachtagung zum Thema „Patchworkfamilien“ mit namhaften Referenten. Die anschließende Podiumsdiskussion mit Moderator Alfred Eichhorn wird live für RBB Info-Radio aufgezeichnet. In Deutschland ist jede 6. Familie eine Patchworkfamilie, die verglichen mit klassischen Familien ähnliche und auch andere zwischenmenschliche Probleme haben. Fragen und Schwierigkeiten erfahren und erleben wir zunehmend mehr in den Gesprächen am Telefon. Das ist für die TelefonSeelsorge Berlin-Brandenburg Anlass genug, uns diesem Thema genauer zuzuwenden. Eingeladen sind neben den vielen ehrenamtlichen Tele-

Biber Herrmann

EVENT: 01.09.07 20:00 Uhr, Hechtgraben

Biber Herrmann gehört zur Crème der europäischen Singer / Songwriter und Gitarristen, wenn man von akustischem Folk & Blues spricht. Das renommierte Label „Wonderland Records“ nahm den Künstler 2006 unter Vertrag und veröffentlicht 2007 das Album „Rainbow Walker“.



Hier erlebt man Biber Herrmann als eloquenten Songpoeten, der - entgegen dem flachen Zeitgeist - mit ebenso viel Tiefgang wie auch rauheren Wahrheiten auf die Seele seiner Zuhörer zusteuert. Seine facettenreichen Lyrics verschmelzen mit seiner hervorragenden Gesangsdarbietung und einer virtuos gespielten Gitarre, die einmal in klanglichen Sphären verharrt um im nächsten Moment wieder in einen treibenden Rhythmus einzufallen. Neben den eigenen Songs würdigt Biber Herrmann seine musikalischen Wurzeln: die tranceartigen Klagegesänge der Altmeister des Blues. Mississippi John Hurt, Skip James und Robert Johnson prägten den erdigen Stil, den er weiterentwickelte und der zu seinem Markenzeichen wurde. Fernab jeglicher Klischees intoniert Biber einen intensiven und glaubwürdigen Blues, bei dem die Zeit still zu stehen scheint. Dass sich auf „Rainbow Walker“ zwei hochrangige Gitarrengurus, Werner Lämmerhirt und Peter Finger, die Ehre geben, spricht für den Stellenwert in der Musikwelt, der Biber Herrmann zuerkannt wird. Ein mit Songwriter-Legende David Munyon gemeinsam komponiert und aufgenommener Titel zeigt die internationale Beachtung, die ihm zuteil wird.

Bei seiner „Rainbow Walker Tour“ erlebt man Biber Herrmann als offenenherzigen und souveränen Bühnenmann, als einen Geschichtenerzähler, der ebenso humorvoll wie sensibel eine Atmosphäre schafft, die einnimmt und berührt. Die Liste der Künstler mit denen Herrmann bereits die Bühne teilte, liest sich wie ein Who's Who der internationalen Folk- und Rockszene: Herman Rarebell (Scorpions), Pete York, Werner Lämmerhirt, David Munyon, Peter Finger, Louisiana Red, Steve White, Tony Sheridan, Yannick Monot sind nur einige der Namen.

DU BIST NICHT ALLEIN

KINO: 01.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD, 2007, 90 Min, Regie: Bernd Böhlich, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 20:00 Uhr, 03.09. 20:00 Uhr, 04.09. 19:00/21:00 Uhr, 06.09. 20:00 Uhr, 05.09. 20:00 Uhr, 07.09. 20:00 Uhr, 08.09. 20:00 Uhr, 09.09. 20:00 Uhr

Als die schöne, energiegeladene Jewgenia neben Familie Moll zieht, entdeckt Hans Moll ein Gefühl, das er längst vergessen hatte: verliebt zu sein, glücklich zu sein - die aufgeregte Hoffnung eines Verzüchteten. Er pflegt sich, macht kleine Geschenke, ist aufmerksam und charmant: Mitten in der Einsamkeit der Arbeitslosigkeit wird Hans Moll ein anderer Mensch. Seine Frau indes ist mit Wichtigerem, mit der steilen und unverhofften Karriere von der Wurstverkäuferin zur Wachhabenden beschäftigt. Die Ex-Schauspielerin Frau Welinck und ihr Mann, der ehemalige Physiker, sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Sie haben Zeit, aber keine Arbeit. Sie haben Alternativen, aber keine richtige Perspektive. Sie alle entdecken die Sehnsucht nach einer Chance, alles von vorn zu beginnen und sich selbst ins Leben zurückzuholen. Bernd Böhlich gelang eine charmante, einfühlsam beobachtete und mit warmherzigem Humor erzählte Sozialkomödie. Gezeigt werden Menschen auf der Suche nach den Dingen, die sie sein könnten, nach einem Ort, an den man gehört, nach Schutz, Liebe, Gemeinschaft.

ZETT

Handmade Rock aus Cottbus

KONZERT: 01.09.07 20:00 Uhr, Bebel

ZETT steht für Musik der Rockgeschichte der letzten 3 Jahrzehnte bis hin zur Gegenwart. Die Songs werden zum Teil sehr authentisch, zuweilen aber auch neu arrangiert gespielt, aber immer mit Gefühl und garantiert mit dem nötigen Dampf! Die Musik bleibt dabei immer handgemacht - ohne PC und Schnickschnack, live- total ist angesagt. Begebt euch auf eine Zeitreise durch mindestens 30 Jahre Musikgeschichte, von ACDC bis ZZ Top. Das in den Programmplänen des Bebel angekündigte Konzert mit Platvorm muss aus Krankheitsgründen leider ausfallen, mit Zett konnte aber ein gleichwertiger Ersatz kurzfristig gefunden werden.



Foto: Bebel

DAS CAMPING, CAMPING - KULT-WOCHENENDE

Camping, Camping 1

THEATER: 01.09.07 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 16:00 Uhr

Nehmen Sie noch einmal so richtig Abschied vom Sommer! Die NEUE BÜHNE Senftenberg zeigt Ihnen an nur einem Wochenende beide Folgen der Camper-Revue CAMPING, CAMPING von Gabriele Kappes. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Kult-Wochenende mit unseren Camping-Paaren und dem beliebt-berühmten Platzwart. Und das Beste ist: Kommen Sie mit Bademantel, Badetuch und Badeschlappen, dann bezahlen sie nur die Hälfte. Oder Sie bekennen sich als „Wiederholungstäter“ und zeigen uns Ihre in diesem Sommer gekaufte Einkaufskarte einer Camping, Camping -Vorstellung. Auch dann kommen Sie zum halben Preis in alle Vorstellungen dieses Kult-Wochenendes.



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Feiern Sie gemeinsam mit der NEUEN BÜHNE den Abschluss einer erfolgreichen Amphitheater-Saison und verabschieden Sie unsere Camper bis zum nächsten Sommer.

Simplestrings

KONZERT: 01.09.07 21:00 Uhr, Comicaze

Die „simplestrings“, 2006 gegründet von Nadine Twarz, Frank „Geier“ Gollasch und Bodo Kuntermann, lieben handgemachte pure Musik mit dem gewissen Folkeinschlag.

Ihr Repertoire orientiert sich an Lieblingsvorbildern wie Crosby, Stills & Nash, The Beatles, Joni Mitchell, Norah Jones, Alanis Morissette u.a. Neben gewichtigen Stücken mit Satzgesang (suite:judy blue eyes, find a cost of freedom) finden bei den „simplestrings“ auch selten nahe gebrachte Instrumentalisten ihre Würdigung (Al Petteway, Dan Crary). Die „simplestrings“ lieben mehr die leisen Töne, daher wird es ein Abend zum „Zuhören“, nicht nur für den anspruchsvollen Musikliebhaber sondern auch für liebe Gäste, welche einfach mal wieder „was anderes“ hören wollen. Die „simplestrings“ sind zu erleben am 1. September 2007 im Comicaze in Cottbus, Fr.-Ebert- Passage, ab 21:00 Uhr.

www.DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Faltblätter, SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€

DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

OPEN
Mo.-Fr. 9.00-20.00 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr
Preisliste im Netz!

www.DEMATH.de
DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

ASUS Prestige Center
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr
Online Shop
<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

Burger Queen

Tel.: (0355) 38 18 060

hausgemachte Burger ab 1,80 €
täglich preiswerter Mittagstisch

monatlich neuer Burger

- Hamburger
- Cheeseburger
- Hot Dog
- Chickensburger
- Gyrosburger
- Barbecue Burger
- Big Rosti
- Hawaii Burger
- Jumbo
- Gigant

Zimmerstraße 17
Parkplatz im Hof
Mo - Fr 9 - 14 und 17 - 21 Uhr

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:30
So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

Partner in
Initiative
KATZEL

2.9. Sonntag

Event	Kino
11:00 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	17:30/20:00 KinOh Irina Palm, Drama über eine Witwe (Marianne Faithfull), die aus Geldnot im Rotlichtmilieu einsteigt und zum Star wird.
11:00 Drebkau Ritterturnier - Buntes Marktreiben zu Drebkau	20:00 ObenkinO DU BIST NICHT ALLEIN
14:00 Lacoma Wanderung durch die Lacomaer Teichlandschaft	Theater
16:00 Puschkinpark Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen	16:00 Amphitheater Senftenberg DAS CAMPING, CAMPING - KULT-WOCHENENDE - Camping, Camping 2
21:00 Kulturhof Lübbenau „The Skreppers“ Trash- punkrock aus Finnland - & „Marxx“ aus Cottbus	19:30 TheaterNativeC Offene Zweierbeziehung

„The Skreppers“ Trashpunkrock aus Finnland & „Marxx“ aus Cottbus

KONZERT: 02.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

„The Skreppers“ sind eine Mitte der 90er Jahre in Finnland gegründete Trashpunkband. Die Musik der Skreppers weist Elemente aus Punk, Psychobilly und dreckigem Rock'n'Roll auf. Textlich behandelt die Band hauptsächlich die sexuelle Welt und dies auch recht ausführlich, was an Songs wie „Tranlucentsexxxpress“ oder auch „Make Love Muslim Girl“ deutlich wird. Frontmann ist „Special K“, auch unter dem Namen Hiili Hiilesmaa bekannt, der bereits Produzent von Bands wie The 69 Eyes, Moonspell oder auch HIM war. Im Jahre 1999 erschien das erste Album „Splish, Splash! Every Night?“ nach diversen Konzerten in Finnland, Schweden und Deutschland. Gefielen die „Skreppers“ schon mit ihrem Debüt sehr gut, setzt sich der positive Eindruck fort, so ist „Call Of The Trash“ ein wirklich eigenwilliges Album, das erneut zwischen Dead Kennedys, Cramps und Garage-Rock pendelt. Erster Eindruck wird immer wieder massiv von Hiilis an Biafra erinnerndem Gesang untermauert. Und wo „Shake it, baby“ gesungen wird, da sind die Cramps nicht weit, wie auch sonst die musikalischen Wurzeln ganz klar in den Sechzigern liegen. „Trashrock“ nennt das die Band und macht damit klar, dass sie sich selbst nicht zu ernst nehmen. Dass die Finnen durch ihren extravaganten Punkrock seit Anfang der Neunziger legendär sind und zu begeistern wissen, liegt an der Musik. Das die Gestalten auf der Bühne Helsinkier Punkrocker der früheren Stunde sind, sollte informativ sein; dass der Typ im Lackoverall und Stöckelschuhen einer der wichtigsten Menschen der gegenwärtigen finnischen Musikgeschichte ist, absolut nebensächlich.

Das Vorprogramm übernehmen „Marxx“ aus Cottbus, den Sänger dürften einige noch von den „Honeybeatz“ kennen. Das eigentliche, klangliche Fundament bei der Umsetzung der deutschsprachigen, ohrrumlastigen Musik bilden Uta (Keyboard), Stefan (Schlagzeug) und Philipp (Bass). Das über mehrere Jahre gewachsene Projekt mischt dabei Rock mit R&B und Jazz zu Popsongs, ohne den Hörer mit struktureller Komplexität zu verwirren. „Und was macht diese Musik nun aber besonders?“ „Sag Du es mir!“ Oder ganz einfach deutscher emotionaler Pop, gemischt mit ordentlich Rock und Space.



3.9. Montag

Event	19:00 quasiMONO
09:00 Puppenbühne Regenbogen „Knolli und Rolli - Kartoffeltheater“	Chemo - Chekov in Mono playlist parties, lounge DJ's oder spezial
09:30 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge,, ab 5 J.	Kino
12:00 Franky's American Diner Special Day	17:30/20:00 KinOh Irina Palm
	20:00 ObenkinO DU BIST NICHT ALLEIN
	Theater
	19:30 TheaterNativeC Der zerbrochne Krug

„Knolli und Rolli - Kartoffeltheater“

Bau von Kartoffelpuppen

EVENT: 03.09.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, ANGEBOT Theaterpädagogik, Für Schul- und Vorschulkinder, bis 20.09.07 Montag bis Freitag, Unkostenbeitrag: 2,50 EURO

Knolli und Rolli sind Kartoffelpuppen. Sie sehen komisch aus, sind immer lustig und machen eine Menge Unsinn. Die Kinder sehen sich ein kurzes Puppenspiel an und denken sich danach auch so lustige Szenen aus. Zur Anregung der Fantasie stellen wir jede Menge unterschiedlicher Materialien zur Verfügung, aus dem sich die Kinder dann selbst so ein witziges Kerlchen bauen können.

Und zum Schluss kommt das Beste - das eigene Spiel...

Jemand frisst die Sonne auf

Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

EVENT: 03.09.07 09:30 Uhr, Planetarium, ab 5 J., Weitere Veranstaltungen: 13.09. 09:30 Uhr, 23.09. 11:00 Uhr

Auf dem Bauernhof erleben die Tiere nach einer sterrenklaren Sommernacht eine Sonnenfinsternis. Die Tiere wundern sich natürlich, wo denn die Sonne geblieben ist. Hat sie etwa jemand aufgefressen?

4.9. Dienstag

Event	Theater
12:00 Franky's American Diner Special Day	11:00 Neue Bühne Senftenberg Effi Briest - Theodor Fontane
18:00 Konturbüro KonturTV! - Treffen	19:30 GladHouse THEATER AN DER WENDESCHLEIFE - „MERCEDES“
20:00 Galerie Fango Brötchen&Spiele	19:30 TheaterNativeC Der zerbrochne Krug
Kino	
16:00/18:30/21:00 KinOh Irina Palm	
19:00/21:00 ObenkinO DU BIST NICHT ALLEIN	

KonturTV!

Treffen

EVENT: 04.09.07 18:00 Uhr, Konturbüro, Weitere Veranstaltungen: 11.09. 18:00 Uhr, 18.09. 18:00 Uhr, 25.09. 18:00 Uhr

Der Treff für kreative, junge Filmemacher und welche, die es werden wollen. Jeden Dienstag trifft sich das KonturTV-Team um neue Beiträge für die Jugendfernsehung zu planen, Dreharbeiten zu organisieren oder um einfach nur zu quatschen. Ausserdem werden

Workshop durchgeführt oder Leute eingeladen, um sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen. KonturTV! ist die Jugendfernsehung - von selbstorganisierten jungen Menschen für ebendiese - welche jeden Dienstag um 17:15 Uhr auf LTV in Wiederholung läuft. Jeden Monat gibt es eine neue Folge mit Bandvorstellung, Interviews, Kochshows, Musicvideos, Filmen und andersartigen Moderationen. Dabei kann man entweder eigene Filme einsenden oder im Team mitarbeiten. Anmeldung per Mail: konturTV@konturprojekt.de. Infos: www.konturprojekt.de, oder neu: www.myspace.com/konturTV mit allen Sendungen online!

THEATER AN DER WENDESCHLEIFE

„MERCEDES“ von Thomas Brasch

THEATER: 04.09.07 19:30 Uhr, GladHouse, ermäßigt: 2,50 € AK: 5,00 €, „Pückler-Gymnasium“ des Kreises Spreen-Neiße, Einlass: 19:00 Uhr

Endlich ist es so weit! Das „Theater an der Wendeschleife“ führt wieder „Mercedes“ von Thomas Brasch auf! Nach der erfolgreichen Premiere im Mai finden nun drei weitere Vorstellungen in Cottbus statt. „Mercedes“, eine Geschichte über zwei perspektivlose Jugendliche... Ein Experiment, das den Raum einnimmt...

Ein anspruchsvolles Spiel, bei dem es auch Tote geben kann...! Die Vorstellungen der zweiten Runde finden am 4., 5. und 6. September jeweils 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) im Glad-House statt. Doch nicht nur auf Cottbuser Bühnen kann man das Theater des ehemaligen Heinrich-Heine-Gymnasiums erleben. Im Rahmen des Brandenburgischen Landesschülertheatertreffens wird „Mercedes“ am 13. September um 16:30 Uhr auf der Bühne des Hans-Otto-Theaters in Potsdam auftreten. Auch hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. „MERCEDES“, eine Inszenierung des aus dem Jahr 1988 stammenden Stückes von Thomas Brasch, hat auch 19 Jahre später nichts an seiner Aktualität verloren. Die Zuschauer sind eingeladen, Beobachter einer Versuchsreihe bei einem soziologischen Experiment zu sein. Ein Experiment ist unsere diesjährige Produktion in jeder Hinsicht: Ein Zwei- bzw. Drei-Personen-Stück wird von 12 SpielerInnen gestaltet, wir setzen uns mit den philosophischen Gedanken des Autors und der damit verbundenen hochaktuellen Thematik, was mit dem Menschen passiert, wenn die Arbeit immer weniger und die freie Zeit immer mehr wird, auseinander und probieren eine adäquate Übersetzung für die Bühne aus. Mehr Infos? www.tadw.de/vu



5.9. Mittwoch

Event	0,5l für 1,45 Euro, diverse Schnäpsschen 4cl für 1,00 Euro
11:00 Planetarium	Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern
16:00 Planetarium	Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.
17:00 Franky's Rock Diner	Rund um die Onkelz
21:00 Leinewebers, am Sportzentrum	Kleine schwarze Nacht - EBM, Goth, Romance Rock, Industrial
21:00 Anno 1900	Extrem betrinkung Day, böhmisches Pils vom Fass
Kino	
17:30/20:00 KinOh	Irina Palm
20:00 Obenkino	DU BIST NICHT ALLEIN, BRD, 2007
Theater	
11:00 Neue Bühne Senftenberg	Effi Briest - Theodor Fontane
15:00 TheaterNativeC	Beziehungskisten
19:30 TheaterNativeC	Offene Zweierbeziehung

7.9. Freitag

Event	Sterntaler
16:00 Puschkinpark	Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen
17:00 Fabrik e.V. Guben	Kids- Fun, WerkEins, 1,50 Euro
19:00 BUNTES HAUS Forst	12. Forster Bandtreffen
19:00 bis 02:00 Halbe	>SEND A SIGN< - Halbe bleibt Bunt, 20 Bands.ChillOutArea-Infostände-Spielmobil
19:30 Planetarium	„Startalk“ am Lindenplatz - Professoren hautnah, Vortrag Professor Neukum
19:45 Schloss Straupitz	Konzert - Kabarett - mit „Die Schmorgurken“
20:00 Stadt Cottbus	„Let's Dance“, Der coole Dancemix
20:00 Landskron Kultur- brauerei Görlitz	Thomas Stelzer Trio - mit Special Guest BERND KLEINOW (harp), VVK: 15,00 € inkl. Gebühr, AK: 18,00 €
21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe	kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafe, jeden Freitag
21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe	
21:00 Comicaze	MÜLLERMUGGE
21:00 Bebel	The Rockdisco - Das Original
21:00 Leinewebers, am Sportzentrum	Disco - mit DJ Tino
21:00 Muggefug	Füa Ne Kelle voll Muckä
21:00 quasiMONO	KonturTV Party # 3 - Die Abschiedssommerparty!!, nur 2 Euro,
22:00 Fabrik e.V. Guben	Back to the Roads, 3,50 Euro
22:00 GladHouse	Spassparty - Cottbus Battle im Slow, Eintritt: 5 €
22:00 Stuk	DIE DREISTE PARTY - Musik, Party, Tanzen!
Kino	
17:00/19:00/21:00 KinOh	Der rote Elvis
20:00 Obenkino	DU BIST NICHT ALLEIN
20:30 Wendische Kirche Senftenberg	En som Hodder - Hodder rettet die Welt
Theater	
19:30 TheaterNativeC	Der zerbrochne Krug

Musik zu machen. Sie senden das Signal - Halbe bleibt bunt. Auf Grund der guten Resonanz und erfolgreichen Durchführung des ersten, eintägigen Jugend-Konzertes am 26. September 2006 in Halbe und dessen Auswertung durch Veranstalter, Organisatoren, teilnehmende Bands und Gäste stellt sich das Aktionsbündnis das Ziel, diese Konzertform zu unterstützen und zu einer Tradition in Halbe werden zu lassen. Internationale Bands machen gemeinsam mit Amateur- und Profibands aus der Region Musik für Frieden, ein tolerantes Miteinander, gegen Rechtsextremismus und Krieg. Gleichzeitig können die jungen Musiker ihr Können einem aufgeschlossenen Publikum unter Beweis stellen. Wir laden alle Demokraten ein mit nach Halbe zu kommen, Spaß am Konzert zu haben und gemeinsam mit den Künstlern ein Zeichen zu setzen.

Konzert - Kabarett

mit „Die Schmorgurken“

EVENT: 07.09.07 19:45 Uhr, Schloss Straupitz

Ja, sie lesen richtig, Schmorgurken kann man nicht nur essen. Mann und Frau kann ihnen zuhören, mit ihnen aber auch über sie lachen. Da ist eine Lachgarantie schon vorprogrammiert. Dazu nehme man 4 männliche Gurken, mitreißende Musik, dazu etwas Fleisch, gewitzte Texte und ein paar scharfe Noten. Alle Zutaten gibt man in einen Topf, verschließt diesen mit einem Deckel und stellt ihn auf das Feuer. Achtung!!! Den Deckel während der knapp zweistündigen Kochzeit nicht abheben, sonst kann das Gelingen des Gerichts nicht garantiert werden. Alles in Allem ein Unterhaltungsprogramm, das als verspätete Frauentagsfeier durchgehen kann und für die Männer als Nachhilfe in Sachen „Liebe“ geeignet ist.

„Startalk“ am Lindenplatz

Professoren hautnah

LESUNG: 07.09.07 19:30 Uhr, Planetarium, Vortrag Professor Neukum

Mit einer neuen Veranstaltungsreihe „Lindenplatz - Professoren hautnah“ beschreitet das Cottbuser Planetarium einen neuen Weg der Wissenschaftsvermittlung. Wir wollen damit nicht nur Interessenten aus der Stadt Cottbus, sondern auch aus der weiteren Region erreichen.

Die Veranstaltungsreihe „Lindenplatz“ findet einmal im Monat statt, bisher stehen der 7. September, der 5. Oktober und der 9. November, jeweils 19:30, fest. In jeder Veranstaltung wird ein prominenter Wissenschaftler begrüßt, dessen Forschungs- und Arbeitsfeld im Zusammenhang mit Astronomie und Raumfahrt stehen. Daher bezieht sich der Titel „Startalk“ sowohl auf den Ort als natürlich auch auf den Gast. In einem ca. 20 minütigen Gespräch zwischen Moderator und Gast wird dieser auf hoffentlich humorvolle Art vorgestellt. Danach spricht der Gast über eines seiner wissenschaftlichen Arbeitsgebiete und nutzt dabei die technischen Möglichkeiten des Planetariums. Selbstverständlich haben auch die Zuschauer die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen. Während der Veranstaltung wird es auch ein kleines Gastronomieangebot geben.

Als Gast für den 07.09.2007 konnte gewonnen werden: Professor Gerhard Neukum, Institut für geologische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. Professor Neukum ist der bekannteste Planetenforscher Deutschland. Von 1993 bis 2002 leitete er das Institut für Planetenerkundung Berlin-Adlershof der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt. Er war Leiter zahlreicher Planetenmissionen der ESA und entwickelte die hoch auflösende Spezialkamera, die an Bord der Sonde „Marsexpress“ dreidimensionale Bilder von der Marsoberfläche lieferte. Er entwickelte eine Methode zur Altersbestimmung von Himmelskörpern durch das Zählen der Krater auf ihrer Oberfläche. Professor Neukum wird über die neuesten Erkenntnisse bei der Erforschung der Planeten unseres Sonnensystems berichten. Selbst vermutetes Leben außerhalb der Erde spielt dabei eine Rolle.

>SEND A SIGN<

Halbe bleibt Bunt

KONZERT: 07.09.07 19:00 bis 02:00 Uhr, Halbe, 20 Bands-ChillOutArea-Infostände-Spielmobil, Quadro [Tango-Rock] - berlin, Band Deutscher Mädels [Pop] - berlin, Sun Fucking [Ocean-Rock/Pop] - berlin, Vonik [Rock/Pop] - halbe, D.E.Production [Hip Hop]Glassage [Metal] - königs wusterhausen, Tybald-Instrumental [Rock] - halbe, Boogieplayer [Boogie/Blues]-luckau, Deathletters [Metal] - königs wusterhausen, Excusez Moi [Electro/Ska]-lübben, Weitere Veranstaltungen: 08.09. 12:00 bis 02:00 Uhr

Die Gemeinde Halbe ist seit einigen Jahren Hauptversammlungsort rechtsextremer Kräfte. Diese nutzen die leidvolle Geschichte des Ortes zum Ende des Zweiten Weltkrieges und insbesondere den Waldfriedhof zum so genannten Heldengedenken. Es werden Rituale zelebriert, die dazu beitragen sollen, Kriege zu verherrlichen und zu rechtfertigen. Halbe sollte zu einem Symbol des Rechtsextremismus werden. Die Einwohner von Halbe allein hatten bislang kaum Möglichkeiten, sich gegen Heldengedenken und Naziaufmärsche zu wehren und diese zu verhindern. Dennoch gelingt es zunehmend, durch zivilen Protest und juristische Mittel diese Verherrlichung kriegerischer Gewalt einzuschränken. Das Engagement von Bürgern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten mit verschiedenen politischen und weltanschaulichen Sichten hat im November 2006 und im März 2007 deutlich gezeigt, dass Halbe kein Anziehungspunkt für Rechtsextreme werden darf.

Mit der Gestaltung eines Konzertes, dessen Inhalte sich vom Gedankengut des Rechtsextremismus und der Kriegsverherrlichung abgrenzen, soll deutlich gemacht werden, dass in und um Halbe viele Menschen dieses Gedankengut ablehnen und für Frieden, Demokratie und Toleranz eintreten. Das Konzert soll vor allem junge Menschen ansprechen. Schüler- und Jugendbands wird die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit professionellen Künstlern aufzutreten und für junge Menschen

6.9. Donnerstag

Event	von Dean Reed (1938 - 1986), der als Entertainer und Jugendschwarm, Friedenskämpfer und roter Rebell in die Kulturgeschichte einging.
09:30 Planetarium	Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel
16:00 Fabrik e.V. Guben	Sport für Vereinsmuffel in der Sporthalle Kopernikussschule
21:00 LaCasa	Jam Session!!!
22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter	Sekt in the City - Ladies Night, jeden Donnerstag
Kino	
18:00/20:00 KinOh	Der rote Elvis, Dokumentarfilm über das widersprüchliche Leben
10:00 Neue Bühne Senftenberg	Effi Briest - Theodor Fontane
19:30 City - Hotel	Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

Wunderland der Sterne

Peter entdeckt ein Märchen am Himmel

EVENT: 06.09.07 09:30 Uhr, Planetarium, ab 6 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 27.09. 11:00 Uhr

Jeder hat schon einmal Märchen gehört, gelesen oder gesehen. Aber man kann Märchen auch am Sternenhimmel entdecken. Was, das geht nicht? Peter wollte das auch nicht glauben, bis er in den Ferien ganz allein zum Opa aufs Land fahren durfte. Als er abends die Ziegen in den Stall brachte, stand der Mond schon silbrig hell und riesengroß am Südhimmel... Auch der kleine Tino kommt aus dem Staunen nicht heraus, als ihn der Lichtstrahl Pinki besucht. Wie heiß ist die Sonne, wie weit ist es bis zu den Sternen und was macht ein Steinbock am Himmel und...? Aber halt! Was Peter und Tino im Wunderland der Sterne erleben, verrät unser Planetariumsprogramm.

Tick@Line
 Bundesweiter Kartenvorverkauf
 Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport
 Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus
 Telefon : 0355 / 30 810
 Telefax : 0355 / 355 55 13 tickeline.cottbus@t-online.de

Thomas Stelzer Trio

mit Special Guest BERND KLEINOW (harp)

EVENT: 07.09.07 20:00 Uhr, Landskron Kulturbrauerei Görlitz, VVK: 15,00 € inkl. Gebühr, AK: 18,00 €

Foto: Kulturbrauerei Görlitz



Kenner wissen es, er hat den Blues... THOMAS STELZER! Erstmals kommt er mit seinem „Thomas Stelzer Trio“ im

Rahmen einer Clubtour nach Görlitz und spielt am Piano mit Saxophon- und Mundharmonika-Begleitung am 07.09.2007 um 20:00 Uhr in der KULTURBRAUEREI. Das Trio ist geprägt von der unverwechselbaren Art, mit der Thomas Stelzer Gesang und Gefühl verbindet. Seine rauchige Bluesröhre verleiht sowohl gecoverten Songs als auch den vielen Titeln, die er selbst geschrieben hat, eine eigene Note. Seine Vorbilder: Professor Longhair, Fats Domino, Dr. John, Ray Charles und viele andere. Hervorragende Gastmusiker (dr, harp/sax) unterstützen ihn unaufdringlich, aber wirkungsvoll. TSt. und seine Kollegen greifen Musizierweisen auf, wie sie z.B. aus Blueskneipen der 20er Jahre bekannt sind. Die sonst selten zu findenden Wechsel-Besetzung sorgt im Gegensatz zu vielen anderen Boogie- und Bluesprojekten durch unkonventionelle Spielweise auch bei langjährigen Stelzer-Fans für immer neue Musikerlebnisse. „The Bloody Rhythm Fingers“ auf Deutsch „Die blutigen Finger“, die man sich beim Spielen des typischen Slap-Stiles auf dem Klavier holen kann, waren die Namensgeber des Programms. Es bietet kraftvollen und mitreißenden Chicago-Blues, Südstaaten-Blues und New-Orlean-Styl mit dem typischen Rhythm & Blues. Der Spaß, den Stelzer und seine Musikerkollegen dabei haben, ist ansteckend! ... und so mancher Zuhörer geht nach dem Konzert mit einem Gefühl nach Hause, das Insider mit New-Orleans-Feeling bezeichnen.

Hodder rettet die Welt

En som Hodder

KINO: 07.09.07 20:30 Uhr, Wendische Kirche Senftenberg, Dänemark 2002, 84 Minuten, Eintritt beträgt 3 €.

Seit 15 Jahren, inzwischen fester Bestandteil in der Arbeit des Kranich e.V., wird im Sommer der BE-SONDERE FILM gezeigt. Wir spannten bisher einen „filmischen Bogen“ über alle Kontinente, über mehr als 30 Länder. Die internationale Auswahl gibt einen Einblick in unterschiedliche Lebenswelten. Und wie immer gehören zu diesen Filmabenden Schmalzstullen, Wein, alkoholfreie Getränke, Süßes aus dem Eine-Welt-Laden und STERNEFUNKELN.

Der Drittklässler Hodder lebt allein mit seinem Vater. Weil der nachts unterwegs ist um Reklameplakate zu kleben, ist Hodder oft allein zuhause. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet er sich in seine eigene Fantasiewelt. Eines Nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder treue Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Unterstützung findet Hodder schließlich bei Lola, der Frau ohne Nachnamen, Big Mac Johnson, einem reimenden Boxer und dem Südseehauptling William Ludo... Nach dem preisgekrönten Buch von Bjarne Reuter inszenierte der oscar-nominierte Regisseur Henrik Ruben Genz ein sowohl lustiges als auch sensibel und liebevoll erzähltes Kinoerlebnis.

MÜLLERMUGGE

KONZERT: 07.09.07 21:00 Uhr, Comicaze

MÜLLERMUGGE - zwei gestandene Musiker „STIMME - TASTEN - GITARRE“ unterhalten Ihr Publikum, wenn Sie nicht mit der Band ROCKET, PLATVORM oder AGENTUR NULL auf Tour sind „unplugged“ im kleineren Rahmen ohne große technische Hilfsmittel wie Rhythmusmaschinen u.s.w.. Das Programm bedient Aktuelles, die letzten 4 Jahrzehnte der Rockmusik, Oldies, etwas nostalgisches aus der DDR- Musikgeschichte, auch Eigenes und streift mit Macky Messer etc.- die gute alte Zeit des Swings.



Foto: Comicaze

Füa Ne Kelle voll Muckä

KONZERT: 07.09.07 21:00 Uhr, Muggefug

Wia stell`n NOISE`tes von den Jungs ausa SÜDSTADT vor. Darunta: Dram`n`Bejs mit Live Drams; Pankrock mit Breakcore Bietz -- KOLLISIONSKURS; vielleicht mit D.C.DEATH`LHOP Live Act; ENTARTET und ma was ganz noise BOLZEN- KUPPE, u.s.w. Also schwingt eurä Faulig`n Kadava` ins Muggefug und tut eurän Ohr`n ma was gutes. Natüalich is der Eintritt wieda frei.

KonturTV Party # 3

Die Abschiedssommerparty!!

EVENT: 07.09.07 21:00 Uhr, quasiMONO, nur 2 Euro,

KonturTV feiert mit der dritten KonturTV Party den Abschied von Franz, unserer Moderatorin, und Bodo, unserm Mein Style Leader, im quasiMONO, aber auch vom Sommer, der sich nun leider langsam wieder verabschiedet!!! Natürlich zeigen wir euch auch die neue Septemberfolge von KonturTV und einige Trash Movies!! Als Special wird es diesmal eine Surprise Band geben, aber natürlich wieder aus Cottbus! An den Plattentellern zum Abrocken natürlich wieder Manolo meets Alec Eiffel und Monkeyman, die auch schon bei der letzten KonturTV Party als Surprise Act ihre Plattensammlung mit zum Besten gaben! Beide Disc Jockey Teams werden euch wieder mit Platten von Indie Rock bis Ska bis in die Morgenstunden beschallen!!! Trefft natürlich die Redaktion live, ungeschminkt und hautnah zum Anfassen!!! Freut euch also auf eine Nacht, die nie enden wird und noch so einige Überraschungen!! Für nur 2 Euro Kulturbeitrag bekommt ihr wieder die volle konturelle Bandbreite!!! Mehr Kontur geht wirklich nicht!!! ... und alle ändern schau KonturTV!

DIE DREISTE PARTY

... Musik, Party, Tanzen!

EVENT: 07.09.07 22:00 Uhr, Stuk, line up: DJ DISSN (FRITZCLUB-BERLIN)/Musik, Party, Tanzen!

Musik die ihr liebt und manchmal, nur so zum Spaß auch Musik die ihr hasst und hin und wieder auch noch Musik, von der ihr nicht mal wusstet, dass ihr sie kennt.

Serviert von oldschoool Aktivist DJ DISSN (Fritzclub Berlin). Wenn er die Plattenteller heiß laufen lässt, gibt es kein zurück mehr!!!

Mit seinen außergewöhnlich, dreisten Beats aus Rock, Pop, Indie, Funk, Soul, Dance Classics und Hip Hop, prägt er schon seit einigen Jahren die so begehrten und erfolgreichen Partys im Fritzclub in Berlin. Also hinkommen und da sein!

8.9. Samstag

Event

10:00 bis 16:00 Yamaha ACADEMY OF MUSIC

Tag der offenen Tür
- Yamaha ACADEMY OF MUSIC

10:00 bis 19:00 Oberkirchplatz

10. Cottbuser Töpferfest

12:00 bis 02:00 Halbe

>SEND A SIGN<

- Halbe bleibt Bunt, 20 Bands-ChillOutArea-Infostände-Spielmobil

16:00/19:00 Oberkirche

Musical „Mose“ - eine Produktion der Kirchenregion Guben.

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

18:00 GRÄBENDORFER

SEE / BEI ALTDÖBERN

pitchwerk pres. - SommerendParty

19:00 BUNTES HAUS Forst

12. Forster Bandtreffen

19:00 Holzschuppen,

Groß-Liebitz

Texas-Blues-Rock der Extraklasse mit -VAN WILKS & BAND Texas USA, Vorband, „Silent Green“, Kostenlose Zeltmöglichkeit

19:30 Konservatorium

DIRIGENTENFORUM

-WERKSTATT PETER

GÜLKE, Werke von

Strawinski, Tschairowski und Schubert

20:00 Bebel

Gangsters Of Paradise

-The Rhythm`n` Soul

Company

20:00 Galerie Fango

Ohrnanie & the visables

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, von

70iger bis aktuelle Chart`s

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Zett“ Coverrock

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

Ü-30-Party, alle Gäste

„Ü 30“ erhalten gegen

Vorlage des Personalaus-

weises freien Zutritt, jeden

Samstag

21:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Disco - mit DJ Funtower

21:00 Anno 1900

Restless Wolves - Live

-Folk-Rock-Blues bis die

Perücke wackelt

22:00 Fabrik e.V. Guben

Fetenhits on Tour - Das

Original, 5 Euro

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

Mega-Single-Party

22:00 JC EREBOS, Sprem-

berg

Unearthly Trance (Brookly

NYC), Ramesses (England)

und SUMA (Schweden)

22:00 GladHouse

Rocktailparty mit LILY

ELECTRIC (DK) - und HELL-

BEATS PARTY im Slow,

Eintritt: 5 €, präsentiert

von PolarZOO

Kino

19:00/21:00 KinOh

Der rote Elvis

20:00 Obenkino

DU BIST NICHT ALLEIN

Theater

19:30 TheaterNativeC

Der Herr Karl

10. Cottbuser Töpferfest

EVENT: 08.09.07 10:00 bis 19:00 Uhr, Oberkirchplatz, Eintritt frei, Weitere Veranstaltungen: 09.09. 11:00 bis 19:00 Uhr



Buntes Treiben verspricht das Cottbuser Töpferfest am 8. und 9. September in Cottbus, welches die Handwerkskammer Cottbus gemeinsam mit der Veranstaltungsagentur Rica Neels nun schon zum zehnten Mal ausrichtet. So können sich die Cottbuser und ihre Gäste auf siebzig Töpfereien aus zehn verschiedenen Bundesländern freuen. Neben den Teilnehmern aus Brandenburg (22) und Sachsen (25), welche am stärksten vertreten sind, werden auch die Länder Bayern (1), Berlin (2), Bremen (1), Niedersachsen (2), Nordrhein-Westfalen (1), Sachsen-Anhalt (10), Schleswig-Holstein (1) und Thüringen (5) mit dabei sein. Sie präsentieren die Vielfalt dieses schönen Handwerks und bieten dem Besucher mannigfache Keramikarten und verschiedene Herstellungstechniken. Natürlich gibt es dieses Jahr auch wieder einen kleinen Kunst-

handwerkermarkt, auf dem Naturfasern, Spinnräder nebst Zubehör, Korbwaren, mund geblasene Glaswaren, Hornschmuck, handgewebte Textilien, Gestecke aus Trockenblumen und Naturmaterialien, Zwiebelzöpfe und andere kunstgewerbliche Artikel angeboten werden. Wer Lust hast, kann dem einen oder anderen Handwerker beim Arbeiten über die Schulter schauen. Ein musikalisches Rahmenprogramm auf der Festbühne sowie Straßenmusikanten sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung und laden zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Besucher können sich an Spezialitäten aus dem Spreewald und der Lausitz laben. Dazu gehören Hefepflanze, Spreewälder Gurken, Brot aus dem Holzbackofen, leckere Schmalzstullen, frischer Hefebleckkuchen, Quarkkekulen, Deftiges vom Grill oder ein frisch gezapftes Landskron-Bier. Während die „Großen“ schlemmen, können sich die „Kleinen“ auf dem Kinderkarussell oder beim Kindertöpfchen die Langeweile vertreiben.

Große Stromwechsel-Party im quasiMONO

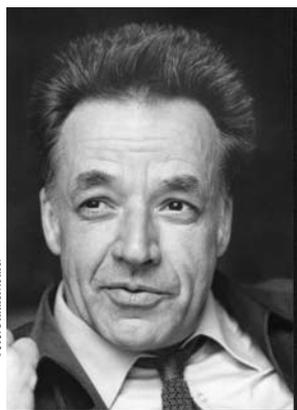
EVENT: 08.09.07 18:00 Uhr, quasiMONO

Den Stromanbieter zu wechseln ist nicht nur eine ernste, sondern eine bierernste Sache. Deshalb schmeißt die grüne Liga eine Stromwechsel-Party im Quasimono. Wir informieren alle Interessierten über sinnvolle Alternativen und bieten gleich die Möglichkeit, den Anbieter zu wechseln. Bitte die letzte Abrechnung, die Kundennummer und gute Laune mitbringen.



DIRIGENTENFORUM WERKSTATT PETER GÜLKE

KONZERT: 08.09.07 19:30 Uhr, Konservatorium, Werke von Strawinski, Tschaiowski und Schubert, Eine Veranstaltung des Deutschen Musikrates, Mit dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus



Musikalische Nachwuchsförderung wird am Staatstheater Cottbus groß geschrieben. Nicht nur, dass viele Orchestermusiker exzellente Instrumentallehrer sind – Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums können sich im jährlichen „Konzert junger Künstler“ als Solisten des Philharmonischen Orchesters ausprobieren. Ganz in diesem Sinne eröffnet eine Veranstaltung des „Dirigentenforums“ zur Förderung besonders begabter Orchesterleiter von morgen die Konzertsaison. Im Konservatorium zeigen die jungen Maestros, was sie in der Werkstatt Peter Gülke bei einem der renommiertesten Dirigenten der Gegenwart gelernt haben. Das Philharmonische Orchester spielt das Konzert in Es („Dumbarton Oaks“) von Igor Strawinski, die „Rokoko-Variationen“ von Peter Tschaikowski und die Sinfonie Nr. 4 c-Moll („Tragische“) von Franz Schubert.

Gangsters Of Paradise

The Rhythm `n Soul Company



KONZERT: 08.09.07 20:00 Uhr, Bebel

Dieser Abend steht ganz im Zeichen für Freunde von großen Kapellen mit satten Bläsern, fetten Sounds und grooviger Musik. Wer statt Pop oder Jazz lieber eine Show mit Soul und Rhythm & Blues mag, wen der Rock`n Roll der alten Meister noch immer Glanz in den Augen treibt und die Musik der Blues Brothers cool und heiß zugleich findet, ist hier genau richtig. Witzig, sympathisch und absolut perfekt bringen die Gangsters Of Paradise ihre Show über die Bühne. Also die dunkle Brille rausgekramt, den schwarzen Anzug übergeworfen und ab ins Bebel. www.gangstersofparadise.de

Ohrnanie & the visibles

EVENT: 08.09.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Nur das Jetzt ist echt, nur der Moment authentisch. Baum und Marko haben in den letzten Monaten mit ihrem Projekt OhrNanie im Fango Musik geschaffen, die nicht nur den Soundtrack oder Hintergrund der jeweiligen Situation bietet, sondern vielmehr die Situation selbst, durch den Kopf und elektronisches Gerät hindurch vertont. Das Publikum erlebt nicht nur das Endstehen groovender und rockender Soundkollagen sondern ist gleichzeitig Teil dessen und nimmt Einfluss auf das Geschehen. Mit Hammer, Weinflaschen, mitgebrachtem Spielzeug akustischer Qualität und Mikro, mit dem Texte eingesprochen, gesungen oder Wortfetzen des Publikums aufgenommen wird, jammen die Beiden zu Beats und Soundthemen aus dem Rechner. Mit „the visibles“ erhält diese Session nun auch eine visuelle Dimension. Die VJs mischen live zu den produzierten Klängen akustisch gekoppelte Filmschnipsel. Damit nimmt die Situation Einfluss auf sich selbst, das Publikum sieht sich vertont und projiziert, bestimmt Dynamik und wird davon bestimmt. Eine audiovisuelle Rückkopplung im Sand und Rauch der Galerie Fango.

„Zett“ Coverrock

KONZERT: 08.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Vier Musiker aus der Lausitz mit langjähriger Live- und Studioerfahrung finden sich und machen Rockmusik. Eine Cover-Rockband, die Rocklegenden für einen Abend wieder zum Leben erweckt und es dabei krachen lässt. Viele Stunden handgemachte Livemusik schicken das Publikum auf eine Zeitreise durch mindestens 30 Jahre Musikgeschichte. „ZETT“ steht für Musik der Rockgeschichte der letzten 3 Jahrzehnte bis in die Gegenwart. Ihre Rocksongs werden teils authentisch, teils neu arrangiert gespielt und das mit Gefühl und auch dem nötigen Dampf. Für alle Freunde der Musik der Rolling Stones, AC/DC, Lynyrd Skynyrd und wie die Bands aus dem Rockolymp alle heißen, sollten diesen Abend im Kulturhof nicht verpassen. www.zettrock.de

Unearthly Trance (Brookly NYC)

+ Ramesses (England) und SUMA (Schweden)

EVENT: 08.09.07 22:00 Uhr, JC EREBOS, Spremberg

Ein musikalischer Leckerbissen der besonderen Art. Die kultigen Unearthly Trance gastieren im JC Erebos. UNEARTHLY TRANCE, das ist nihilistischer Endzeit-sound, ein fieser Bastard aus Doom, Noiserock, Drone

und ein klein wenig Black Metal. (Relapse Records) Ramesses: Bösartiger Doom Metal von ehemaligen ELECTRIC WIZARD-Mitgliedern, mit leichten Death-Metal-Einflüssen, die sich vor allem in Adams grunzigem Gesang zeigen. Ihr Label nennt es „psychedelic space blues doom (...) with massive volume“.

SUMA: Schwedische Heavy Psychedelic Stoner/Doom Band. Musikalisch gibt es lange, mächtige Songs, bei denen mehr die instrumentalen Riffwände im Vordergrund stehen und der Gesang eher im Hintergrund agiert. Sollte Fans von SLEEP, ELECTRIC WIZARD, GOATSLAKE, PELICAN und monströsem Sound an sich, sofort ins Ohr gehen.

Rocktailparty

mit LILY ELECTRIC (DK)
und HELLBEATS PARTY im Slow



EVENT: 08.09.07 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt : 5 €, präsentiert von PolarZOO

Lily Electric ist eine talentierte, leidenschaftlich - spielfreudige und darüber hinaus (und wer wird die Relevanz dieses Argumentes abstreiten wollen) auch noch extrem hübsche Band aus Kopenhagen. Die vier Jungs sind im Herbst 2006 nach Berlin gezogen und spielen sich seitdem mit liebenswerter Leichtigkeit nicht nur in die Herzen junger Mädchen, sondern überzeugen ebenso ein gestandenes männliches Publikum sowie in die Tiefe horchende Musikpolizisten. Ihren neuen Proberaum haben sie ausgerechnet in dem Komplex gefunden, wo ehemals der DDR-Staatsrundfunk residierte. Dort werden ständig neue Songs geschrieben, und dies gelingt den studierten Musikern ganz so nebenbei. Fast wie das Atmen an sich. Im letzten Jahr haben Lily Electric mit dem „8-Song-Mini-Album“ ihr erstes Release herausgebracht. Die Platte ist bisher nur als 12“-Vinyl sowie als Download erschienen und wurde von den Jungs selbst aufgenommen, gemixt, finanziert und veröffentlicht. Die erste Single „Naughty Girl“ rotierte die letzten Monate im Dänischen Nationalradio (DR-P3). Musikalische Vergleiche werden jetzt schon vielfältig bemüht. Da ist die Rede von den drei heiligen großen Brit-B's : Beatles-Bowie-Blur und es werden ihrem durchdachten Mix aus Rock'n'Roll und Art-Rock Einflüsse von The Velvet Underground, Talking Heads, XTC und Graham Coxon attestiert. In der Hauptsache jedoch überzeugen ihre Songs und ihre unverschämt lebendige Art modernen Indierock kraftvoll neu zu beleben.



9.9. Sonntag

Event

11:00 bis 19:00 Oberkirchplatz

10. Cottbuser Töpferfest, Eintritt frei

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

16:00 Neue Bühne Senftenberg

LIONS-KONZERT, anschließend gemeinsamer Herbststempfang der NEUEN BÜHNE und des LIONS-CLUB Senftenberg

19:00 BUNTES HAUS Forst
12. Forster Bandtreffen

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Electric Ladyland“
- The Norwegian Girlrock Invasion

Kino

18:00/20:00 KinOh

Der rote Elvis

20:00 Obenkino

DU BIST NICHT ALLEIN,

Theater

19:00 Theaterscheune

Ströbitz
CABARET, Ab 18.45 Uhr
Vorprogramm

19:30 City - Hotel

Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

„Electric Ladyland“

The Norwegian Girlrock Invasion



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 09.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Wenn sich ein norwegisches Frauenquartett nach einem Song von Jimi Hendrix benennt und sich selbst Künstlernamen wie Lucy Lovelips, Sassy Susie, Jen Jealous and Pricilla Pleasure gibt, kann das nur eine ganz große Nummer werden.

Die Musik wird als eine wilde rock 'n' roll Mischung aus Mötley Crüe, Madonna und dem Punk von Blink 182 beschrieben. Hinzu kommen geile Gitarrenriffs, schnelle und harte Songs und jede Menge Energie. Mittlerweile gelten sie als eine der besten Live Bands der norwegischen Rockszene und dort gibt es verdammt viele gute Bands. Vor ungefähr 10 Jahren gründete sich die Band in Namsos, einer kleinen Stadt in Mittelnorwegen. Die Tour im Summer 2006 führte sie bis nach Malaysia und diesmal kommen sie wieder, in der Norwegian Girlrock Invasion, watch out for Electric Ladyland!

10.9. Montag

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahren

12:00 Franky's American Diner

Special Day

19:00 quasiMONO

Chemo - Chekov in Mono

Kino

18:00/20:00 KinOh

Der rote Elvis

21:00 Obenkino

MADE IN GDR

MADE IN GDR

KINO: 10.09.07 21:00 Uhr, Obenkino, Dokumentarfilm, BRD, 2006, 90 Min, Regie: Olaf Kaiser, Weitere Veranstaltungen: 11.09. 19:00/21:00 Uhr

Von 1974 bis 1978 lief im Fernsehprogramm der DDR die sehr konventionsfreie Sendung „Jugendfilmklub“. Sie diente als Plattform für Jugendliche, um über Filme zu diskutieren. Nicht selten gerieten so aktuelle persönliche und vor allem gesellschaftliche Probleme in das Blickfeld. Und immer wieder tauchte die Frage auf: Werden wir es besser machen als die Generationen, die vor uns kamen? Knapp 30 Jahre

später ist für den Filmemacher Olaf Kaiser die Zeit gekommen, eine Antwort darauf zu finden. Er sucht die Menschen auf, mit denen er damals zum „harten Kern“ der Diskussionsgruppe gehörte und fragt, was aus ihren Träumen geworden ist. Der Film zeichnet sich durch eine Besonderheit aus, die ihn einzigartig macht: In den erhaltenen Mitschnitten der Sendereihe „Jugendfilmklub“ des DDR-Fernsehens äußern sich Jugendliche am Ende der siebziger Jahre in ungewöhnlich offener Art zu ihren Lebensentwürfen und Träumen angesichts einer Reihe von internationalen Filmklassikern dieser Zeit.



Foto: Obenkino

11.9. Dienstag

Event

12:00 Franky's American Diner

Special Day

18:00 HERON Buchhaus

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG - RUDOLF SITTFNER

- Bilder zur Literatur

18:00 Konturbüro

KonturTV! - Treffen

20:00 Galerie Fango

Brötchen&Spiele

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Der rote Elvis

19:00/21:00 Obenkino

MADE IN GDR

20:30 neue Bühne 8

TAMARA

TAMARA

KINO: 11.09.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Deutschland 2007, Regie: Peter Kahane, 90 Min

Pop-Ikone und DDR - geht das? Tamara Danz war im verbliebenen Arbeiter- und Bauernstaat eine Ikone der Jungen und Wilden. Die Frontfrau der Rockband „Silly“ war laut, unangepasst, und ihr Leben bot genügend Stoff zur Identifikation. Die Diplomantochter aus behütetem Haus begeisterte sich in den 60er Jahren für Rockmusik, begann als Backgroundsängerin im staatlich organisierten Kulturbetrieb die Ochsentour durch das Showbiz der DDR, hatte mit ihrer ersten Kapelle unter dem staatlich genehmigten Namen „Familie Silly“ mit dem Titel „Ich bin der letzte Kunde“ ihren ersten Erfolg. Der Wirtshauskracher war der Anfang, doch dann begann die Arbeit. Sie tauschte Musiker aus, wechselte den Stil, die Texte wurden schräger und die „Familie Silly“ mutierte 1980 zu „Silly“, dem Gegenpol zu regimегenehmen Rockern wie den „Puhdys“. Im September 1989 gehörte Tamara Danz zu den Initiatoren der „Resolution der Rockmusiker und Liedermacher“ und saß nach der Wende an diversen Runden Tischen. Das „Silly“-Album „Februar“ lieferte den Soundtrack zu den Reformbemühungen: „Alles wird besser, aber nichts wird gut“. Im wiedervereinigten Deutschland beharrten „Silly“ auf ihrer Ost-Identität. Die Gruppe gründete das „Danzmusik-Studio“ in Münchehofe, und hier begann Tamara Danz ihre eigenen Alben zu produzieren. Peter Kahanes Film erzählt keine Biografie, sondern eine Liebesgeschichte. Die „Silly“-Musiker Rüdiger Barton und Uwe Hassbecker erinnern sich an die wichtigste Frau in ihrem Leben. Tamara Danz starb 1996 an Brustkrebs.



Foto: neue Bühne 8

12.9. Mittwoch

Event

17:00 Franky's Rock Diner

Rock der 70iger

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Teeverkostung Indischer Tees, in der SchloßKirchpassage

20:30 GladHouse

K.I.Z. - "Raus aus dem Körper, - mit Mach One + Vork + Dam + Tarek & Massimo,

Rein in den Club!" Tour 2007, Eintritt 11 €/14 €,

21:00 Anno 1900

Extrem betrinkung Day, böhmisches Pils vom Fass 0,5l für 1,45 Euro, diverse Schnäpsschen 4cl für 1,00 Euro

Kino

18:00/20:00 KinOh

Der rote Elvis

K.I.Z.

mit Mach One + Vork + Darn + Tarek & Massimo

EVENT: 12.09.07 20:30 Uhr, GladHouse, "Raus aus dem Körper, Rein in den Club!" Tour 2007, Eintritt 11 €/14 €



Foto: GladHouse

K.I.Z. ist eine deutsche Hip-Hop -Formation des Berliner Plattenlabels Royal Bunker und besteht aus den Rappern Tarek, Maxim, Euro8000 und DJ Craft. Provokante Texte und schwarzer Humor und Ironie sind ihr Markenzeichen. „Was willst du machen?“ gehört zu den bekanntesten Tracks der Gruppe. Nachdem K.I.Z. im Jahr '06 vor 2500 Zuschauern auf dem Splash rockten, anschließend mit der Bloodhound Gang und The Game auf Tour gingen um schließlich in 2007 zuerst mit PrinzPi (23 Städte- Tourschnitt: 500) und nur einen Monat später auf ihrer Pre-Album Tour (6 Städte - Tourschnitt: 350) ihren Ruf als beste deutsche Hip-Hop Live Crew zu manifestierten, gehen K.I.Z. nun endlich im September/Oktober auf große Headliner-Album-Tour!!! Und diesmal mit passendem Tonträger - denn: K.I.Z. veröffentlichen endlich Ihr drittes Album! Es ist allerdings das erste, dass seit dem Signing über Universal erscheint. Fans von K.I.Z. sind nicht nur die MTV - und Bravoredaktion sondern auch Bands wie Beatsteaks und Tomte...

13.9. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

16:00 Fabrik e.V. Guben

Sport für Vereinsmuffel in der Sporthalle Kopernikussschule

19:00 Fabrik e.V. Guben

Heinz Rudolf Kunze
„Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“ (musikalische Lesung), WerkEins, 17,20€uro

22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in der City - Ladies Night, jeden Donnerstag

Kino

Weltspiegel

OstPunk! too much future - Ab 13 September im Kino

18:00/20:00 KinOh

The Flying Scotsman, Bewegendes und ehrliches Porträt des Radsportlers Obree, bei dem ohne jegliche Verklärung das Innenleben eines psychisch kranken Menschen im Kampf mit sich selbst dargestellt und die Mechanismen einer abgefeimten Sportwelt gezeigt werden.

20:00 Obenkino

FRANCIS BACON - FORM UND EXZESS

OstPunk!

too much future

KINO: 13.09.07 Weltspiegel, Ab 13 September im Kino

Foto: Weltspiegel



Der Dokumentarfilm von Carsten Fiebeler und Michael Boehlke dokumentiert nicht nur die Geschichte des Punks in der DDR, sondern verfolgt auch den Lebensweg von einiger Protagonisten der Ostpunk-Bewegung über den Mauerfall hinaus. Hinter dem Dokumentarfilm

„OstPunk! too much future“ versteckt sich ein ganzes Ausstellungsprojekt. Bereits 2005 war in Berlin eine Ausstellung zu sehen, die die Zeugnisse einer Subkultur der DDR zur Schau stellte – die Punkszene. Parallel zur bundesweiten Premiere der Dokumentation startet in Dresden die zweite Runde der Ausstellung too much future. Dabei übernimmt der Dokumentarfilm von Carsten Fiebeler die Funktion, das Projekt „Vergangenheit und Zukunft der damaligen Punker“ zu untersuchen. Die Intention der Organisatoren bei der Gesamtunternehmung ist jedoch nicht, die damalige Zeit zu glorifizieren und die Gegenbewegung zum ideologischen Regime in einem positiven Licht erscheinen zu lassen. Allerdings gibt es auch keinen Anlass, nicht aus nostalgischen, oder auch ostalginen, Beweggründen heraus einen amüsanten und gut gestalteten Blick in Form dieser Dokumentation auf die Punkkultur des Ostens zu werfen, wenngleich sich diese Sichtweise nicht automatisch einstellt.

Heinz Rudolf Kunze

„Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“

LESUNG: 13.09.07 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, (musikalische Lesung), WerkEins, 17/20Euro

Das neunte Buch von Heinz Rudolf Kunze mit dem Titel „Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“ ist erschienen und am Donnerstag, den 13. September 2007, kommt er nach Guben um es in einer musikalischen Lesung im WerkEins des Fabrik e.V. vorzustellen. Heinz Rudolf Kunze ist nicht nur ein grandioser Sänger und Autor, sondern auch im Vortrag seiner eigenen Texte ein virtuoser Kabarettist, und diese Tatsache macht seine Lesungen zu einem unvergesslichen Ereignis. Die neuen Texte von 2006 bis 2007 behandeln Themen zur (Schiefe-)Lage der Nation, denn wo bei anderen der Spaß aufhört, fängt er für Heinz Rudolf Kunze an. Sein Spaß ist dabei nicht zu verwechseln mit dem „Terror der guten Laune“, wie er z.B. in Comedy-Shows verbreitet wird. Kunzes Humor ist rabenschwarz und politisch unkorrekt. Kostproben gefällig? Im neuen Buch des Rockpoeten stehen so einige. So kennt man Heinz Rudolf Kunze. Er zieht vom Leder, nicht nur über die Fußball-WM im vergangenen Jahr in Deutschland, sondern auch über Fernsehshows, Männer mit Problembehaarung und den Alltagsirrsinn in Deutschland. Er macht auf Dinge aufmerksam, an die man sich längst gewöhnt hat und die man deswegen übersieht. Oder er springt in die Rolle eines frustrierten Ehemannes, der seiner Frau einen eindringlichen Küchen-Monolog hält. In kleinen musikalischen Ausflügen, in Begleitung von Wolfgang Stute an der Gitarre, bekommen die Zuhörer neben dem Autor, auch den Sänger Heinz Rudolf Kunze zu hören.

FRANCIS BACON

FORM UND EXZESS



Foto: Obenkino

KINO: 13.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, Original mit deutschen Untertiteln, GB, 2005, 95 Min, Regie: Adam Low, Weitere Veranstaltungen: 16.09. 20:00 Uhr, 18.09. 18:00/21:00 Uhr, 19.09. 20:00 Uhr

Francis Bacon (1909-1992) war einer der einflussreichsten Maler des 20. Jahrhunderts. Seine Werke haben sich in ihrer Gewalttätigkeit und Rätselhaftigkeit im allgemeinen Bewusstsein eingepreßt. Über sein Leben ist allerdings wenig bekannt. Der Dokumentarfilm von Adam Low versucht diese Lücke zu füllen und spürt darüber hinaus dem Bildexzess und Formwillen der Kunst Bacons nach. Eine dokumentarische Annäherung an Francis Bacon, den Maler der Gewalt und der menschlichen Deformation. Bacons eindrucksvolle Präsenz und seine gebieterische sowie verführerische Stimme durchdringen diesen Dokumentarfilm. Er zeigt ein Werk, von den Verbrechen und Erschütterungen des 20. Jahrhunderts geprägt wie kaum ein anderes, und ein Leben voller Ausschweifungen und Geheimnisse. Liebhaber, Stierkämpfe, Tierkadaver, Bewegungsstudien und „Falling in Love again“ von Marlene Dietrich: FRANCIS BACON - FORM UND EXZESS findet in assoziativen Montagen und einem von Brian Eno komponierten Soundtrack kongeniale filmische Entsprechungen zu den Exzessen, Gespenstern und formalen Ambitionen eines Jahrhundertmalers.

Der aktuelle Sternenhimmel

Unterhaltsame Reise durch die Nacht

EVENT: 14.09.07 20:00 Uhr, Planetarium

Die live gehaltene Vorführung beschäftigt sich vorrangig mit dem aktuellen Geschehen am Himmel, wie Positionen von Planeten und Mond, Sonnenstand im Tierkreis und anderen jahreszeittypischen Erscheinungen.. Ein Ausflug in die griechische Mythologie macht mit den Sternbildnamen bekannt. Zahlreiche praktische Beobachtungstipps erleichtern die Orientierung am Sternhimmel und das Wahrnehmen besonderer Himmelsereignisse. Ausgewählte Musik rundet das Gehörte ab und macht diese Vorführung zu einer heiter besinnlichen Reise durch die Nacht. Bei geeigneten Witterungsverhältnissen ist auch eine Beobachtung mit dem Fernrohr auf der Terrasse möglich.

Der Mann mit den Bäumen

KINO: 14.09.07 20:30 Uhr, Wendische Kirche Senftenberg, BRD 1989, 81 Minuten, Eintritt 3€

Auf dem Weg zu ihrem Großvater wird die achtjährige Anne von Jugendlichen bedrängt und hat auf der Straße einen Unfall, bei dem ihr kleines Eichenbäumchen überfahren wird. Opa soll das verletzte Bäumchen schnell wieder einpflanzen, doch der hat zuerst keine Zeit für Anna. Als er sich dann doch an die Arbeit macht, erinnert er sich an eine Geschichte, die er vor langer Zeit erlebte: Auf einer langen Wanderung durch das baumlose Hochland der Provence war er damals einem Schäfer begegnet, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Bäume zu pflanzen, weil er der Meinung war, das Land um ihn herum würde sonst sterben. Der Schäfer hatte Frau und Sohn verloren und sich daraufhin in die Einsamkeit zurückgezogen. Seinen Gleichmut und seine Kraft fand er mit seiner neuen Aufgabe wieder, die er unermüdlich verfolgte.

DEKAdance

mal wieder eine Abschiedstour

EVENT: 14.09.07 21:00 Uhr, Bebel, (jetzt noch schmerzvoller)

Das eine Abschiedstour nicht gleichbedeutend mit der Auflösung einer Band einhergehen muß hat nun auch bestimmt das letzte Malfabrot begriffen. Trotzdem löst sich DEKAdance 2007 nun endgültig auf. Genauer gesagt am 5. September, genau einen Tag bevor die neue, mittlerweile achte CD erscheinen soll. Die CD erscheint natürlich trotzdem, auch wenn sich DEKAdance nicht auflöst. Wem dies alles zu kompliziert erscheint, der möge bitte Konzerte anderer Bands besuchen. Wer sich trotzdem für ein Konzert mit DEKAdance entscheidet, den erwartet träge dahin plätschernder Mochtegensoul, holpriger Provinzrap, serbischer Behindertenfunk und jüdischer Humor. Das ganze wird abgerundet mit einer verbalen Hinrichtung des Tontechnikers. DEKAdance bietet also auch 2007 das perfekte Komplettpaket, bestehend aus musikalischer Langeweile, dem Showfeuer des MDR, gepaart mit der Erotik einer Bundesgartenschau und wieder im Programm: Wirtschaftsjazz.



Foto: Bebel

14.9. Freitag

Event

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

17:00/18:30 Lausitzer Bergbaumuseum Knapenrode

Bergmannsvesper

19:00 Zeilig

Cottbus-Kolleg - 6. Absolvententreffen - und Geburtstagsfeier anlässlich des 15-jährigen Bestehens

20:00 Stadt Cottbus

„Let's Dance“, Der coole Dancemix

20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé, jeden Freitag

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mäx-Ladies-Night, -für alle Ladies freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freigetranke + Rosenkavaliere

21:00 Bebel

DEKAdance - mal wieder eine Abschiedstour, (jetzt noch schmerzvoller)

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - mit DJ Funtower

21:00 Comicaze

Lausitz Blues - COMIC-AZE - Special, Ein Jahr "COMICAZE"

21:00 GladHouse

Konzert mit PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB +Gäste

22:00 Fabrik e.V. Guben

Girls to Club, WerkEins, 3,50 Euro

22:00 JC EREBOS, Spremberg

Exklusivkonzert von AGONIZIE - ..the hardest electronic Stuff in Germany, VWK: 11,- €/ AK: 14,- €

22:00 Muggefug

Länderspiel: Sachsen - Schottland - maybe insane, we see sophie

22:00 Stuk

DER GRÜNE FREITAG, line up: dick, u.a. rock, pop, funk, soul & dance classics...

Kino

20:30 Wendische Kirche Senftenberg

Der Mann mit den Bäumen

Cottbus-Kolleg

6. Absolvententreffen und Geburtstagsfeier anlässlich des 15-jährigen Bestehens

EVENT: 14.09.07 19:00 Uhr, Zelig, Infos unter www.cottbus-kolleg.de

Mitzubringen sind Fotos, Filme, Abizeitungen, Stilblüten von Lehrern und Studierenden, „Kolleg-Abi-T-Shirts“ usw. Geboten werden Live-Musik, Diskussionen, Erinnerungen und Ausblicke, Spaß und ein Wettbewerb um die Jahrgangsstufe mit den meisten Teilnehmern.

Lausitz Blues

COMICAZE-Special

KONZERT: 14.09.07 21:00 Uhr, ComicaZe, Ein Jahr "COMICAZE"



Foto: ComicaZe

Auf in ein neues Jahr... Vor genau einem Jahr öffnete das "COMICAZE" nach nur sechs geschlossenen Wochen erneut seine Tore um Euch zu zeigen: Wir werden der geilste Club der Welt! Na gut, wir arbeiten noch dran. Aber Vati hat immer gesagt: "Der Weg ist das Ziel." Auch wenn es mal Rückschläge gibt, wir sehen nach vorn. Und damit es heute wieder eine Spitzenparty wird haben wir natürlich wieder eine Spitzenband für Euch eingekauft. "Lausitz Blues" wird den Laden wieder zum kochen bringen. Also, zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. Embriohaltung einnehmen, sonst ist kein durchkommen. Dafür gibt es in dieser Sardinenbüchse jede Menge kostenlosen Körperkontakt. Ihr könnt davon ausgehen, dass es heiss wird. Saunazuschlag wird jedoch nicht erhoben, aber das Bier ist schon kaltgestellt.

PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB

EVENT: 14.09.07 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 17 €/19 €

Zwei Jahre ist es her, dass Phillip Boa mit seinem Voodooclub und neuem Album „Decadence & Isolation“ auf den deutschen Straßen unterwegs war. Der letzte, unbestechliche Ritter und Gründer der deutschen Independent Bewegung ist zurück und präsentiert, neben einer Auswahl seiner unzähligen Klassiker, sein nächstes Album „Faking To Blend In“ das Boa derzeit mit dem Produzenten Tobias Siebert in Berlin fertig gestellt hat.

Das ist einer der komischsten, paradoxesten Sprüche, die man in Platten-Infzetteln manchmal lesen kann: Er ist zurück, obwohl er eigentlich nie weg war. Gibt es das? Ja, das gibt es, und oft kann man es nicht besser sagen: PHILLIP BOA ist wieder da, obwohl er natürlich nicht im Traum je daran gedacht hat, ganz zu verschwinden.

Man muss das mal so hart sagen: Sehr vielen Menschen wäre es lieb, wenn BOA endlich das Maul halten und sich mit Krone und Szepter auf seinen Thron verkümmeln würde. Was vor allem daran liegt, dass PHILLIP BOA denen, die ihn irgendwann zum German



Foto: GladHouse

Lord of Indie gekürt haben, so beharrlich die Dankbarkeit verweigert hat. Und wer jetzt glaubt, dass sich mit dem neuen, insgesamt 15. Studioalbum irgendein Kreis schließt, dass BOA zu seinen Wurzeln zurückkommt oder so ähnlich, der darf das gern glauben. Obwohl es Quatsch ist. BOA tut so was nicht.

Länderspiel: Sachsen - Schottland

maybe insane, we see sophie

KONZERT: 14.09.07 22:00 Uhr, MuggeFug



Foto: MuggeFug

maybe insane (www.maybeinsane.de) ohne viel schnick-schnack, laut und vor allem engagiert spielen sich maybe insane aus dresden/chemnitz mittlerweile von gig zu gig. seit der gründung anno 2003 tüfteln die vier jungs stetig an rezepturen für neue songs, gebraut aus druckvollem, melodischem punkrock und einem schuss rock'n'roll. die band spielt zunehmend mehr konzerte, autoreifen & saiten werden verschlissen. inzwischen stehen gigs von nürnberg bis nach magdeburg & berlin im kalender, eine erste promo-cd wurde 2005 veröffentlicht und aktuelle aufnahmen sind gerade frisch im kasten. nicht selten wird für maybe insane der weg zum ziel und die bühne zur autobahn, auf der es nur eine richtung gibt: mit vollgas nach vorn.

we see sophie (www.weseesophie.de): Nach vielen Musikexperimenten in anderen Bands fanden sich 2003 drei junge Schotten aus der Nähe von Glasgow für ein Collegeprojekt zusammen. Man legte danach nicht sofort los, traf sich aber weiter und versuchte es zwei Jahre später auf professionellerem Weg noch einmal. Die selbstgeschriebenen Texte handeln von Problemen, die jeder Mensch zu bewältigen hat. Das ganz normale Leben geben WE SEE SOPHIE durch ihre Musik wider. Und gerade deswegen werden Gitarre, Bass und Schlagzeug manchmal bis zum äußersten gereizt und im nächsten Moment beinahe zärtlich gestreichelt. Es ist der Kontrast zwischen schnellen Riffs, die zum Bewegen animieren, und den ruhigen, besinnlichen Klängen, die zum Träumen verführen. Die Jungs kombinieren den guten alten Rock gekonnt mit einer Portion poppigen Sound und mischen ebenso metallastige Klangeinlagen mit hinein. Ihre Einflüsse von Dashboard Confessional, Incubus und den Foo Fighters sind heraus zu hören, jedoch haben sie etwas sehr Eigenständiges und Unverwechselbares, was wohl der guten Luft aus dem grünen Ländchen zuzuschreiben ist.

15.9. Samstag

Event

10:00 bis 17:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

3. Lausitzer Mineralienbörse

10:00 Obломow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück in OBLOMOW, in der Schloßkirchpassage

15:00 Fabrik e.V. Guben

Tag der offenen Tür - Prävention - Kinder(-)leicht), Park & Haus

16:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

20:00 Piccolo

IC Falkenberg

20:00 Staatstheater

KAMMERZENTRUM ROMANTISCHE KAMMERMUSIK

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 GladHouse

Konzert mit J.B.O & Gästen, Eintritt 17 €/20 €

20:00 TheaterNativeC

Tangoclub Malena in der TheaterNative C, Argentinischer Tango für Clubmitglieder und Gäste zum Tanzen

20:00 Galerie Fango

Hörm(h)l

20:30 Stadthalle

20 Cent präsentiert: „Latsch sucht Bommel“ Singleparty, die DISKOtiere und Alex Pop (Radio Cottbus)

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, von 70iger bis aktuelle Chart's

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Jack & The Soulrippers“ Black Soul

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-30-Party, alle Gäste „Ü 30“ erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt, jeden Samstag

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - mit DJ Dev

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

American Table Dance

22:00 Bebel

Visions Party - Liveact: No Entry

22:00 MuggeFug

Die Entdeckung des Vierten Akkords - Mule, Caedes, SkinDiary

22:00 Rennstrecke Hänchen

Coyote Ugly Girls - Race Party - Powered by Sierra Tequila, Eintritt 5,00 €

22:00 LaCasa

Live Jazz mit Jazz Sapiens, Hardbop, bis hin zum Free Jazz

IC Falkenberg

KONZERT: 15.09.07 20:00 Uhr, Piccolo, Karten vorbestellen unter: 0355 - 23687



Foto: Piccolo

IC Falkenberg ist am 15. September um 20.00 Uhr solo auf der piccolo Bühne in der Klosterstraße zu erleben. IC Falkenberg steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der

Bühne. Er ist kein Singer/Songwriter im klassischen Sinne. Er ist auch Produzent und komponiert für Bühne und Film. Er war Sänger von Stern Meissen, Initiator und Sänger von „ostende“ und Gastsänger bei der Tributetour von Silly 2005/2006. IC Falkenbergs neues Konzertprogramm ist eine Berg- und Talfahrt durch das weite Land der Zwischenmenschlichkeit. Während in seinen letzten Programmen eher eine unverschleierte Sicht auf die Gesellschaft und die Folgen des Zeitgeistes das primäre Thema war, so liegt der Fokus jetzt auf jenen Dingen, die den Menschen am nächsten sind. Wer Falkenbergs dichte Poesie und seine vielschichtigen Kompositionen kennt, weiß auch, dass er dabei ohne süßliche Herz-Schmerz-Reime und kitschige Melodien auskommt. Der Sänger und Multiinstrumentalist schwingt sich mit seiner Stimme leicht durch alle Register und überzeugt dabei ebenso an Flügel und Gitarre.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

MMCCB

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

KAMMERKONZERT

Romantische Kammermusik

KONZERT: 15.09.07 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Schumann, Brahms, Schubert, Ibert u. a.

Romantische Kammermusik ist zu hören beim ersten Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus in der neuen Saison. Agnieszka Pepkowska (Violine), Dagmar Würtzl (Flöte) und Ruslana Pavlovskaja (Klavier) spielen ausgewählte Werke von Jules Massenet, Robert Schumann, Johannes Brahms, Peter Tschaikowski, Jacques Ibert, Saverio Mercadante und anderen Komponisten. Das Programm steht in der besten Tradition gepflegter Konzerte, wie sie früher im geselligen Kreis gut geführter Salons veranstaltet wurden. So werden auch einige Bearbeitungen von Opernausschnitten vorgestellt, die ein ganz typischer Bestandteil solcher Veranstaltungen waren.

J.B.O.

KONZERT: 15.09.07 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 17 €/20 €, Ersatztermin für das am 20.4. geplante Konzert. Alle gekauften Tickets behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit



J.B.O. ist eine 1989 gegründete Fun-Metal-Band aus Erlangen. Ursprünglicher Name der Band war James Blast Orchestra. Aufgrund einer

rechtlichen Auseinandersetzung mit der Plattenfirma von James Last musste die Band ihren Namen im Juni 1996 in die heute gebräuchliche, verkürzte Form ändern, da angeblich eine Verwechslungsgefahr bestand. Heute ist unter ihrem Namenszug häufig James zensiert! chester zu lesen. Anfangs wurden überwiegend Cover-Versionen bekannter Stimmungshits aus der Rock und Pop-Musik gespielt, wobei die Texte auf amüsante Weise abgewandelt wurden und die Originallieder im Stil des Metals interpretiert worden sind. Inzwischen und verstärkt seit 2000 setzt die Band vor allem auf Eigenkompositionen, hat sich aber immer noch der Verbreitung des Blödsinns (dies ist die von der Band genutzte Schreibweise) verschrieben.

20 Cent präsentiert:

„Latsch sucht Bommel“ Singleparty

EVENT: 15.09.07 20:30 Uhr, Stadthalle, Die DISKOTiere und Alex Pop (Radio Cottbus)



Das sollte niemand verpassen! Am 15. September 2007 ist es wieder so weit, „Latsch sucht Bommel“, die größte Singleparty in Brandenburg, geht in die zweite Runde. Ab 20:30 Uhr öffnet die Stadthalle Cottbus einmal mehr ihre Pforten zum Liebeshimmel für alle Singles, Paare und Partywütigen und verwandelt sich in einen Flirtpalast der Superlative. Es darf wieder geflirtet, gebaggert, gelacht und getanzt werden, was das Zeug hält. Einfach Nummer ankleben, Kontaktkarte ausfüllen, Foto machen und zu dem gigantischen PartyMix der DISKOTiere aus drei Jahrzehnten, Schlager und dem Besten von Heute feiern und flirten. Natürlich werden unsere süßen Liebesengel, Allen die ein wenig schüchtern sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Postamt der DISKOTiere sorgt dafür, dass Amor's Post auch an die richtige Person gelangt und bei den Speeddating-Runden wird sich schnell die passende Bommel gesucht. Für alle die mit dem Finger

schneller als mit dem Stift sind, bietet unser digitales SMS-Dating eine willkommene Abwechslung sein Herzblatt zu erobern. Auch dieses Mal steht die Liebeslouge bei harmonischer Atmosphäre als ideale Rückzugsmöglichkeit, für alle die sich fernab vom Partytrubel etwas näher kennenlernen möchten, zur Verfügung. Bei „Latsch sucht Bommel“ spielt das Alter keine Rolle. Willkommen ist jeder, der Spass am tanzen, feiern und vor allem am flirten hat. Einfach dabei sein, gefunden werden und die Stadthalle mit dem Herzschlag zum beben bringen!

Hörm(h)

EVENT: 15.09.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Am 15.09.07 wird im Fango griechisch geschlemmt, genauer gesagt altgriechisch. Das Hörm(h)l nimmt sich das Thema der griechischen Mythologie an. Dazu hören wir Michael Köhlmeiers Klassische Sagen des Altertums zu Raki und Ambrosia. Wer gerne Geschichten und Erzählungen hört, ist willkommen und kann es sich zu einem Wein oder anderen Getränken auf Sofas oder im Sand gemütlich machen und in eine Welt der Phantasie abtauchen.

„Jack & The Soulrippers“

Black Soul

KONZERT: 15.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Es kommt der Tag und dich erreicht eine message in deinem musikalischen Leben, und du weißt, du bist auserkoren eine Musik am Leben zu erhalten, die voller Seele und Gefühl ist und die auch heute noch ihres Gleichen im Musikdschungel sucht. Mit dieser Message in Hirn und Bauch legten 1996 eine Handvoll Musiker den Grundstein für die mittlerweile legendäre Soulband „The Soulrippers“. Diese Band ist der Beweis dafür, dass weiße Musiker schwarz beseelt sein können und Black Soul Music nicht nur spielen, sondern auch auf der Bühne voll ausleben. Allein die Rhythmuscrew (dr, bg, key, git) hauchen deinen steifen Gliedern vom ersten Takt an neues Leben ein. Der Bläsesatz (sax, tb tp) pustet dir den Staub von deiner Seele und macht dich bereit für einen Ausflug, von dem du niemals zurückkehren möchtest und wenn dann noch die Soulsisters im Background eingreifen, ist der Sound komplett und du koppelst endgültig vom irdischen Leben ab. „The Soulrippers“ sind die einzig wahre Fangopackung für deine Seele, deine Ohren und deinen Augen, die du bei keinem anderen Therapeuten bekommst. www.soulrippers.de

Visions Party

Liveact: No Entry

KONZERT: 15.09.07 22:00 Uhr, Bebel

Nachdem sich die Stadt so langsam aus dem Sommerloch erhebt und die großen musikalischen Höhepunkte auf den nahen und fernem Festivals hinter uns liegen, ist es an der Zeit, wieder zahlreich die lokalen Clubs zu bevölkern. Live gibt es dieses Mal jede Menge Grunge-Punk um die Ohren. Mit No Entry steht eine Band auf der Bühne, die auf Alternative Partys bekannt und äußerst beliebt sind. Anne, Steffen und Norman sind gereift, quasi wie ein guter Wein, die Gitarrenriffs sind anspruchsvoller geworden, die Basslines und Drums schneller und besser denn je. Wem das alles nicht genügen sollte, der wird von DJ Mick mit Indie, Punk, New Rock, Britpop und anderen Klassikern bestens bedient werden. Rock On!!!



Live Jazz mit Jazz Sapiens

KONZERT: 15.09.07 22:00 Uhr, LaCasa, Hardbop, bis hin zum Free Jazz.

Das Quartett „Jazz Sapiens“ existiert seit einem Jahr in der Besetzung Heiko Stegmann (ts), Jana Liebschwager (p), Ramona Geißler (bg) und Dana Leichsenring (dr). Die vier Musiker spielen Eigenkompositionen und Standards im Sinne des Cool Jazz, Heiko Stegmann versteht es spannungsreiche sowie atmosphärische Linien über mehrere Minuten aufzubauen, die von Jana Liebschwager einfühlsam begleitet werden. Ramona Geißler und Dana Leichsenring in der Rhythmusgruppe bilden das Fundament des Quartetts und verstehen es rege an der Kommunikation teilzunehmen. Wer Ooh Bop - Sh'Bam statt Dudldidu hören will, sollte dieses Konzert im La Casa auf keinen Fall verpassen!

Die Entdeckung des Vierten Akkords

Mule, Caedes, SkinDiary

EVENT: 15.09.07 22:00 Uhr, Muggefug

Mule: Der Grundstein der Band wurde 2001 gelegt, als Gitarrist Knuspi, Schlagzeuger Andi und Bassist Thomas „Mule“ gründeten. Nachdem die Suche nach einen passenden Sänger durch Jonas, welcher 2003 dazu stieß, abgeschlossen war, ging die Band daran sich musikalisch zu orientieren. Mule bedient sich an vielfältigen Elementen, dabei nie die Suche nach neuen Stilmitteln aus den Augen lassend. Eigenständigkeit aber auch der Mut Rockklasses zu bedienen zeichnet die Musik aus. Musik wird als eigene Ausdruckform beansprucht ohne in erster Linie unterhalten zu wollen. Balladeske Melodien treffen auf rifforientierte Gitarren. Ein melodieverliebter Bass trifft auf unkonventionellen Gesang. Komplettiert durch eine Rhythmusgruppe die alles zu einem Bild zusammenfügt.

Caedes: Zunaechst als Vierergespann gruendeten Chris, Paul, Robert und Stephan im Dezember 2002 die Band CAEDES, nachdem sie ihre alte Band Ore Enemies gemeinsam zu Grabe getragen hatten. Man begann sofort mit dem Songwriting und es konnte recht schnell ein Liveset zusammengestellt werden, mit welchem man begann regionale Shows zu spielen. Musikalisch vereinen CAEDES eine Vielzahl von Stilelementen. Sie praesentieren einen frischen Mix aus brachialen Moshparts, wildem Drumchaos, eingangigen Melodien und abwechslungsreichem Gesang. 2006 war zu Beginn kein gutes Jahr für die Band. Anfang des Jahres, brach sich Stephan zwei Rückenwirbel. Fast ein halbes Jahr, konnte nicht geprobt werden und es war lange Zeit ungewiss, ob es überhaupt weiter gehen würde. Ende Sommer 2006 war Stephan wieder fitt und es ging wieder ans Üben...jedoch nicht die neuen Lieder...erstmal mußten die alten Stücke wieder eingeübt werden, damit man wieder auf die Bühne konnte. Doch im Übungsraum reiften langsam aber sicher die neuen Perlen der Band herran. SCHNELLER! HÄRTER! SCOOTER aus Hutha! Ende des Jahres war es endlich so weit, Caedes spielten eine Show, nur mit neuen Liedern...wer hätte das zu Beginn des Jahre für möglich gehalten...keiner...das Publikum an diesem Abend war auf jeden Fall mehr als begeistert...zumindest wurde geklatscht...

SkinDiary: Der heissblütige Sizilianer an der Gitarre, der abendländische Urschrei der kühlen Blondinen, der Ritter aus dem rauhen Osten am Bass und der düstere Perser mit den Rhythmen des Orients...Nein, man kann sich heutzutage nicht mehr ernst nehmen! Was bleibt einer Band wie SKIN DIARY auch übrig zwischen all dem Retrohype, Pädophilenpop und aufgesetztem Weltschmerz? Die Vier therapieren ihren Ohrenkrebs mit ihrem eigenen Sound. Traumatisiert bedienen sie sich aller Musikrichtungen und komponieren nie gehörte Rocknummern. Denn um eine Frage kümmern sich die Vier ganz bestimmt nicht.



Foto: Muggefug



Foto: Kulturhof Lübbenau

Foto: GladHouse

16.9. Sonntag

Event

11:00 quasiMONO

Katerfrühstück, mit Livejazz im quasiMono

14:00 Neue Bühne Senftenberg

Weltkindertagsfeier auf dem Theaterhof, Veranstaltung des Kinderschutzbundes

14:00 Lacoma

Wanderung durch die Lacomaer Teichlandschaft

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

Kino

20:00 Obenkino

FRANCIS BACON - FORM UND EXZESS

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

THEATER: 16.09.07 10:00/15:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Anschließend SonntagsSpieleSpaß, Weitere Veranstaltungen: 18.09.09:00 Uhr, 19.09.09:00 Uhr, 25.09.09:00 Uhr, 26.09.09:00/14:30 Uhr, 27.09.09:00 Uhr



Foto: Puppenbühne Regenbogen

„Nur ein tapferer Mann ist ein richtiger Mann“ - dieser Wahlspruch seines verstorbenen Vaters klingt dem Schneider Frieder noch immer in den Ohren. Aber er ist leider nicht groß und stark, sondern klein und ziemlich ängstlich... Und er hat es satt, ständig für den König zu

arbeiten, ohne den verdienten Lohn zu bekommen. Als er eines Tages sieben Fliegen auf einen Streich erledigt, sticht er sich diese „Heldentat“ auf einen Gürtel und zieht damit zum Königshof, um sein Recht einzuklagen. Dort halten ihn alle für einen großen Helden! In seiner Not wächst der kleine Schneider über sich selbst hinaus. Durch seine Gewitztheit und seine guten Einfälle gelingt es ihm nicht nur, die 3 Aufgaben des Königs zu erfüllen, er erringt sogar die Liebe der schönen Prinzessin und bekommt das halbe Königreich dazu - wie im Märchen!

Katerfrühstück

EVENT: 16.09.07 11:00 Uhr, quasiMONO, mit Livejazz im quasiMono, Eintritt Frei, Brunchen 4,00 €

Jeder von Euch kennt das Problem: Es ist Sonntagmorgen (manchmal auch schon -nachmittag), der Abend war lang und ihr habt nichts mehr ordentliches für ein leckeres, nahrhaftes Frühstück im Kühlschrank. Problemlösung?!: Raus auf die Straße und Essen besorgen. Doof nur, wenn der Lieblingsdönerman um die Ecke oder der Stammbäcker schon geschlossen hat! Doch das ist nun Vergangenheit! Denn ab sofort heißt es auf zum Katerfrühstück ins quasiMONO. Leckeres, selbstgemachtes Essen und frisch, gebrühter Kaffee warten nur auf Euch, um den allgemeinen Nichts-tuer-tag mit leckerer Kost und schöner Musik zu vervollständigen ...

Bei guter Resonanz gibt es für Euch jeden Sonntag ein leckeres Frühstück bis Open End mit Livejazz. Zwerge unter 7 Jahren bekommen das „Brunchen“ für umme. Das doch mal was.

17.9. Montag

Event

09:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern

12:00 Franky's American Diner

Special Day

19:00 quasiMONO

Chemo - Chekov in Mono we can't relax - poplounge

20:00 Obenkino

Jazz&Cinema 103 im Kon- zert: - ULRICH GUMPERT QUARTETT, und der Film ALBERTO GIACOMETTI - DIE AUGEN AM HORIZONT

Kino

18:00/20:00 KinOh

The Flying Scotsman

Jazz&Cinema 103 im Konzert:

ULRICH GUMPERT QUARTETT

EVENT: 17.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, und der Film ALBERTO GIACOMETTI - DIE AUGEN AM HORIZONT, VVK.: 6 €, AK.: 8 €, Ulrich Gumpert - piano, Ben Abarbanel-Wolff - tenorsax, Jan Roder - bass, Michael Griener - drums



Foto: Obenkino

Ulrich Gumpert wurde 1945 in Jena geboren. Der seit 1966 in Berlin lebende Komponist und Pianist gründete 1972 mit der Workshop-Band eine Gruppe, die in wechselnder Besetzung bis heute besteht. Die Formation „Synopsis“ (später „Zentralquartett“) mit Gumpert, Petrowsky, Conny Bauer und „Baby“ Sommer war für die Entwicklung des Jazz in der DDR von zentraler Bedeutung. Ulrich Gumperts musikalisches Werk ist vielseitig: es reicht vom Modern Jazz über die Werke Erik Saties, die unkonventionelle Bearbeitung alten deutschen Liedgutes, bis zu Kompositionen für Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Sein Quartett ist besetzt mit exzellenten Musikern: Michael Grieners Arbeit mit so unterschiedlichen KünstlerInnen wie Phil Minton, Herb Ellis sowie Aki Takase weist ihn als einen der variabelsten Schlagzeuger der deutschen Jazz-Szene aus, Jan Roder war bei uns schon mit dem „Aki Takase Quartett“, dem Gumpert-Projekt „B 3“ und dem „Silke Eberhard Quartett“ zu Gast, und der junge amerikanische Saxophonist Ben Abarbanel-Wolff ist Mitglied des Quartetts des Bassisten Sirene.

ALBERTO GIACOMETTI - DIE AUGEN AM HORIZONT: Original mit deutschen Untertiteln, Schweiz, 2005, 58 Min, Regie: Heinz Bütler

In einem kleinen Atelier in Paris entstand über Jahrzehnte der Großteil eines Werkes, das zu den bedeutendsten der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts gehört: die Plastiken, Gemälde und Zeichnungen Alberto Giacomettis. ALBERTO GIACOMETTI - DIE AUGEN AM HORIZONT ist eine filmische Reise durch eine einzigartige Kunst- und Lebenswelt, deren Ausgangspunkt Giacometti selbst ist. Denn sein Leben lang hat der Künstler auch geschrieben: Reflexionen, tagebuchartige Skizzen, Analytisches über die eigene Arbeit, Aufzeichnungen von Träumen, Aufsätze über Künstlerkollegen, Erinnerungen. Giacomettis Écrits (Schriften) geben zwingend die Bildmotive des Films vor. Der zweite Blick auf Giacometti ist die Erinnerung derer, die mit ihm befreundet waren, mit ihm zusammengearbeitet haben, von ihm geprägt wurden und - ihn vermissen.

18.9. Dienstag

Event

09:00 Fabrik e.V. Guben

Benimm-Kurs, für Kinder ab der 3. Klasse, Anmeldung über die Schulen, JC Zippel, TN 2,50 Euro

12:00 Franky's American Diner

Special Day

18:00 Konturbüro

KonturTV! - Treffen

19:00 Fabrik e.V. Guben

digitale Fotografie

20:00 Galerie Fango

Brötchen&Spiele

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

The Flying Scotsman

18:00/21:00 Obenkino

FRANCIS BACON - FORM UND EXZESS

Theater

09:00 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN - Ein Vormittag im Theater

09:30 Piccolo

Mumm, Mut, Macke

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Ein Vormittag im Theater

THEATER: 18.09.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Besuch der Vorstellung, Bau einer Stabpuppe und Spiele rund um das Märchen

Zuerst sehen die Kinder die Inszenierung des bekannten Märchens und können sich über den Inhalt austauschen. Sie erfahren etwas über die Arbeit der Puppenspieler und erleben, wie es hinter einer so genannten „Schirmbühne“ aussieht. Danach können sie sich selbst ein eigenes Schneiderlein als Stabpuppe bauen. Im Anschluss werden alle Kinder in mehreren Stationen die Abenteuer unseres Helden in spielerischer Weise durchlaufen.

Mumm, Mut, Macke

THEATER: 18.09.07 09:30 Uhr, Piccolo, von Juliane Blech, Regie: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 19.09.09:30 Uhr, 20.09.09:30 Uhr, 21.09.09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Vater und Sohn probieren aus, wie sie sich selbst und gegenseitig Mut machen können. Karl kommt bedrückt von der Schule, und der Vater möchte wissen, was vorgefallen ist. Aber Karl rückt nicht mit der Sprache heraus. Um sich nicht selbst erklären zu müssen, fragt er seinen Vater, ob der sich früher viel geprügelt habe: nein, aber er hätte einfach geschrien, bis seine Gegner Angst bekamen. Heute braucht es dazu aber viel Mut. Und ein Spiel mit dem Sohn um's Mutmachen und Angsthaben beginnt. Ein Stück darüber, dass man keine Angst vor der Angst haben muss. Für mutige und weniger mutige Kinder ab sechs Jahren.

digitale Fotografie

EVENT: 18.09.07 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

1. Treffen zur neuen AG: Alles über digitale Fotografie erfahren, probieren, sich austauschen, Spaß haben - alles unter professioneller Anleitung des Gubener Fotografen Denis Kuberski.

19.9. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater, ab 9 Jahren

17:00 Franky's Rock Diner

Höllennut Rammstein

20:00 Planetarium

Geheimnisse des
Südhimmels - Bilder
aus der Forschung der
Südsternwarte

20:00 GladHouse

Punk 'n Roll Konzert mit
SKAFF - LINKS - DJ Sir A.
Manteca & DJ TENNIS,
Eintritt 5 €

21:00 Anno 1900

Extrem betrinkung Day,
böhmisches Pils vom Fass
0,5l für 1,45 Euro, diverse
Schnäpsschen 4cl für
1,00 Euro

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Kleine schwarze Nacht
- EBM, Goth, Romance
Rock, Industrial

22:00 Muggeflug

Rock'n'Roll - The Roovers

Kino

20:00 Obenkino

FRANCIS BACON - FORM
UND EXZESS

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDER-
LEIN - Ein Vormittag im
Theater

09:30 Piccolo

Mumm, Mut, Macke

20.9. Donnerstag

Event

16:00 Fabrik e.V. Guben

Sport für Vereinsmuffel in
der Sporthalle Koperni-
kusschule

18:30 Oblomow Tee Laden & Stube

Leseabend - mit der
Schauspielerin Elisabeth
Richter-Kubbutat,
Kriminalgeschichte „Das
Versprechen“ von Friedrich
Dürrenmatt, „Es geschah
am helllichten Tag...“

19:30 Bebel

After NetzWork Business-
treffen

22:00 bis 05:00 CB-Enter- tainmentcenter

Sekt in the City - Ladies
Night, jeden Donnerstag

Kino

20:00 Obenkino

FilmBühne 111 zeigt - DAS
GEHEIME FENSTER

Theater

09:30 Piccolo

Mumm, Mut, Macke

After NetzWork Businessstreffen

EVENT: 20.09.07 19:30 Uhr, Bebel

Die Eventagentur After NetzWork ist wieder in der Stadt. Nach den erfolgreichen Events in Berlin und Potsdam heißt es wieder: „Business meets Ballroom“ in Cottbus. Das After NetzWork Businessstreffen verwandelt den Club Bebel erneut zur Stätte des geschäftlichen Netzwerkens in lockerer Atmosphäre. Sie erleben einen außergewöhnlichen Abend mit dem beliebten Tanzworkshop des Peter Schuler, begleitet mit Getränke specials und die Möglichkeit wichtige neue Kontakte zu knüpfen, bevor der Abend in der schönen Tanzparty ausklingt. Also nutzen sie die Chance um ungezwungen mit Geschäftsleuten, Unternehmern und wichtigen Entscheidungsträgern dieser Stadt persönlich ins Gespräch zu kommen.



FilmBühne 111 zeigt

DAS GEHEIME FENSTER

KINO: 20.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, USA, 2004, 96 Min,

Regie: David Koepp

Für den erfolgreichen Schriftsteller Mort Rainey ist jede Geschichte ein Fenster in eine andere Welt. Doch manche Fenster sollten besser nie geöffnet werden ... Mort Rainey durchlebt eine schwere Zeit. Nachdem er seine Frau Amy in flagranti mit einem anderen Mann erwischt hat, zieht er hinaus auf's Land. Eines Tages taucht ein mysteriöser Mann auf, der sich als John Shooter vorstellt und Mort beschuldigt, eine seiner Geschichten gestohlen zu haben. Obwohl sich Mort sicher ist, dieses Missverständnis schnell aufklären zu können, indem er Shooter einfach die Originalversion seiner Geschichte zeigt, die bereits ein Jahr vor der von Shooter erschienen ist, scheint ihm genau das nicht zu gelingen: Denn der psychotische Fremde hat ihm ein Zeitlimit gesetzt und das Original ist nicht mehr auffindbar. Außerdem geschehen plötzlich eine Reihe merkwürdiger Dinge ... Basierend auf einer Vorlage von Stephen King inszeniert David Koepp einen packenden, Nerven zerreißend spannenden Horror-Thriller in exzellenter Besetzung.



Foto: Obenkino

21.9. Freitag

Event

09:00 GladHouse

Deutsch-Polnische
Jugendfestival

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte,
außer bei Regen

20:00 Stadt Cottbus

Oktoberfest Feten-Night

20:00 TheaterNativeC

Tangoclub Malena in
der TheaterNative C,
Argentinischer Tango für
Clubmitglieder und Gäste
zum Tanzen

21:00 quasiMONO

CLUZZTER und PULZE

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im
Tanzcafé, jeden Freitag

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Club Sensation - Black@
tack vs. House Nation

21:00 Bebel

Maila live in Concert

21:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Disco - mit DJ Dev

22:00 Fabrik e.V. Guben

Soundtrack-Party, Wer-
kEins, 3,50 Euro

22:00 Stuk

AROMACLUB - ... schrill,
schön & sensationell
tanzbar, line up: masta t

Kino

18:30/21:00 KinOh

Herzentöter, Der Film ist
ein poetisches Roadmovie
über den Spreewald, die
Ironie des Schicksals und
die Frage, ob das Gras in
Neuseeland grüner ist.

20:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

Theater

Puppenbühne Regen- bogen

HÄNDE HOCH - 8. Cott-
buser Puppenspielfest, bis
23.09.2007

09:30 Piccolo

Mumm, Mut, Macke

HÄNDE HOCH

8. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 21.09.07 Puppenbühne Regenbogen, bis 23.09.2007, Weitere Veranstaltungen: 22.09. 23.09.

SPIELORT Ratssaal-Altmarkt 21

21.09./ 19.30 Uhr - „Leichen verschickt man, Frauen ziehen sich aus“ für Erwachsene

21.09./ 21.30 Uhr - „Im Angesicht des Todes oder Wie castet man einen Loser?“ für Erwachsene

22.09./ 10.30 Uhr - „Das schwarze Schaf“ für Kinder ab 5 Jahre

22.09./ 15.00 Uhr - „Rotkäppchen“ für Kinder ab 5 Jahre

22.09./ 19.30 Uhr - „Der unaufhaltsame Aufstieg des Schneider Helge“ für Erwachsene

22.09./ 21.30 Uhr - „Kasper tot, Schluss mit lustig“ für Erwachsene

23.09./ 10.30 Uhr - „Das tapfere Schneiderlein“ für Kinder ab 5 Jahre

23.09./ 16.00 Uhr - „Hänsel und Gretel“ für Kinder ab 4 Jahre

SPIELORT Puppenbühne Regenbogen-Priorstr. 2

22.09./ 17.00 Uhr - „Mäuseken Wackelohr“ für Kinder ab 4 Jahre

23.09./ 10.30 Uhr - „Schneckenalarm“ für Kinder ab 2 Jahre

Maila live in Concert

EVENT: 21.09.07 21:00 Uhr, Bebel

Mit ihrer ersten Single „Illusion man“ wurde Maila von Radio- Fritz Hörern zur besten Gitarrenband des Jahres gewählt. Die Band überzeugt mit eingängigen Melodien, straighten Rockgitarren und nicht zuletzt durch Jessi, Frontfrau, Gitarristin und Songwriterin der Band. Ihre Songs werden inzwischen gern von diversen Radiostationen rauf und runter gespielt, so landeten sie bei Antenne Bayern in den Charts auf Platz 1. Das da die lokalen Sender nachziehen mussten liegt auf der Hand. Nichts aber geht über ein Livekonzert von Maila, rockig, frisch, jung und beeindruckend. info: www.maila-rock.de



Foto: Bebel

Geheimnisse des Südhimmels

Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

EVENT: 19.09.07 20:00 Uhr, Planetarium, Weitere Veranstaltungen: 28.09. 15:00 Uhr

In der Atacamawüste, im Norden der chilenischen Anden, befindet sich in 2650 m Höhe das Very Large Teleskope (VLT). Mit den 4 Teleskopen des VLT ermöglichen uns die Astronomen der Europäischen Südsternwarte eine beeindruckende Reise durch Raum und Zeit des All im Süden. Wir verlassen unsere vertraute nördliche Himmelsregion und erblicken nach der Überquerung des Äquators völlig neue Sterne und Sternbilder (z.B. Das „Kreuz des Südens“), die wir in Europa niemals zu sehen bekommen. Mit der neuen adaptiven Optik des VLT erhalten wir perfekte Bilder die uns bis an den Anfang des Universums blicken lassen.

Punk 'n Roll

mit SKAFF - LINKS, DJ Sir A. Manteca & DJ TENNIS

KONZERT: 19.09.07 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 5 €



Foto: GladHouse

Das Millennium Jahr 2000 war das Gründungsjahr der Band. Die christlichen Prophezeiungen wurden glücklicherweise nicht wahr, genauso wenig wie die Buddhas.

ABER: Kanoh & Gen gründeten eine Band, die stark beeinflusst von den TOASTERS und dem NEW YORK SKAJAZZ ENSEMBLE waren. Gen spielt mittlerweile bei einer anderen, auch in Europa sehr erfolgreichen Band DALLAX mit. SKAFF-LINKS spielten seither in jeder Ecke der Millionenstadt TOKYO sowie weiteren Metropolen Japans und sind damit zu einer der bekanntesten Ska Acts Japan herangewachsen. Und bei dem Line Up mit unglaublichen 5 Bläsern auch kein Wunder. Da fehlen einem schon mal die passenden Worte, wenn man die Band Live gesehen und gehört hat und man kann sie vielleicht mit zugegebenmaßen immer wieder mißbrauchten Attributen wie technisch brillant, lebendig oder ganz einfach sensationell beschreiben. Wie sonst könnte man klassische Solos umschreiben die putzmunter wie die Fischlein im Wasser umherschweben. (O-Ton Band). Da kommt ein wenig Jazz, Funk und Pop mit einem Hauch Bossa Nova und Ska so geschmeidig daher, dass man schlicht überrascht und begeistert sein MUSS - da kommt nie Langeweile oder Eintönigkeit auf, was man von den meisten Ska Bands nun leider kaum sagen kann.

Deutsch-Polnisches Jugendfestival

EVENT: 21.09.07 09:00 Uhr, GladHouse, Anmeldeschluss: 31. August 2007, Infos unter www.cottbus.de,

Nun ist es soweit! Am 21. September 2007 öffnen wir die Pforten zum

„1. Deutsch-Polnischen Jugendfestival“. Die Schirmherrschaft übernimmt der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus Herr Szymanski. Das ist ein guter Anlass, die langjährige Städtefreundschaft zwischen Zielona Gora und Cottbus live zu erleben.

Es warten auf euch praktische Erfahrungen in Workshops oder bei den verschiedenen sportlichen und kreativen Angeboten, aber auch eine Vielzahl von Informationen und Kontaktmöglichkeiten. So könnt ihr z.B. mit Leuten sprechen, die nun durch den Europäischen Freiwilligendienst europaweit neue Freunde haben.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die deutsch-polnischen Jugendaustausch kennen lernen und erleben wollen, neue Kontakte suchen oder sich für europäische Nachbarschaft interessieren. Natürlich bist du, wenn du einfach nur mal reinschauen möchtest, genauso gern gesehen! Ebenso herzlich eingeladen sind Fachkräfte der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, welche deutsch-polnische Jugendprojekte planen möchten oder bereits durchführen und einfach in einen praktischen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten treten möchten.

Oktoberfest Feten-Night

EVENT: 21.09.07 20:00 Uhr, Stadt Cottbus, Eintritt frei bis 22 Uhr, danach 7 €

Entschuldigen Sie, wo geht es hier zur Wies'n? Im September in München immer die falsche Frage. Prompt bekommst du glatt die Antwort: Schau dass'd Land gwinnst du Depp. Du Breznsalzer!(Warmdu scher). Ist ja auch klar, in solchen Zeiten fragt man nicht wo man's Bräu bekommt, man weiß es einfach. Und da es ja Wurscht ist wo man den Durscht löscht, feiern wir am besten hier bei uns zu Hause im SC. Hier bekommen wir wenigstens volle Maßkrüge, die Pinkschlangelange sind nicht so lang und nach der Feier wird keine Privatinsolvenz angemeldet. Im Oktoberfest Feten-Night erwartet euch bayrisches Flair, Festbier, Brezeln vom feinsten und natürlich eine originelle Live-Akt Band die zwischendurch eure Laune anheizen wird. Und da wir wissen, dass ihr nicht nur „Durscht“, sondern auch „DURSCHT!!!“ habt (Ich habe noch viel mehr Durst), ziehen wir dieses Fest zwei Tage durch /Fr. 21.- Sa.22.09. Am Sonntag beenden wir unser Freudentaumel mit'm Frühschoppen. Aber dann ist wirklich Schluss. Sonst kriegen wir Ärger mit der Britschn zu Haus. Also seid keine Deppen und schaut vorbei.

GOLDEN DOOR

KINO: 21.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, Italien/Frk, 2006, 118 Min, Regie: Emanuele Crialesi, Weitere Veranstaltungen: 22.09. 20:00 Uhr, 23.09. 20:00 Uhr, 24.09. 21:00 Uhr, 25.09. 18:30/21:00 Uhr, 26.09. 20:00 Uhr

Sizilien, zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Bauernfamilie Mancuso bestellt seit Generationen dasselbe karge Land. Eins mit der Natur und umgeben von den Geistern ihrer Vorfahren wird die harte, unveränderliche Eintönigkeit ihres alltäglichen Lebens einzig durch Geschichten über die Neue Welt und ihre Einwohner unterbrochen: Kartoffeln so groß wie Kutschen, Karotten so lang wie Kanus, und Bäume,

auf denen Goldmünzen wachsen. Eines Tages trifft Salvatore eine bedeutsame Entscheidung: Er verkauft all sein Hab und Gut, um zusammen mit seinen beiden Söhnen und seiner Mutter über den Ozean in das gelobte Land und in ein besseres Leben zu reisen. Doch um Bürger der Neuen Welt zu werden, müssen die Mancusos ein Stück ihrer alten Identität zurücklassen und eine neue annehmen. Um das „Goldene Tor“ zu passieren, müssen sie sich von Land- in Stadtmenschen verwandeln, traditionelle Gewohnheiten ablegen und archaische Glaubenssätze zurücklassen; körperlich kraftvoll und geistig aktiv sein, lernen zu gehorchen und Loyalität schwören. GOLDEN DOOR ist ein archaischer Traum. Eine moderne Fabel, die den Zuschauer mit auf eine Reise durch Zeit und Raum nimmt. Angetrieben von den Vorstellungen über ein Land, von dem jeder bisher nur geträumt, aber das noch niemand gesehen hat.



Foto: Obenkino

CLUZZTER und PULZE

KONZERT: 21.09.07 21:00 Uhr, quasiMONO



Foto: quasiMONO

CLUZZTER und PULZE - Zwei Cottbuser Bands, wie sie unterschiedlicher wohl sein könnten, mutieren an diesem Abend zu einem übergigantischen Rock-Musik sabbernden Party-Zyklopen, um die Gobelins und Gnome des schlechten Musikgeschmacks mit der großen Pogo-Keule zu zermanschen. Geschwungen wird diese Keule durch den Rock'n'Roll, welcher Genre übergreifend ist, und von ruhigen Bassklängen, über schnelle Schlagzeugbeats, bis hin zu harten Gitarrenriffs alles zu bieten hat. Gesabbert wird überwiegend mit deutschen Texten und auch sonst steht die Bühnenshow der Spannung, Spiel und Schokolade von Kinderüberraschung in nichts nach. 5 imPULZEive und Drei CLUZZTER's zeigen an diesem Abend ihr Können im Umgang mit handgeschriebener Rock-Musik und laden die ganze Welt zu dieser Mords Gaudi ein. Und,...für alle die an diesem Abend bereits etwas geplant haben, legen wir wärmstens ans Herz: Absagen und zum rhythmischen Gezappel ab ins quasiMONO!

AROMA CLUB

... schrill, schön & sensationell tanzbar

EVENT: 21.09.07 22:00 Uhr, Stuk, line up: masta t, Eintritt in der ersten Veranstaltungsstunde frei!!!

... schrill, schön & sensationell tanzbar! So lieben wir ihn - den Aromaclub im STUK. Feiern bis zum Abwinken zu einer brisanten Mischung aus globalen disco tunes und neuesten Scheiben. Eben alles, was zu einer Party gehört...

Resident MASTA T wird also an diesem Abend seinem Namen wieder alle Ehre machen.

22.9. Samstag

Event

08:15 bis 19:00 Fabrik e.V. Guben

Zippel on Tour: - 50 Jahre Bravo, wir fahren zur großen Ausstellung nach Berlin, TN 3,50 Euro

10:00 Drebkau

1. Steinitzer Mountainbiker- und Radlertage

14:00 bis 21:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

FeuerFest & Herbstmarkt (Vattenfall)

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

19:00 Weltspiegel

Weltspiegel & Latinclub präsentieren: - CINEMA LATINA - 7 Jahre Salsa in Cottbus, Film, Tanz und Fotoausstellung, Film ab 20.00 Uhr: „Buena Vista Social Club“, Regie: Wim Wenders Kuba/DL 1999

19:00 Landskron Kulturbrauerei Görlitz

5. Görlitzer Oktoberfest - mit den Zwiebeltretern, AK: 5,00 €

20:00 Stadt Cottbus

Oktoberfest Feten-Night

21:00 Fabrik e.V. Guben

e-attack No. 12 | live | SITD: - BESTIE: MENSCH Tour 2007, Special Guests: Painbastard, Destroid! mit dem ersten Konzert der Tour in Guben!

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Ulli & Co.“ - Scherbensongs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, alle Gäste „Ü 30“ erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt, jeden Samstag

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - mit DJ Funtower

21:30 JC EREBOS, Spremberg

Sledge Noise Night Part IV, Eintritt: 20 Uhr

21:30 Bebel

Solo Star - Die Hermann Party zum Heft

21:30 HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)

Gahlen Moscht, Bunder Nekromunda (Poland), Eternal Bleeding (Slovakia), Bottomless Pit (Germany)

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Oktoberfest

22:00 Muggefug

metal-punk-geschrammel - Dubiosis, Pedagogic Torment

22:00 GladHouse

Rocktailparty mit SUPER FAMILY - Präsentiert von PolarZoo, Eintritt: 5 €

22:00 Stuk

CHOCOLATE DISCO - The Best of Black, R'n'b, Funk, Soul

23:00 LaCasa

Caribbean Stylez # 8 - Chant Daun alongside High Power Station

Kino

20:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

Theater

Puppenbühne Regenbogen

HÄNDE HOCH - 8. Cottbuser Puppenspielfest, bis 23.09.2007

18:00 Staatstheater

Großes Haus FEIERLICHE WIEDERERÖFFNUNG DES GROSSEN HAUSES - mit der Romantischen Oper „Die Rheinnixen“ von Jacques Offenbach

FEIERLICHE WIEDERERÖFFNUNG DES GROSSEN HAUSES

mit der Romantischen Oper „Die Rheinnixen“ von Jacques Offenbach

THEATER: 22.09.07 18:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Max. 2 Karten pro Pers. können ab 08.09.07, 10 Uhr, persönlich oder telefonischim Besucher-Service erworben werden

Die Wiedereröffnung begeht das Staatstheater gemeinsam mit seinem Publikum und Ehrengästen am 22. September 2007 mit der Aufführung einer echten musik-historischen Sensation: Jacques Offenbachs „Die Rheinnixen“. Unter der musikalischen Leitung von GMD Reinhard Petersen und in der Regie von Martin Schüler wirken in der gefeierten semiszenischen Produktion mit: Solisten des Opernensembles und der Opernchor des Staatstheaters Cottbus sowie Mitglieder des Chores der Oper Leipzig. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

Dieses wunderbar lyrische, dramatische, psycholo-



gisch tiefgründige Meisterwerk wurde vor etwa fünf Jahren dem Vergessen entrissen und ist inzwischen ein absolutes Muss für alle Opernfans. Weltweit steht diese romantische Oper - ein Füllhorn herrlichster Chöre, Ensembles und Arien - tatsächlich nur im Staatstheater Cottbus auf dem Spielplan. Ein feierlicher Auftakt für eine spannende Spielzeit!

1. Steinitzer Mountainbiker- und Radlertage

EVENT: 22.09.07 10:00 Uhr, Drebkau, Weitere Veranstaltungen: 23.09. 10:00 Uhr

Die BergbauLandschaftsTours gGmbH i.G. und die Stadt Drebkau laden ein zu den 1. Steinitzer Mountainbiker- und Radlertage vom 22.-23.09.2007 - Sportliches und kulturelles Programm mit Highlights für Jung und Alt! Steinitzer Mountainbike-Cup, gestiftet durch die VATTENFALL Europe Mining AG. Geführte Radwanderungen durch die Tagebaurlandschaften und Bergbaufolgelandschaften, Tandemfahrten für Sehbehinderte, Handbiker-Meeting v.m.

Weltpiegel & Latinclub präsentieren:

CINEMA LATINA - 7 Jahre Salsa in Cottbus

EVENT: 22.09.07 19:00 Uhr, Weltpiegel, Film, Tanz und Fotoausstellung, Film ab 20.00 Uhr : „Buena Vista Social Club“; Regie: Wim Wenders Kuba/DL 1999

Videodoku über die Entwicklung der verschiedenen Projekte zur Verbreitung karibischer Lebensfreude in der Lausitz

Buena Vista Social Club: Wim Wenders begleitet den amerikanischen Komponisten Ry Cooder dabei, wie er in Kuba zusammen mit den Größen der dortigen Musik -'Geschichte' das Emmy-gekrönte Album „Buena Vista Social Club“ aufgenommen hat, er lässt die Musiker ihre Lebensgeschichten bzw. die Geschichte ihrer Musik erzählen. „Buena Vista Social Club“ ist das, was ein guter Film sein sollte - ein Erlebnis.

Im Anschluss lassen wir Euch weiter auf kubanischen Wellen reiten. Salsamania mit DJ „Don Smokey“ & Tanzanleitung + karibisches Essen & Cocktails an der Weltpiegelbar. Im Foyer kleine Fotoausstellung „Salsa in Cottbus“ von Fotograf Marian Lachmund.

5. Görlitzer Oktoberfest mit den Zwiebeltretern

EVENT: 22.09.07 19:00 Uhr, Landskron Kulturbrauerei Görlitz, AK: 5,00 €

„O zapft is!“ Oktoberfestgaudi mit a Mass Landskron, Weißwurst, Haxn und Hendl. Für Stimmung sorgen die Bamberger Zwiebeltreter.

Zum nun schon 5. mal lädt die Landskronbrauerei zum „Görlitzer Oktoberfest“. Zu einer festen Größe und nahezu schon Tradition, sind dabei die Bamberger Zwiebeltreter geworden. Begeisterung macht sich breit, wenn die Bamberger Zwiebeltreter die

Bühne erklimmen. Die sechs Profis sorgen erneut vom ersten Ton an für Stimmung. Bei einem leckeren Maß Landskron Pils, lässt sich das breitgefächerte Auftrittsprogramm von zünftigen Oberkrainern und moderner Volksmusik über Countrysongs, Disco- und Welthits im Orchestersound bis zu Stimmungs- und Showeinlagen zum Mitmachen mit Gags am laufenden Band genießen.

„Das Görlitzer Oktoberfest“ hat sich in den letzten Jahren zu einem der Größten der Region entwickelt. Das besondere daran? Die Leute darin! Und deshalb sind alle herzlichst am 22.09. in die Landskron KULTURBRAUEREI eingeladen, um mit uns zu feiern, zu lachen und natürlich zu trinken. Die oberfränkische Showformation animiert ihr Publikum zum aktiven Mittun. Und um verlorene Kalorien wieder aufzunehmen, werden frische Haxn und Brezeln gereicht. Ein muss für jeden, der gutes Essen, gutes Bier, gute Stimmung und eine ausgelassene Feier zu schätzen weiß.....“mit Landskron immer ein Genuss“.



Ulli & Co.

Scherbensongs

KONZERT: 22.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Ulli, der Leadsänger der legendären Band „Tonstein“, die jahrelang mit erfolgreichen Konzerten durchs Land reiste, ist mit einem Duo-Live-Projekt mit Ex Bassist Detlef Rex von Tonstein auf Tour. Präsentiert werden Songs von Rio Reiser, Westernhagen und Ton Steine Scherben. Songs vom singenden Baggerfahrer Gundermann und viele eigene Songs. Klassiker, wie Karl der Käfer, Sag mir wo die Blumen sind, Gänseleschen u.s.w. dürfen natürlich nicht fehlen. Man könnte es als Folkrock, mit deutschen Texten bezeichnen.

Schon 1986 gründete sich die Band „Tonstein“, der Bandname nimmt natürlich Bezug auf die berühmte Anarchocombo Ton Steine Scherben. Zwischen den Jahren 2000 und 2006 war Ulli mit dem Duo „Henne & Co.“ unterwegs. Aber auch „Tonstein“ erlebte in diesem Jahr einen Neustart.

Solo Star

Die Hermann Party zum Heft

EVENT: 22.09.07 21:30 Uhr, Bebel

Der Sommer geht und Hermann kommt als Solostar zurück! Erlebt an diesem Abend das Cottbuser Stadtmagazin und seine Macher auf der SoloStar-Party hautnah von ihrer besten Seite. Werft exklusiv einen ersten Blick in die nächste Ausgabe, lasst euch von einer Preview-Show überraschen und, Radioaktive dürft es längst mitbekommen haben, Radio Eins wird 10! (noch geheim was da passiert) Nach dem Showprogramm werden die Discotiere als unangefochtene Helden der Plattenteller für rhythmische Bewegungen von Beinen und Hüften sorgen. Und wem die gute Laune dann immer noch nicht ins Gesicht geschrieben steht, der darf sich auf spannende Gewinne aus der Hermann-Redaktion freuen. Mehr Infos dazu im aktuellen Hermannheft.

metal-punk-geschrammel

Dubiosis, Pedagogic Torment

EVENT: 22.09.07 22:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Dubiosis was found during the year 1998, when the two friends Joerg and Holger decided to start a band. After a few rehearsals they were able to find two other musicians, who completed the first line up. During

that time the members focused on writing new song material, which was influenced by numerous famous cross-over bands. A number of gigs and demo recordings followed until the first album („Im Rausch deiner Macht“) was created in 2003. One year later the band decided that they needed a new singer, since Holger wanted to focus more on his guitar playing. Mario joined them and under the influence of his deep and powerful voice the musicians drifted more and more into the habit of creating much harder metal songs. In early 2005 a big dispute caused Dubiosis to break up completely and 3 members, including Holger, left the band. Joerg and Mario, on the other hand, continued their rehearsals and were able to find a suitable drummer (Fraenk) only half a year later. Soon after that a bass player (Florian) was found and the band continues to create new song material ever since. We have been able to play a few shows during the last quarter of 2006, right after the line-up was completed and we just finished our first EP „Kein Weg zurueck!“. We hope you like our tunes. See you at the upcoming shows! To be continued...

Pedagogic Torment: Vor Zeinhalf Jahren wurde der Tob von einem Musikanten der Truppe „Schmeißfliegen“ zur Gründung der Kombination Namens „Kot-Nascher-Crew“ geladen. In dieser Zeit begab es sich, dass eine illustre Runde von parasitären Musikschmarotzern in dem Horst der „KNC“ nisteten. Hannes, Martin, Tob, und Daniel konnten nun endlich laut aufspielen und an ihren ersten Titeln basteln. Durch tägliches Supervisionieren über Erziehungsmethoden, pädagogischen Alltag und Pisastudie wurde ihnen klar das nur pädagogische Tanzmusik einen akzeptablen Ausweg aus der allgegenwärtigen Misere darstellt. Die „Pädagogen“ waren geboren! Dramatische Schlagzeugerwechsel führten zum Ausscheid von Daniel und danach Christoph, welches zur unweigerlichen Folge hatte das Ronny (Schlagzeuger der in Trennung lebenden Kotnascher) den Knüppel, bei der sich nun „pedagogic torment“ nennenden Kapelle, aus dem Sack direkt übers Schlagwerk streichelt. Seit jeher war die Formation fertig angezüchtet und konnte ihren missionarischen Auftrag und pädagogischen Streifzug durch die Förderzentren Deutschlands starten ...

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:30
So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

Publiert bei
Kottbus
AMADEUS

Caribbean Stylez # 8

Chant Daun alongside High Power Station

EVENT: 22.09.07 23:00 Uhr, La Casa

Am 22. September startet einmal mehr die wohl imaginärste Reggae & Dancehall Airline der Lausitz - Chant Daun's „Caribbean Stylez“ - Richtung Jamaika.

Nach den letzten zwei alleinigen Rundflügen legen die Piloten Black Terra und Smokie einen kurzen Zwischenstopp in Görlitz ein. An Bord begrüßt die Crew nun die Co-Piloten von High Power Station aus dem Hause W.A.I.A. Records, um die Selecta Jim, Esus & Beatzepts. Vollgetankt mit positiven Vibe, IRiE Feeling & jeder Menge Caribbean Stylez geht es mit voller Power über die Reggae-Landkarte. Gespielt wird alles was GERmaica und Jamaica zu bieten hat. Wer das nicht verpassen möchte, befindet sich am 22. September am Rollfeld der Karl-Liebnecht Str. 29 in Cottbus und checkt pünktlich um 23 Uhr an den Gates des La Casa ein.

Durch verschärfte Sicherheitsbestimmungen empfiehlt die Reiseleitung jedem sich an Bord befindenden striktes Anlegen von Handtüchern und Trillerpfeifen.#



CHOCOLATE DISCO

The Best of Black, R'n'b, Funk, Soul

EVENT: 22.09.07 22:00 Uhr, Stuk, line up: DJ BStar-BERLIN (Davidoff Events, Lieblingstag Berlin, der Eventmacher Berlin), DJ Pringle-BERLIN (Maxxim Club Berlin, Optica Club Berlin, Cascade Club Berlin)

... total Customer satisfaction!!! Diese Party wird ein Genuss für die Sinne aller derer, die sich zum Akt des Vergnügens an diesem Abend im STUK einfinden. Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funk't überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten...

Wenn BStar & Pringle gemeinsam die Plattenteller heiß laufen lassen, gibt es kein zurück mehr, vor allem nicht bei der weiblichen Party-Crowd!!!

DJ BStar -ist mittlerweile einer der angesagtesten DJ's Deutschlands, vor allem in der Blackmusic- Szene und rockt in allem, was Rang und Namen hat. Seit 1997 ist er Resident in zahlreichen Clubs, u.a. 90 Grad Berlin, Bounce 87 Leipzig, Palmenzelt Potsdam, Sage Club Berlin, (...), ab und zu auch in den verschiedensten Radiosendern (Radio Fritz, Kiss FM,...) vertreten.

Ebenso kann er durch seine Gigs bei zahlreichen großen Events („Davidoff Cosmopolitan Nights German Club Tour 2007“ (Resident) Germany, Jam Fm Radio (Brand Store 2007) Berlin, PRO 7 SEX and The City “Happy Ending Tour”, ...), auf eine stattliche Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Doch das reicht ihm natürlich nicht, denn er hat viel Potential auch selbst Musik zu produzieren, bastelte ständig an Tracks, Tools und Sounds. Somit schafft er es immer wieder sein Publikum auf höchstem Niveau rocken zu lassen.

Auch PRINGLE, einer der meistgebuchten Berliner DJ's, macht seinem Namen alle Ehre. Sein Style ist hauptsächlich R&B und HipHop orientiert, schließt aber genauso Disco Classics, Rare Groove, Reggae Tunes und sogar House mit ein.

Damit steht einer fetten Partynacht nichts mehr entgegen. Das bedeutet: Hier wird wieder EXTREM GEFEIERT!

23.9. Sonntag

Event

09:30 Stadt Cottbus

Oktoberfest Fröhschoppen

10:00 Drebkau

1. Steinitzer Mountainbiker- und Radlertage

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

19:00 Staatstheater

Großes Haus

15 Jahre Bach Consort

Cottbus - SONDERKONZERT

Kino

20:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

Theater

Puppenbühne Regenbogen

HÄNDE HOCH - 8. Cottbuser Puppenspielfest, bis 23.09.2007

19:00 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET, Ab 18,45 Uhr Vorprogramm

15 Jahre Bach Consort Cottbus

SONDERKONZERT

KONZERT: 23.09.07 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Telemann, Bach und Mozart

15 Jahre Bach Consort: Das sind 15 Jahre Pflege Alter Musik in Südbrandenburg, das sind eine Vielzahl von Konzerten in den unterschiedlichsten Besetzungen und mit Musik von 1580 bis 1800. Dabei erklangen im historischen Klanggewand Werke von Heinrich Schütz, Heinrich Biber, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, den Bachsöhnen, von Wolfgang Amadeus Mozart und natürlich die bedeutenden Orchester- und Oratorienwerke des Namenspatrons des Ensembles - des großen Leipziger Thomaskantors Johann Sebastian Bach.



Foto: Marlies Kross

24.9. Montag

Event

11:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 Jahren

12:00 Franky's American Diner

Special Day

19:00 quasiMONO

Chemo - Chekov in Mono

20:00 Staatstheater

Kammerbühne

MONTAG - DER THEATERTREFF

Kino

17:30/20:00 KinOh

Herzentöter

21:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

MONTAG

DER THEATERTREFF

EVENT: 24.09.07 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Gast: Martin Schüler, Intendant des Staatstheaters Cottbus und Vorstandsvorsitzender der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus, Hinweis: Freier Eintritt

Seit 1991 ist er Operndirektor des Staatstheaters Cottbus, seit 2003 Intendant dieses Hauses - Martin Schüler. In der zurückliegenden Spielzeit musste er mit seinem Ensemble aufgrund der Baumaßnahmen im Grossen Haus in verschiedene Ersatzspielstätten ausweichen, nun steht ihm und den Künstlern das traditionsreiche Haus am Schillerplatz wieder für die künstlerische Eroberung zur Verfügung. Und ein richtiger Höhepunkt kündigt sich schon an - das 100-jährige Theaterjubiläum 2008.

Ist die aktuelle also eine Spielzeit „zwischen den Extremen“? Was treibt ihn um, was fasziniert ihn nach wie vor an der 400 Jahre alten Kunstgattung Oper, welche künstlerischen Pläne für die Zukunft gibt es? Als erster Gast der neuen Saison der Theatertreffs des Fördervereins des Staatstheaters Cottbus und Vorstandsvorsitzender der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus, den Fragen von Moderatorin Kathrin Krautheim. Alle Interessierten, Kunst- und Theaterfreunde sowie Neugierige sind herzlich willkommen.



Foto: Marlies Kross

25.9. Dienstag

Event

12:00 Franky's American Diner

Special Day

18:00 Konturbüro

KonturTV! - Treffen

20:00 Galerie Fango

Brötchen&Spiele

Kino

18:30/21:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

18:30/21:00 KinOh

Herzentöter

20:30 neue Bühne 8

DER TINTENFISCH UND DER WAL

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

DER TINTENFISCH UND DER WAL

KINO: 25.09.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, USA 2005, Regie: Noah Baumbach, 88 Min

Brooklyn, 1986. Nur auf den ersten Blick wirken die Berkman's wie eine intakte Familie. Vater und Patriarch Bernard war einst ein gefeierter Schriftsteller. Mittlerweile hat er aber zunehmend größere Schwierigkeiten, seine Romane veröffentlicht zu bekommen, was ihn mit seinem uner-schütterlichen Ego jedoch nicht davon abhält, sich weiterhin allen anderen überlegen zu fühlen. Mutter Joan hat mit ihren literarischen Versuchen indes immer mehr Erfolg, ganz zu Bernards erklärtem Missfallen. Ihre Söhne, der 16-jährige Walt und der 12-jährige Frank, bemerken von den wachsenden Spannungen nichts. Deshalb fallen sie aus allen Wolken, als ihnen ihre Eltern die Trennung bekannt geben und Bernard auszieht. Während er seine attraktive Studentin Lili als Untermieterin aufnimmt und Joan eine Affäre mit dem Tennislehrer Ivan beginnt, müssen die Jungen auf sich allein gestellt mit der neuen Situation fertig werden. Eine schmerzhaft, aber auch lehrreiche Angelegenheit für alle Beteiligten - mit Ausnahme des Patriarchen, der absolut unverbesserlich ist. Oder etwa doch nicht?

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

Billiger Strom beziehen und trotzdem was gutes tun!
Cottbus Info: 0176/ 24603810

26.9. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren

16:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahren,

17:00 Franky's Rock Diner

Deutschrock pur

20:00 GladHouse

Hardcore Konzert mit NO TURNING BACK - & MELTDOWN, Eintritt 6 €

21:00 Anno 1900

Extrem betrinkung Day,

böhmisches Pils vom Fass 0,5l für 1,45 Euro, diverse Schnäpsschen 4cl für 1,00 Euro

Kino

17:30/20:00 KinOh

Herzentöter

20:00 Obenkino

GOLDEN DOOR

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Hardcore

mit NO TURNING BACK & MELTDOWN

KONZERT: 26.09.07 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 6 €



Hardcorebands kommen und gehen in der heutigen Zeit, doch die Jungs von No Turning Back denken nicht im Traum daran,

jedem aufzuhören. Damals vor neun Jahren in den Niederlanden, mit gerade mal 16 Jahren, fing alles an. Musik war für sie die Möglichkeit, den eigenen Ärger und Frustration in einer solch kalten Welt auszudrücken. Harte Arbeit und Leidenschaft machte sie zu dem, was sie heute sind und sie können locker mit amerikanischen Hardcorebands mithalten. Ihr drittes Album „Holding On“ wurde in nicht weniger als fünf Kontinenten veröffentlicht, somit starten die Jungs eine riesige Tour, die sie durch die USA, Süd-Amerika, Süd-Afrika, Japan und natürlich Europa führt.

27.9. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren

16:00 Fabrik e.V. Guben

Sport für Vereinsmuffel in der Sporthalle Kopernikussschule

20:00 Bebel

Das Blaue Einhorn - Lieder vom Halten und Lassen

22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City - Ladies Night, jeden Donnerstag

Kino

17:30/20:00 KinOh

Schwedisch für Fortgeschrittene, Erfrischender aufgedrehter, gleichwohl lebenserhellender und ziemlich trinkfester Komödien Spaß über zwei reifere Frauen, die noch mal richtig aufdrehen.

20:00 Obenkino

VINCI

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

VINCI

KINO: 27.09.07 20:00 Uhr, Obenkino, Polen, 2004, 108 Min, Regie: Juliusz Machulski, Weitere Veranstaltungen: 30.09. 20:00 Uhr, 01.10. 21:00 Uhr, 02.10. 18:30/21:00 Uhr, 03.10. 20:00 Uhr,

Drei Jahre hat Tsuma wegen Diebstahls im Gefängnis gesessen. Auf einem Freigang wegen Krankheit plant Tsuma den Diebstahl des Da-Vinci-Bildes „Die

Dame mit dem Hermin“ und fragt seinen Freund Julian, ob dieser einsteigen möchte. Was er zunächst nicht weiß: Julian ist mittlerweile ein Polizist. Dieser gibt sich aber schnell als solcher zu erkennen, willigt aber dennoch in den Diebstahl ein. Tsuma plant das Bild gegen



Foto: Obenkino

eine Kopie zu ersetzen, weswegen er einen Kunstfälscher engagiert. Was Tsuma allerdings nicht ahnt, ist, dass Julian nicht nur eine, sondern zwei Kopien bei dem Meisterfälscher Hagen und seiner Enkelin in Auftrag gibt. Damit werden seine Beweggründe Tsuma zu unterstützen klar: Indem er nämlich insgeheim gegen Tsuma arbeitet, will er es schaffen, dass das Originalbild da bleibt, wo es hingehört, in Polen. Nachdem der spektakuläre und brillant durchdachte Coup trotz einiger Unwägbarkeiten gelungen ist, wird eines offensichtlich: Nicht nur Julian hat „sein eigenes Stüppchen gekocht ...“ Ein spannendes Krimipuzzle aus Polen, in dessen Verlauf mehr als eine Überraschung auf das Kinopublikum wartet ...

Das Blaue Einhorn

Lieder vom Halten und Lassen

EVENT: 27.09.07 20:00 Uhr, Bebel

Das blaue Einhorn hat ja eine große Fangemeinde und das nicht nur in Dresden, wo binnen weniger Tage alle Tickets vergriffen waren. Mit ihrem neuen Programm „Verkauf dein Pferd - Lieder vom Halten und Lassen“ sind die Einhörner nun auf Deutschlandtournee. In der Substanz unterscheidet sich das neue Programm nicht von denen der jüngeren Vergangenheit. Die Gruppe hat in Stil und Klang ihr völlig eigenes Gesicht und eine Ästhetik, die sich aus der Einheit von geistigem Inhalt, künstlerischer Formgebung und engagierter Interpretation speist. Lieder aus Frankreich, Portugal, Tango, rebetische Musik aus Griechenland stehen neben deutschen Liedern unterschiedlicher Herkunft und Musik aus den USA, oder den kraftvoll-zornigen Gesängen Wladimir Wysotszki. Diese Vielfalt ist ebenso beeindruckend wie die instrumentale Reichhaltigkeit und der konsequenten künstlerischen Ehrlichkeit.



Foto: Bebel



28.9. Freitag

Event

15:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

16:00 Puschkinpark

Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

19:30 TheaterNativeC

Gunter Gabriel

20:00 Stadt Cottbus

„Let's Dance“, Der coole Dancemix

20:00 Weltspiegel

Wladimir Kaminer - Lesung - „Mein Leben im Schrebergarten“

21:00 Kulturhof Lübbenau

Ulme, Fuzzmanta, No Entry

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafe, jeden Freitag

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mäx-Men's-Night, - für alle Männer freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freigetranke

21:00 Bebel

Earthband - in Concert

21:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Disco - mit DJ Leinweber

21:00 Comicaze

C.C. Adams

21:00 GladHouse

XI. Lausitzer Rockwettbewerb

22:00 Fabrik e.V. Guben

Surprise - Party jeden Monat neu, WerkEins, 3,50 Euro

22:00 Stuk

DJ HOKAI@STUK-CLUB-BING, lineup: dj hokai (u.a. dance, black, rock/pop, house)

Kino

18:30/21:00 KinOh

Schwedisch für Fortgeschrittene

Theater

17:00 Neue Bühne Senftenberg

4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSHWIN - PREMIERE

FÄUSTE

THEATER: 28.09.07 17:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II, Weitere Veranstaltungen: 29.09. 17:00 Uhr

Nach drei GlückAuffesten mit vielen verschiedenen Stücken an einem Abend steht dieses Mal lediglich ein Stück auf dem Programm. Es nimmt die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise, quer durch die Zeiten, von Ort zu Ort: Goethes FAUST I und II. Für die TRAGÖDIE I. TEIL sind die „Pforten und die Bretter“ im Theater aufgeschlagen. Hier erteilt Gott Mephistopheles die Erlaubnis, Faust in Versuchung zu führen. Hier schlürft Faust den Zaubersaft, der ihn verjüngt und in leidenschaftlicher Liebe zu Gretchen entbrennen lässt, die er verrät. Gretchen tötet das gemeinsame Kind, und als Faust sie aus dem Kerker befreien will, weist sie ihn ab. Mephisto triumphiert, doch eine Stimme von oben verheißt Rettung. Nach einer einstündigen Pause mit Gastronomie heißt es für Faust und das Publikum: Aufbruch in die „große Welt“. Vier ungewöhnliche Orte in und um Senftenberg werden zu Schauplätzen von Geschichten, die Goethe zu Beginn des 19. Jahrhunderts aufschrieb, und die verblüffende Analogien zur Gegenwart aufweisen. Ein bequemer Busshuttle bringt Sie problemlos von Ort und zu Ort, wobei natürlich auch immer an das leibliche Wohl gedacht ist. Erste Station der nächtlichen Reise ist die Sparkasse am Markt. Hier feiert der Staatsrat des Kaisers Karneval, obwohl sich der Staat in einer tiefen Krise befindet. Sie zu überwinden, erfinden Faust und Mephisto das Papiergeld. Hier erblickt Faust auch die schönste Frau der Welt, Helena, und verliebt sich unsterblich in sie. Die zweite Station der Reise ist für Sie und Faust das Konrad-Zuse-Zentrum in der Fachhochschule Lausitz. Der Wissenschaftler Wagner hat gerade einen künstlichen Menschen erzeugt, den körperlosen „Homunculus“, der Faust auf seiner Suche nach Helena in das antike Griechenland führt. Das Schloß ist die dritte Station der nächtlichen Reise. Hier fädelt Mephisto geschickt eine Begegnung zwischen Faust und Helena, die soeben aus dem trojanischen Krieg gekommen ist, ein. Beider Verbindung entspringt das Kind der Liebe Euphorion. An der Abbruchkante des Tagebaus, mit Fausts Träumen der Landgewinnung für ein „freies Volk auf freiem Grund“, endet die Reise mit Faust und Mephisto durch die „kleine und die große Welt“. Ein gemeinsames Fest im Theater in der Rathenaustraße beschließt das 4. GlückAuffest.

WELCOME, MR. GERSHWIN

PREMIERE / Uraufführung

**THEATER: 28.09.07 19:30 Uhr, Staatstheater
Kammerbühne, Ballettabend von Tom Fletcher nach
Musik von George Gershwin**



Foto: Manikes Kross

Swing- und Jazzrhythmen liegen in der Luft der 30er Jahre. Im Trubel der Großstadt New York treffen unterschiedliche Menschen aufeinander, im flüchtigen Vorübergehen,

in der spannungsgeladenen Konfrontation, in melancholischer Einsamkeit, und im euphorischen Glück. Kleine alltägliche Geschichten bewegen, berühren oder verstören. Da rauscht eine Diva zur Maniküristin, während Eis leckende Studenten auf einer Bank miteinander flirten und sich eine Putzfrau und ein Schuhputzer in den Straßen der Stadt zu einem Steppentanz verabreden. Ein Showgirl verschwindet mit einem Matrosen im Club Le Sexy, ein Dandy lädt die Diva zum Sekt ein und verstört damit jene Kellnerin, die sich Hals über Kopf in ihn verliebt hatte ...

Geschichten also, die das Leben spielt und die der amerikanische Choreograph Tom Fletcher in einem unterhaltsamen Ballettabend voller Rhythmus, Melancholie und Esprit in der Kammerbühne erarbeitet. Der Tänzer, Artist und Choreograph Tom Fletcher, der u.a. auch als Spezialist für Stepp-, Jazz- und Musicaltanz gilt und an zahlreichen Bühnen des In- und Auslandes engagiert war, ist mit dieser Uraufführung erstmalig in Cottbus zu erleben.

Wladimir Kaminer - Lesung

„Mein Leben im Schrebergarten“

LESUNG: 28.09.07 20:00 Uhr, Weltspiegel, VvK: 14,-€

Parzelle 118 oder die Russen kommen ... Der Schrebergarten – Heimat des deutschen Gemüts, Oase für Dichter und Denker, Herausforderung für jeden echten Mann. Und damit der perfekte Stoff für Wladimir Kaminers neues Werk! Nach der Lektüre der rechtlichen Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG), der Baumschutzverordnung (BsV), des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KwG) sowie des Abfall- und Biotoilettengesetzes (BioAb) wurde mir klar, dass wir innerhalb von nur zwei Monaten gegen so ziemlich alle Paragrafen der in Deutschland bestehenden Gartenordnungen verstoßen hatten. Zu unseren Verbrechen gehörten unter anderem Ruhestörung, verbotenes Anpflanzen von Hecken zwischen den Parzellen und die vorsätzliche Anschaffung nicht zulässiger Pflanzen. Es gab kaum ein Verbot, das wir nicht übertreten hatten, außer vielleicht jenem zur Haltung von Großvieh in Kleingartenanlagen. Allerdings waren wir der Anschaffung einer Kuh nicht grundsätzlich abgeneigt.

Ulme, Fuzzmanta, No Entry

EVENT: 28.09.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

„Ulme“ Die legendäre Noise-Rockband & „Fuzzmanta“ Stonerrock aus Dänemark & „No Entry“ Grungerock aus dem Spreewald. Von Mitte bis Ende der 90er Jahre prägte eine Band den Charakter von bluNoise Records besonders: „Ulme“ Gitarrenwände, die bei allem felsigen Lärm melodisch schimmerten, eine unglaublich dunkle Atmosphäre und einen Wechsel von Geschrei und Gesang, gegen den die meisten Screamo-Bands heute wie T-Shirts von C&A klingen. Eine mörderische Wucht und Atmosphäre, welche den Groove von Kyuss mit der Atmosphäre von Neurosis oder den heutigen Isis verband. Dann war Schluss, 6 Jahre Pause! Sehr persönlich wirkte damals diese Musik, zu intim. Knie-tief in Noise-, Stoner-, 70er- und Doom-Rock fußend, war ihre Mischung aus Lärm, Dramatik und zutiefst glaubhafter

Leidenspoesie einzigartig. Doch dann bekam das Land seine beste Noiserock-Band zurück. „Ulme“ tauchte nach 6 Jahren mit leicht verändertem Line-up (neu am Bass: Tim Liedtke, ex-SISSIES) und neuer EP „The Glowing“ triumphal in den Spot der Rocköffentlichkeit ein. Die Kritiker und die Fans überschlugen sich.

„Fuzz Manta“ ist das neueste Projekt aus der Kopenhagener Rock- und Garage-Szene um Bands wie On Trial und Baby Woodrose. Hervorgegangen aus den Insiderlieblingen The Davolinas spielen Fuzz Manta klassischen, energetischen 70er Jahre beeinflussten Blues-Fuzz-Stoner-Rock. Entscheidend geprägt wird der Sound durch die expressiven Vocals der charismatischen Sängerin Lene, Frontfrau der dänischen Kultbands The Davolinas und Cherry Overdrive! „NoEntry“ kommen aus der Gegend rund um Cottbus, auch als Spreewald bekannt. Das Motto der Band ist: „Scheiß auf Verspieler, Hauptsache das Schlagzeug ist schnell!“ Die Musik kann man grob in Grunge-Punk einordnen. Also ein bisschen Grunge und ein bisschen Punk. Quasi Grungerock mit Punkteinflüssen, oder ist es Punkrock mit Grungeeinflüssen? Das kann natürlich jeder selbst heraus finden.

Earthbend

in Concert

KONZERT: 28.09.07 21:00 Uhr, Bebel

Finsterwalde, das triste Städtchen im EE-Landkreis ist vielleicht nicht das Epizentrum des Rock'n Roll, aber immerhin trägt es den Beinamen „Sängerstadt“ und ist nah genug an Berlin, um nicht gänzlich von der kulturellen Außenwelt abgeschnitten zu sein. Und wie oft schon haben wir es erlebt, dass die originellsten Gewächse am besten fernab der erklärten Hochburgen gedeihen. Seit 2003 gibt es die Band und wer sich ein bisschen auskennt, muss zugeben, dass man verdammt gut sein muss um ohne eine große Plattenfirma im Rücken beim größten deutschen Rockfestival „Rock am Ring“ und „Rock im Park“ auftreten zu können. Aber auch wenn man sich nicht auskennt, wird man beim Hören der Songs ganz schnell feststellen, dass Earthbend tatsächlich verdammt gut sind. info: www.earthbend.de



Foto: Bebel

C.C. Adams

KONZERT: 28.09.07 21:00 Uhr, Comicaze



Foto: Comicaze

Auch ohne ihre Sideguys wird C.C. Adams an diesem Abend den Zuhörern solistisch mit einem Programm begeistern, das zwischen Country und Rock'n'Roll für jeden ein angenehmes Entertainment bietet. Mit kleinen Anekdoten lockert C.C. ihre Darbietung auf und bereitet dem Zuhörer einen kurzweiligen Abend, der stimmlich einen wahren Genuss darstellt. Ihr Gitarrenspiel unterstützt jederzeit den Charakter der Musik und ihrer Stimme.

XI. Lausitzer Rockwettbewerb

KONZERT: 28.09.07 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 4 €, Kombiticket: 6 €, Weitere Veranstaltungen: 29.09.21:00 Uhr Auch in diesem Jahr wird der Rockverein der Niederlausitz e.V. wieder 10 bis 12 Bands aus den zahlreichen Bewerbungen auswählen. Das Genre spielt hierbei keine Rolle.

Egal ob HipHop, Hardcore, Metal oder Elektro, was zählt sind kreative, eigene Ideen. Da der Einsendeschluß für alle Bewerbungen erst am 20.08.09 ist, können zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben, zu den auftretenden Bands, gemacht werden. Nur soviel wollen wir schon verraten, der ein oder andere Leckerbissen ist auf jeden Fall dabei und wir sind uns sicher, dass das Publikum auch in diesem Jahr seine „Lokal Heros“ wieder zahlreich unterstützen wird.

DJ HOKAI@STUK-CLUBBING

EVENT: 28.09.07 22:00 Uhr, Stuk, lineup: dj hokai (u.a. dance, black, rock/pop, house)

Diese Party wird auf jeden Fall ein Genuss für die Sinne aller derer, die sich zum Akt des Vergnügens an diesem Abend im STUK einfinden.

Wilde Girls und Boys verschmelzen auf der Tanzfläche und feiern zu fetten Beats bis in den Morgen. Fast schon automatisch kommt der Körper in Bewegung, wenn HOKAI die Plattenteller mit seinem außergewöhnlichen hochqualitativen Mix aus Funk, Soul, Black, Rock/Pop und House zum Glühen bringt. Schon seit einigen Jahren ist HOKAI in der DJ Szene sehr erfolgreich und das beweisen u.a. seine Gigs mit Anja Schneider, Deichkind, Lexy & -Paul, Disco Dice, ...] Der Name ist somit Programm und egal wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bers-ten... Es wird gefeiert und zwar bis morgen früh!

29.9. Samstag

Event

- 10:00 Stadthaus**
Energiepolitische Konferenz der LINKEN
- 16:00 Puschkinpark**
Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen
- 20:00 Fabrik e.V. Guben**
Jazzcafé live: -eL neGro, merino, 4€
- 20:00 Bebel**
Latin Club - DJ Don Smokey, Tanzanleitung ab 20:30 Uhr
- 20:00 Galerie Fango**
SlowSlam
- 21:00 Stadt Cottbus**
Saturday Night Fever, von 70iger bis aktuelle Chart's
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
Ü-30-Party, alle Gäste
- 21:00 Leinewebers, am Sportzentrum**
Disco - mit DJ Funtower

21:00 Comicaze

- Traktor Bärenklau
- 21:00 GladHouse**
XI. Lausitzer Rockwettbewerb
- 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
Birthday-Party September
- 22:00 Muggefug**
Ska Ska Ska - the Clerks
- 22:00 LaCasa**
Night of Captain Future

Kino

- 16:00/18:30/21:00 KinOh**
Schwedisch für Fortgeschrittene

Theater

- 17:00 Neue Bühne Senftenberg**
4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
DER FREISCHÜTZ

Energiepolitische Konferenz der LINKEN

EVENT: 29.09.07 10:00 Uhr, Stadthaus

Vorträge: Energieversorgung für Brandenburg 2050 - der Beitrag von Vattenfall - R.Hassa, Vattenfall, Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung statt alter Kraftwerke - S.Peter, ISUSI, Möglichkeiten der Fortführung des Braunkohletagebaus in Brandenburg - U.Obst, LBGR, Probleme der Braunkohlenutzung aus Sicht eines Umweltverbandes - R.Schuster, GRÜNE LIGA, (Mittagspause)
14:30 Podiumsdiskussion mit MdL Ralf Christoffers, MdL Wolfgang Thiel, Vertreter der IG BCE, Thorben Becker (BUND); Moderation: Jörg Staude

DER FREISCHÜTZ

PREMIERE

THEATER: 29.09.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus eröffnet Carl Maria von Weber romantische Oper „Der Freischütz“ den Premierenreigen. Die musikalische Leitung hat GMD Reinhard Petersen. Regisseur Wolfgang Lachmitt, der sich mit der erfolgreichen Insze-

nierung der komischen Oper „Zar und Zimmermann“ den Cottbusern erstmals vorstellte, hat damit gleich seine zweite Produktion in Cottbus übernommen. Am „Freischütz“ interessieren ihn vor allem die starken Gefühle der Figuren und wie sie Grenzerfahrungen ausloten. Wieder dabei ist Bühnenbildner Bernd Franke, der für „Zar und Zimmermann“ das Theater am Bonnmackenplatz in eine Schiffswerft verwandelt und damit für enormes Aufsehen gesorgt hatte. Nicole Lorenz entwarf die Kostüme. Für die Choreinstudierung zeichnet Christian Möbius verantwortlich.

Der Jägerbursche Max und Agathe, seine Verlobte und Tochter seines Chefs, des Erbförsters Kuno, können eigentlich froh und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Sie lieben sich, Max ist erklärter Wunschkandidat als Nachfolger seines künftigen Schwiegervaters, der Fürst ist einverstanden - ihrem privaten und beruflichen Glück steht fast nichts mehr im Wege. Doch es gibt einen Haken: Die Menschen haben die Verwirklichung ihres freien Willens abhängig gemacht von einer Tradition. So sind alle Pläne und Abmachungen null und nichtig, wenn Max am nächsten Tag bei einem rituellen Probeschuss daneben trifft. Diese Bedingung belastet Max über seine Leistungsgrenze hinaus. Einst der beste Schütze weit und breit, verfehlt er seit einiger Zeit jedes Ziel und wird zum Gegenstand üblen Spotts. Er verliert die Hoffnung, die Prüfung auf geradem Wege zu bestehen und wendet sich unerlaubten Hilfsmitteln zu: Zauberkugeln, die aber nur bedingt dem Willen dessen gehorchen, der sie einsetzt. Denn die siebte Kugel gehört „dem Bösen“, wie es heißt.

So kommt Max in Berührung mit der dunklen Seite in sich, die er, der Erfolgsverwöhnte, bislang geleugnet hat. Doch auch die Menschen seiner Umgebung erkennen ihren Anteil an seiner Verfehlung - schließlich haben sie ihn dem Druck ausgesetzt, der ihn zur Verzweiflung trieb. Allerdings verlieren sie ihre Selbstgerechtigkeit nicht durch eigenes Nachdenken, sondern erst, als ihnen ein gläubiger, demütiger Eremit die Augen öffnet.

Latin Club

DJ Don Smokey

EVENT: 29.09.07 20:00 Uhr, Bebel, Tanzanleitung ab 20:30 Uhr

Nach langer, nicht enden wollenden Sommerpause, nun endlich wieder Salsa, Merengue, Bachata und Co im Club. Um es gleich vorweg zu nehmen, der Latin Club wird monatlich einmal, jeweils am letzten Samstag im Bebel Station machen und zwar immer mit Tanzanleitung für Neueinsteiger, wie auch Fortgeschrittene. Das es nicht bei Salsa bleiben wird ist neu, zu später Stunde können alle Tanzwütigen zu artverwandten Klängen aus der Welt des Pop und Soul, wenn nicht schon passiert, sich die Füße wunden tanzen. Als Specials gibt es eine Limboshow, die Tanzpartnervermittlung - und für den kleinen, oder großen Hunger mediterrane Fingerfoods.info: www.latinclub-cottbus.de

SlowSlam

LESUNG: 29.09.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Das gesprochene Wort, die dargestellte Sprache, Improvisation, Poesie, Prosa, Live-Literatur, all das sind Dinge die

den Slowslam ausmachen, aber vor allem ist es, dass jeder Einzelne von Euch mitmachen kann. Das heißt das IHR, die Dichter, Schriftsteller, Improvisationskünstler, Bühnenredner, Schreiber und Denker die Möglichkeit habt, eure Texte und Gedanken einem Publikum vorzustellen oder Texte zu lesen, die ihr für erlebniswert haltet. Das Beste ist jedoch immer das Reale, das live performte, gesprochene Wort. Also packt eure Schriften ein oder nur euch selbst und kommt zum Slowslam in die Galerie Fango, damit Bäume nicht umsonst fallen.

Traktor Bärenklau

KONZERT: 29.09.07 21:00 Uhr, Comicaeze



Foto: Comicaeze

Mal wieder Lust auf Tanzbein schwingen und Haupthaar schütteln? Die Jungs von TRAKTOR BÄRENKLAU sind in der Stadt! Versucht gar nicht erst im Internet.

Ihr kommt sowieso nur auf Seiten über Traktoren und Unkrautbekämpfung. So wie sie sich diesem Fortschritt immer wieder zu entziehen versuchen, schrammeln auch ihre Gitarren über Röhrenverstärker, das Tier am Schlagzeug gibt alles, der Sänger wirbelt das Mikro herum und dezimiert was nicht in Deckung geht. 70-er Rock and Roll, selten gespielte Stücke und hoch die Regler! Am 29.09 im Comicaeze!

Ska Ska Ska

the Clerks

KONZERT: 29.09.07 22:00 Uhr, Muggeluf

The Clerks sind eine rheinländische Begegnung der dritten Art, stammen sie doch eigentlich vom Planet Orange, der Welt des Offbeat. Von feurigen Bläserätzen getrieben swingt und groovt die achtköpfige SKA-Band - da dauern Konzerte gerne länger als zweieinhalb Stunden. Sixties Rock, Reggae und Rocksteady machen in den Atempausen das Tanzprogramm perfekt. Dass sich hinter der Party-tauglichen Musik nicht nur kritische Texte und ausgefeilte Arrangements, sondern ein besonderer Anspruch verbergen, ist unübersehbar. Das schönste aus den 70ern, 80ern und 90ern kam zweifelsohne aus Jamaika: Der OFFBEAT. schleichend, Beat für Beat, aber dafür umso heftiger im neuen Jahrtausend nun in Deutschland. Das Land ist dem OFFBEAT verfallen und dieser dringt tief ein und lässt die Beine nicht mehr still stehen.

Vielseitigkeit ist bei den Clerks Programm und gibt ihnen - vor allem live - die Möglichkeit zu überraschen und zu reagieren. Nachzuhören auch auf zwei Bonus Nummern: WDR Rockpalast Bootleg live aus dem Kölner Underground. Auch die obligatorische Covernummer darf nicht fehlen: Den AC/DC Klassiker „You shook me all night long“ verwandeln „The Clerks“ in eine Sixties Skanummer, bei der die vierköpfige Bläsersektion kurzerhand auf Big-Band-Größe verstärkt wird. Angus Young würde sich im Grab umdrehen, wenn er denn schon drin läge... Für ihre neue Platte haben sich „The Clerks“ zwei Freunde ins Boot geholt: „Wasabi SuTo“ aka Torsten Schroth & Sascha Naumann. Die beiden Thüringer verstärken bei 5 von 15 Stücken den Reggae-Vibe im Team sowohl live als auch auf CD. Seit Jahren stehen beide Projekte miteinander auf der Bühne. Aus gegenseitigen Supportgigs wurden gemeinsame Auftritte und nur logischerweise begann man zusammen an Songs zu schrauben. Gemeinsam ziehen sie aus, um ihre Mission zu predigen: „MEHR SKA!“ fürs Volk, vom Volk und durch das Volk. Ob in den Straßen Spaniens & Deutschlands, in kleinen Clubs oder auf großen Bühnen, hier sind zehn Vollblutmusiker am Werk. „The Clerks feat. Wasabi SuTo“ bieten einen fetten Ohrenschaus und haben damit noch jede Party in einen kochenden Hexenkessel verwandelt. „Gut war ein Gig erst, wenn auch der letzte Zuschauer MEEHR SKAAAA! brüllt.“

Night of Captain Future

BACK ON EARTH -Reloaded!

EVENT: 29.09.07 22:00 Uhr, LaCasa, Spacy-Minimal-House mit DJ's CAMARO & DER BURGER, DJane S-Girl

Nach über einem Jahr Abstinenz sind sie zurück! CAPTAIN FUTURE und seine Crew beehren uns mal wieder in unserem Sonnensystem und geben am 29.09.2007 im LA



Bild: LaCasa

CASA ihre galaktischen Neuigkeiten zum Besten. An diesem Abend wird das LA CASA optisch und musikalisch in den Weiten des Universums versinken. Neben den beiden Stamm-Crew-DJs CAMARO und DER BURGER, gibt es zum ersten Mal Unterstützung von DJane S-Girl, natürlich mit den interessantesten Klängen in Sachen Spacy - Minimal - House. SEE ME, FEEL ME, DANCE ME! das Motto dieser Nacht. THE NIGHT OF CAPTAIN FUTURE 3-R, 29.09.2007 um 22 Uhr LA CASA Cottbus.

30.9. Sonntag

Event

15:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode
Musik in der Kraftzentrale - mit dem Gitarristen Nils Contius

16:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Ausstellungseröffnung Fotografien von Dr. Hartmut Kalina - „Das Branitzer Schloß in den vier Jahreszeiten...“

16:00 Puschkinpark
Cottbuser Chill out Nächte, außer bei Regen

Kino

17:30/20:00 KinOh

Schwedisch für Fortgeschrittene

20:00 Obenkin
VINCI

Theater

11:00/16:00 Staatstheater Kammerbühne

MARIONETTEN UND MUSIK - Jubiläumsgala „10 Jahre Michaelis Puppentheater e.V.“

19:00 Staatstheater

Großes Haus
DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH, Schauspiel von Tennessee Williams

MARIONETTEN UND MUSIK

Jubiläumsgala

„10 Jahre Michaelis Puppentheater e.V.“

THEATER: 30.09.07 11:00/16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Das MICHAELIS PUPPENTHEATER feiert in der Kammerbühne des Stattheaters Cottbus mit der Jubiläumsgala „Marionetten und Musik“ sein 10-jähriges Bestehen. Im Foyer laden Figuren aus verschiedenen Inszenierungen zum Betrachten ein. Auf dem Programm der Gala stehen heitere und nachdenkliche Szenen, die dem Zuschauer Einblicke in Vielfalt und Poesie der Welt der Marionetten gewähren. Das Programm wird von Musikern des Philharmonischen Orchesters mit Werken beliebter Klassiker wie Telemann, Vivaldi, Mozart und Rossini umrahmt. Im Anschluss an die 16.00 Uhr-Vorstellung gibt es eine kleine Auktion, auf der u. a. drei Grafiken des Cottbuser Künstlers Hans Lägäl zum Thema Marionettentheater sowie eine Papierfigur des bekannten Puppenspielers Peter Waschinsky versteigert werden. Peter Waschinsky gehört zu den Ehrengästen der Veranstaltung und wird, wie auch die Leiterin des Winterthurer Marionettentheaters Ursula Bienz, die Gala mit einem szenischen Beitrag bereichern. Erwartet wird außerdem die Technologin des Petersburger Marionettentheaters Natalja Salmanowitsch, die bisher für das MICHAELIS PUPPENTHEATER über 40 Marionetten nach Entwürfen von Matthias Bundschuh, Schauspieler am Deutschen Theater Berlin, schuf.

Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS
Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10
– 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046
Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 neue Bühne 8
Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
www.buehne8.de, MFNeuber@
web.de

3 Chekov
Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov chekov@
zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00
– 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.
Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/353797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00
– 22.00 Uhr

6 Galerie Fango
Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org

info@fango.org
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon
Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23
Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.

Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00
– 22.00 Uhr

9 Glad-House
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches
Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00,
SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus
Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa
Karl-Liebkechtstr. 29
Öffnungszeiten Di- So, ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali
in der Ebertpassage



Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggefug e.V.
So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Oben kino
im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater
Klosterstraße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

**18 Raumflugplanetarium
Cottbus**
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn
Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

20 Staatstheater Cottbus
Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)
Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus
23 Probenzentrum (PZ)
Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)
Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Franky's Rock Diner
Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978

26 Stadthalle Cottbus – KinOh
Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

**27 Stadt- und Regionalbiblio-
thek**
Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound
Stadtpromenade
03046 Cottbus

29 STUK
Stadtpromenade 30
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

30 StuRa der BTU-Cottbus
Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

31 Theater Native C
Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

32 Zelle 79
Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info
www.zelle79.info
33 quasiMONO
Erich Weinert Str. 2

34 Weltspiegel
Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

35 Stadt Cottbus SC
Spremberger Str. 29/30

36 Bebel
Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

37 HörSaalKultur
Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus

38 Excalibur
Karl-Liebkecht Strasse 102
03046

Senftenberg
37 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
01.09 ZETT
07.09 The Rockdisco
08.09 Gangsters Of Paradise
14.09 DEKAdance
15.09 Visions Party
20.09 After Netz/Work Business-
treffen
21.09 Maila live in Concert
22.09 Solo Star
27.09 Das Blaue Einhorn
28.09 Earthbend in Concert
29.09 Latin Club

Weltspiegel

2x2 Freikarten
13.09 Too much Future-Ostpunk
22.09 Cinema Latina
28.09 Wladimir Kaminer

La Casa

2x2 Freikarten
15.09 Jazz Sapiens
22.09 Caribbean Stylez # 8:
29.09 Night of Captain Future

Muggefug

2x2 Freikarten
07.09 Fúa Ne Kelle voll Muckä
14.09 maybe insane, we see
sophie
15.09 Mule, Caedes, SkinDiary
19.09 The Roovers
22.09 Dubiosis, Pedagogic
Torment
29.09 the Clerks

quasiMono

2x2 Freikarten
07.09 Kontur TV

21.09 Cluzter und Pulze
2x1 Freikarten
16.09 Katerfrühstück
Burger Queen
2 Bürger deiner Wahl
Franky's American Diner
2 Bürger deiner Wahl
Franky's Rock Diner
2 Bürger deiner Wahl
Stadt Cottbus
7,14,28.09 Let's Dance
1, 8, 15, 29.09 Saturday Night fever

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
02.09 The Skreppers
09.09 Electric Ladyland
15.09 Jack & The Soulrippers
22.09 Ulli & Co.
28.09 Ulme

GladHouse

3x2 Freikarten
08.09 Rocktailparty mit LILY
ELECTRIC
22.09 Rocktailparty mit SUPER
FAMILY

Planetarium

2x2 Freikarten
Deiner Wahl, ausgenommen
Sonderveranstaltungen.

Stadthalle

3x1 Freikarten
15.09 Latsch sucht Bommel Party

**Verlosung: jeden Montag von
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst
0355 4948199 anruft, mahlt
zuerst**

Ob Metaller, Tischler oder Informatiker:



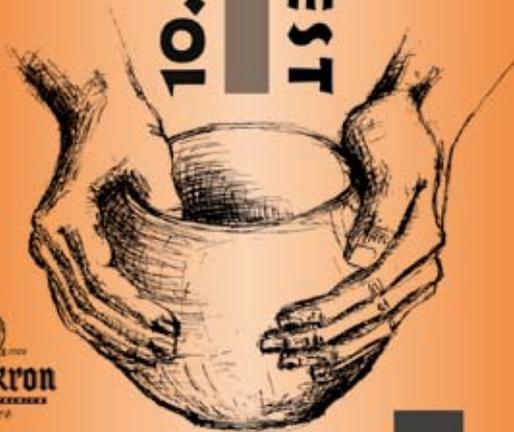
Alles bleibt besser!

Ausbildung, Beruf, Studium.
Jetzt durchstarten –
mit der Unterstützung deiner IG Metall.

0355-380 580 | www.jugend.igmetall.de

Veranstaltungsort: Rosa-Nordic-Straße 11, 03044 Cottbus, Telefon: 0355 / 38 30 344

10. COTTBUSER TOPFERFEST



Antenne ^{rbb}
98,6 BRANDENBURG

HANDWERKSKAMMER

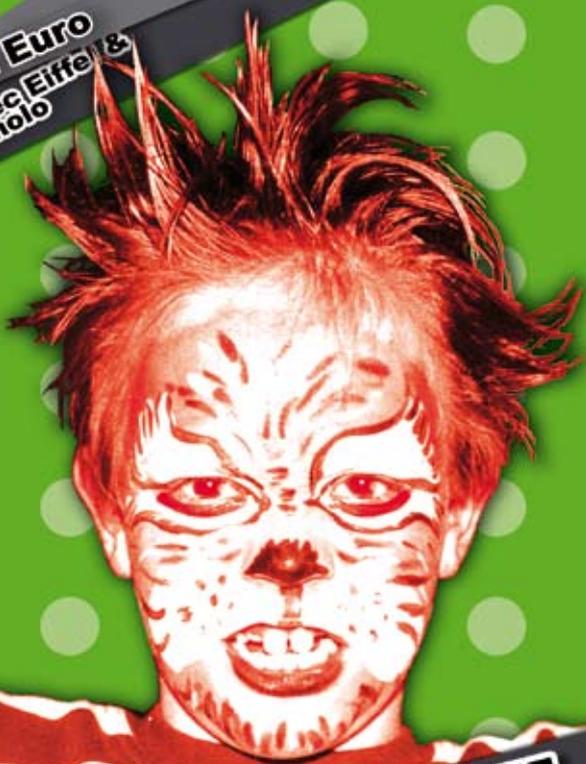


COTTBUS

8./9. September 2007 auf dem Oberkirchplatz

Samstag 10-19 Uhr und Sonntag 11-19 Uhr

nur 2 Euro
DJ Alec Eiffel &
Manolo



quasiMONO

KonturTV!

21 Uhr

Die Party! #3

7. September!

www.konturprojekt.de

Muggeflug im September



- Fr 07.09. *Fürs Ne Kelle voll Mucké* DJ-geballa + Liveacts
- Fr 14.09. *Länderspiel: Sachsen - Schottland* maybe insane, we see sophie
- Sa 15.09. *die Entdeckung des Vierten Akkords* Mule, Caedes, SkinDiary
- Mi 19.09. *Rock'n'Rollf* the Roovers
- Sa 22.09. *metal-punk-geschrammel* Dubiosis, Pedagogic Torment
- Sa 29.09. *Ska Ska Ska* the Clerks